

WALKER

Bedienungsanleitung

Sicherheit, Montage, Bedienung und Wartungs-Anleitung



S18

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor der Inbetriebnahme der Maschine sorgfältig durch, damit Sie alle Inhalte kennen und verstehen. Sie dienen Ihrer Sicherheit.

Übersetzung der Original-Bedienungsanleitung

Ab S/N: 143965
Datum Inkrafttreten: 17.01.17
P/N 5000-33-Deutsch



Vorwort

Danke für den Kauf eines Walker Mähers. Es wurden alle Anstrengungen unternommen, um Ihnen das zuverlässigste Gerät auf dem Markt zu bieten und wir sind uns sicher, dass Sie bald zu unseren vielen zufriedenen Kunden gehören werden. Wenn dieses Produkt aus irgendeinem Grund nicht Ihren Erwartungen entspricht, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler. Jeder Kunde ist uns wichtig. Ihre Zufriedenheit ist unser Ziel.

Bitte lesen Sie sich diese Anleitung vollständig durch! Dieses Handbuch wird in Verbindung mit dem Handbuch des Motorherstellers für den jeweiligen Motor des von Ihnen erworbenen Modelles verwendet. Bevor Sie mit Ihrem neuen Mäher arbeiten, lesen Sie bitte das gesamte Handbuch. Einige der Informationen sind entscheidend für den ordnungsgemäßen Betrieb und die Wartung dieses Mähers - es wird Ihnen helfen, Ihre Investition zu schützen und sicherzustellen, dass der Mäher zu Ihrer Zufriedenheit arbeitet. Einige der Informationen sind wichtig für Ihre Sicherheit und müssen gelesen und verstanden werden, um Verletzungen an dem Betreiber oder Anderen zu verhindern. Wenn etwas in diesem Handbuch verwirrend ist, oder schwierig zu verstehen, kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler zur Klärung vor dem Betrieb oder der Wartung dieses Mähers.

Dieses Handbuch beschreibt das Modell S18 mit dem Briggs & Stratton Vanguard (18PS) Benzinmotor.

Alle Sicherheitsabdeckungen müssen für den ordnungsgemäßen und sicheren Betrieb dieser Maschine vorhanden sein. Was in diesem Handbuch gezeigt wird und entfernt worden ist, ist nur zu Demonstrationszwecken. Betreiben Sie dieses Gerät nicht, wenn nicht alle **Sicherheitsabdeckungen** an ihrem Platz sind.

Die Spezifikationen beziehen sich auf die neuesten verfügbaren Informationen, die zum Zeitpunkt der Herstellung dieser Anleitung verfügbar waren.

Walker Mfg Co. ist ständig darum bemüht, das Design und die Leistung seiner Produkte zu verbessern. Wir behalten uns das Recht vor, Änderungen in den Spezifikationen und dem Design vorzunehmen, ohne dass dadurch eine Verpflichtung gegenüber zuvor hergestellten Produkten entsteht.

Hochachtungsvoll,
WALKER MANUFACTURING COMPANY

A handwritten signature in black ink that reads "Bob Walker". The signature is fluid and cursive.

Bob Walker, President

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen	1	Bedienungsanleitung	26
Wichtige Informationen	1	Beschreibung, Position und Funktion der	
Glossar	1	Bedienelemente	26
Anbringung der Seriennummern	1	Zündschloss	26
Position der Seriennummer des Motors	2	Motor Choke	26
Wartung des Motors und der		Gashebel	27
Antriebskomponenten	2	Geschwindigkeitsregelhebel (FSC)	27
Spezifikationen	3	Steuerhebel	27
Motor	3	Messerkupplung (PTO)	27
Elektrisches System	3	Parkbremse	28
Antriebsgetriebe	3	Gehäuseverriegelung	28
Messerantrieb	4	Getriebefreischalthebel	29
Reifengröße	4	Betriebsstundenzähler	29
Reifendruck	4	Sicherung (5A)	29
Maße	5	Starten des Motors	31
GHS System	5	Einstellung der Geschwindigkeit	
Mähdeck	6	und Steuerung	31
Antriebskeilriemen	6	Einschalten der Messer	33
Sitz	6	Anhalten der Maschine	34
Rahmen /Gehäuse	6	Einstellung der Schnitthöhe	35
Identifizierung der Komponenten	7	Getriebefreischalthebel	36
Sicherheitshinweise	10	Empfehlungen für den Mähvorgang	36
Vor dem Gebrauch	10	Empfehlungen für den Transport / Betrieb bei	
Während der Verwendung	12	hochgeklapptem Mähwerk	38
Während der Wartung	14	Grashandhabungssystem (GHS)	39
Sicherheitsaufkleber	15	Allgemeine Informationen	40
Montageanleitung	18	Checkliste bei Verstopfung	41
Erstmontage - Anleitung	18	Verwenden der Wartungsposition des Mähdecks	
Rädermontage	18	42
Batterie Wartung	18	Verwenden der GHS Fangbox	42
Wartung der gefüllten Batterie	18	Powerfil®	42
Wartung der ungefüllten Batterie	19	Fangkorbfüllstands-Signalhupe	42
Batterieladung	19	Reinigung des GHS Auswurfsiebes	43
Batteriemontage	20	Entleeren der Fangbox	43
Mähdeck Montage	20	Heckklappenentleerung	43
Montage der Mähdecklaufräder	20	Verwendung des Entleerungssackes	44
Mähdeck Auswurfkanal Montage	20		
Montage der Auswurfklappe	20		
Montage des Zapfwellenschutzes	21		
Montage der Stützräder	21		
Montage des Mähdecks an den Traktor	21		
Mähdeck Montage	21		
Deck Nivellierung	23		
Checkliste vor der Bedienung	24		

Inhaltsverzeichnis

Wartungsanleitung	45	Austausch/Reparatur	65
Wartungsübersicht	45	Antriebskeilriemen	65
Wichtige Tipps für den Briggs & Stratton Motor	46	Motor Keilriemen	66
Kraftstoffsystem	46	PTO Antriebskeilriemen	67
Starten / Anhalten	46	Getriebe Antriebskeilriemen	67
Kühlsystem	46	Kraftstofffilter	69
Luftfiltersystem	46	Messer-Überlast-Scherschrauben	69
Öl	46	Mähmesser	70
Schmierung	47	Einstellungen.	71
Motoröl	47	Getriebesteuerung.	71
Motoreinlauföl	47	Steuerhebel-Positionseinstellung.	71
Prüfung des Motorölstandes	47	Steuergriff- Einstellung	72
Wechsel des Motoröls / Ölfilter	48	Neutral-Position-Einstellung	72
Schmierpunkte und Ölpunkte	49	Einstellung der maximalen Geschwindigkeit	74
Mähdeckgetriebe Schmierung	52	Einstellung des Geradeauslaufs	74
Schmierung der Messerspindeln	52	Einstellung des Neutralschalters	75
Getriebe Schmierung.	52	Klemmung des FSC-Hebels.	76
Getriebeöl - & Getriebeölfilterwechsel.	53	Messerkupplung (PTO)	77
Reinigung	54	Kupplungseinschaltung/ Keilriemenspannung.	77
Motor Luftfiltersystem	54	Messerbremsband Einstellung	78
Cummins/Fleetguard OptiAir™	54	Mähdeck - Wartungsposition - Anschlag.	79
Motorluftkühlungssystem	56	Einstellung der GHS Füllstandssignalhupe	80
Lufteinlasssieb	56	Notizen.	81
Zylinderkopf- Kühlrippen	57	Garantie.	83
Grasansammlungen im Mähgehäuse	58		
GHS Luftaustrittssieb.	58		
GHS Turbine.	59		
Getriebegehäuse	59		
Prüfung /Wartung	60		
Sicherheit des Luftfiltersystems	60		
Batterie.	60		
Flüssigkeitsstand der Batterie	60		
Reinigung der Batteriepole.	60		
Laden der Batterie.	61		
Reifendruck	61		
Drehmoment der Radmuttern	61		
Schärfen der Mähmesser	61		
Antriebskeilriemen	62		
Messergetriebe Simmerringe	63		
Zündkerzen	63		
Zündung	63		
Kraftstoffleitung und Schlauchschellen.	63		
Funktion der Messerbremse.	63		
PTO Kreuzgelenke	63		
Sicherheitsschalter System	64		
Klemmung des Geschwindigkeitsregelhebels	64		

Allgemeine Informationen

WICHTIGE INFORMATIONEN

Walker Manufacturing empfiehlt, dass jede Dienstleistung, die eine besondere Ausbildung oder Werkzeuge erfordert, von einem autorisierten Walker-Fachhändler durchgeführt wird. Im Hinblick auf die Sicherheit gibt es verschiedene Vorgehensweisen, die berücksichtigt werden müssen. Die meisten Unfälle in Verbindung mit der Bedienung oder Wartung eines Walker Mähers werden durch die Missachtung grundlegender Sicherheitsmaßnahmen oder spezifischer Warnungen verursacht. Solche Unfälle können in den meisten Fällen verhindert werden, indem Sie sich der Gefahren bewusst werden.

Informationen von besonderer Bedeutung sind in diesem Handbuch in Fettdruck hervorgehoben. Siehe Sicherheitshinweise für die Bedeutung von **GEFAHR, WARNUNG, VORSICHT, WICHTIG** und **HINWEIS**.

GLOSSAR:

Es gibt viele Begriffe, die entweder einzigartig an diesem Gerät sind oder die als Abkürzungen verwendet werden. Die folgenden Begriffe und ihre Definitionen helfen bei der Verwendung dieser Anleitung:

- **MÄHDECK** bezeichnet die gesamte Mäheinheit, die vorn am Traktor montiert ist.
- **GESCHWINDIGKEITSREGELHEBEL (FSC)** steuert die Geschwindigkeit des Traktors. Er dient außerdem als Tempomat.
- **GRASHANDHABUNGSSYSTEM (GHS®)** sammelt das gemähte Material und legt es in die Fangbox.
- **GRASS-PAK® SCHALTER (GHS)** ist im Auswurfkanal der Fangbox montiert und löst das „voll“ Signal aus.
- **ANTRIEB** bezeichnet die beiden Getriebeeinheiten.
- **LINKS (LH)** bezeichnet die linke Seite des Traktors, vom Fahrersitz aus gesehen.

- **ZAPFWELLENANTRIEB (PTO)** überträgt die Kraft des Motors auf die Messer.
- **POWERFIL®** verteilt das Material durch oszillierende Bewegungen des Auswurfkanals.
- **RECHTS (RH)** bezeichnet die rechte Seite des Traktors, vom Fahrersitz aus gesehen.
- **SEITENAUSWURF (SD)** wirft das Mähgut nach rechts aus.
- **STEUERHEBEL** steuert den Traktor.
- **TRAKTOR** ist die Antriebsmaschine, mit Motor, Getriebe, Sitz und Steuerhebeln, um den Mäher zu steuern.
- **GETRIEBE** regelt und steuert den Antrieb der Räder.
- **GETRIEBE-FREISCHALTHEBEL** trennt die Getriebe vom Antrieb, um den Traktor zu schieben.

ANBRINGUNG DER SERIENNUMMERN

Die Seriennummer befindet sich auf der linken Seite des Traktors neben dem Sitz auf einem festgenieteten Schild. Die Seriennummer des Mähdecks ist auf der linken Seite auf einem festgenieteten Schild. Bitte notieren Sie sich die Seriennummern in dieser Anleitung. Die Seriennummer ist sehr hilfreich, wenn Ersatzteile benötigt werden.

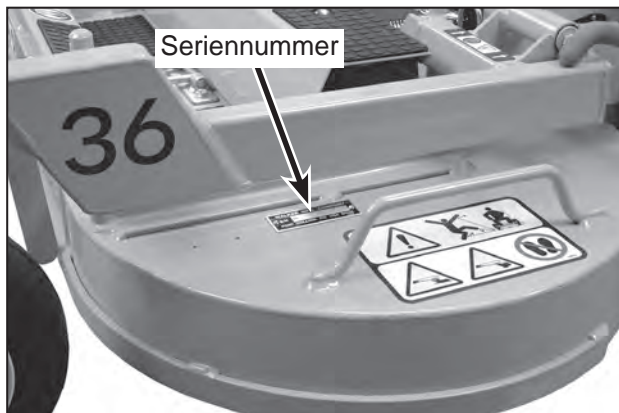
Traktor Modellnr.	_____
Traktor Seriennr.	_____
Deck Seriennr.	_____
Motor Modellnr.	_____
Motor Seriennr.	_____
Verkaufsdatum	_____

Vom Verkäufer auszufüllen

Allgemeine Informationen



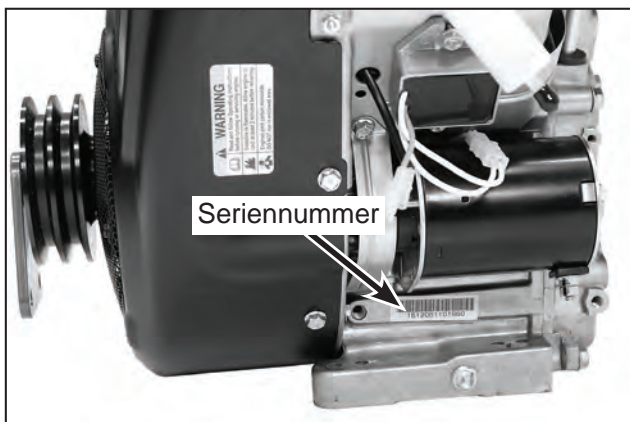
Position der Seriennummer des Traktors



Position der Seriennummer des Mähdecks

Position der Seriennummer des Motors

Die Seriennummer des Briggs & Stratton Motors befindet sich unterhalb des Startermotors, siehe Bild unten.



Position der Seriennummer des Motors

WARTUNG DES MOTORS UND DER ANTRIEBSKOMPONENTEN

Die genauen Wartungsanleitungen des Motors, der Antriebsgetriebe und der Mähgetriebe sind nicht in dieser Anleitung beschrieben. Nur die routinemäßige Wartung und allgemeine Informationen sind in dieser Anleitung enthalten. Für die Wartung dieser Komponenten während des Garantiezeitraums wenden Sie sich an einen autorisierten Fachhändler. **JEDE NICHTAUTORISIERTE REPARATUR HAT ZUFOLGE, DASS DIE GARANTIE ERLISCHT.**

WALKER MANUFACTURING COMPANY

5925 E. Harmony Road
Fort Collins, CO 80528
1-970-221-5614

Reparaturanleitungen sind für alle verbauten Komponenten bei den zuständigen Niederlassungen erhältlich.

Briggs & Stratton Motor Briggs & Stratton
800-233-3723
(24-hour hotline in
USA & Canada)
www.briggsandstratton.com

Antriebsgetriebe Hydro-Gear
1411 South Hamilton St.
Sullivan, IL 61951
877-728-7410
www.hydro-gear.com

Spezifikationen

MODELL	S18
Motor	
Hersteller/Modell	Briggs & Stratton, 2 Zyl. (Luftgekühlt) Elektronische Kraftstoffeinspritzung (EFI)
Hubraum	570 ccm
Leistung	18,0PS @ 3600 U/min
Geregelte Drehzahl	3650 U/min
Max. Drehmoment Nm	39,6 @ 2400 U/min
Leerlaufdrehzahl	1450 U/min
Zündkerzentyp	Champion® XC92YC
Elektrodenabstand	0,76 mm
Ölfüllmenge	1,4 Liter
Ölspezifikation	API SJ oder besser, Einbereichssöl mit 30W Viskosität über 4°C oder 10W-30 Viskosität von -18°C bis 27°C.
Ölfilter	Briggs & Stratton Art. Nr. 842921
Füllmenge des Kraftstofftankes	15,1 Liter
Kraftstoff	Bleifrei 87 Oktan E10 tauglich
Kühlsystem	Luftgekühlt
Luftfilter	Extern montierter Cummins / Fleetguard Op- tiAir™ (Walker A/N W2090-1 Primär / W2090-3 Sicherheitsfilter)
Elektrisches System	
Batterie	12 Volt, 300 CCA (Interstate SP-35)
Ladesystem	Schwungrad Ladespule
Ladestrom	16 Amp DC (Gleichgerichtet)
Polarität	Masse an Chassis
Zündung	Magnetron® Elektronische Magnetzündung
Starter	12 Volt Elektro mit Schlüsselstart und Magnet- schalter
Unterbrechungsschalter	Zündunterbrechung durch Sitzschalter, Getrie- be Neutralschalter und Messerschalter
Sicherungen	Manuelle Rückstellung (15A), Automatische Rückstellung (30A)
Antriebsgetriebe	
Hersteller/Modell	Zwei unabhängig voneinander arbeitende Hydro-Gear® ZT3100 Antriebsgetriebe
Steuerung	Handhebel / Jedes Rad einzeln steuerbar
Geschwindigkeitsregelhebel (FSC)	Selbstklemmender Hebel mit Tempomatfunk- tion mit Neutralstellung

Spezifikationen

MODELL	S18
Antriebsgetriebe Fortsetzung	
Betriebsbremse	Dynamische Bremse durch die Hydrostatgetriebe
Parkbremse	Mechanische Blockierung am Getriebezahnrads
Neutral	Getriebefreischaltung durch Freischalthebel
Endantrieb	Getriebe- Direktantrieb auf die Räder
Getriebeöl	
Werksfüllung	20W-50 Mehrbereichsöl (Minimum SL)
Getriebeöl Füllmenge	2,3l
Getriebekühlung	Kühlflüster montiert an der Riemenscheibe
Ölfilter	Hydro Gear® Art. Nr. 52114 Walker Art. Nr. W2026-6
Geschwindigkeit	
Vorwärts km/h	0-12 variable Geschwindigkeit
Rückwärts km/h	0-8 variable Geschwindigkeit
Messerantrieb	
Zapfwelle (PTO)	Zapfwelle mit Schnellverschluss und zwei Hochgeschwindigkeits - Kreuzgelenken
Messerantriebskupplung und Messerbremse	Mechanische Keilriemenspannung und Bandbremse (Stoppt die Messer innerhalb von 5 Sekunden nach Abschaltung)
Reifengröße	
Mähdecklaufrad	8 x 3.00-4 Semi-Luftreifen (Standard) 8 x 3.00-4 Luftreifen (4-lagig optional)
Antriebsreifen	18 x 8.50-10 Luftreifen (4-lagig, Standard Niederquerschnitt) 18 x 7.00-8 Luftreifen (4-lagig optional)
Hinten	13 x 6.50-6 Luftreifen (4-lagig)
Reifendruck	
Mähdecklaufrad*	1,37 Bar
Antriebsrad	1,03 Bar
Hinten	1,37 Bar
*Wenn mit Lufrad ausgestattet	

Spezifikationen

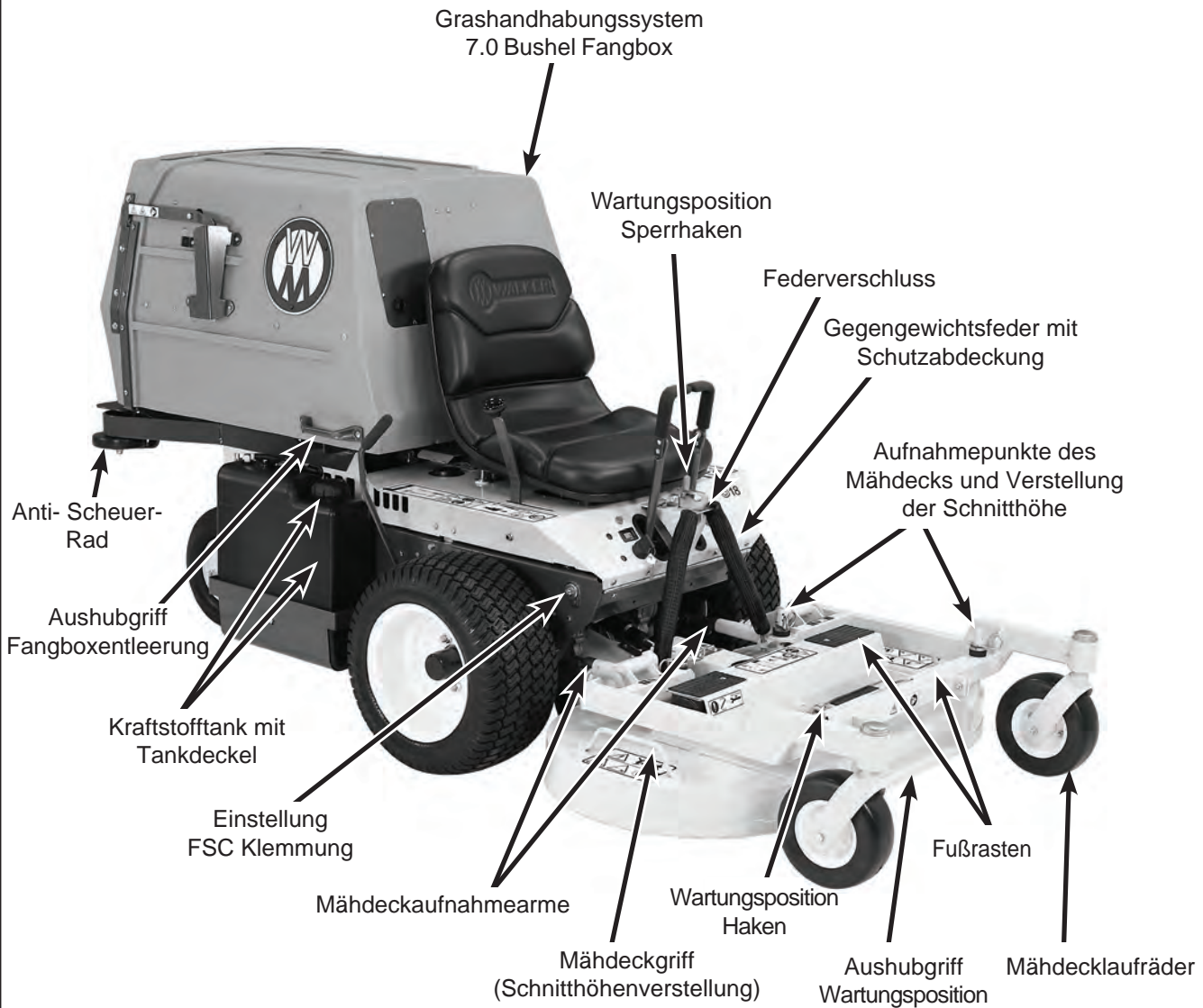
MODELL	S18
Maße (Traktor und Mähdeck)	
Länge	
Länge nur Traktor	165 cm
Radstand Traktor	107 cm
Traktor mit hochgeklapptem Mähdeck ca.	196 cm
Breite	
Breite nur Traktor Außenkante der Räder	98 cm
Traktor und 107cm Heckauswurfmähddeck (DC42-1)	110 cm
Traktor und 122cm Heckauswurfmähddeck (DC48R-2)	125cm
Profilbreite	77 cm
Höhe	
Höhe Traktor	118 cm
Gewicht	
Gewicht nur Traktor	289 kg
Traktor und 107cm Heckauswurfmähddeck (DC42-1)	375 kg
Traktor und 12cm Heckauswurfmähddeck (DC48-2)	390 kg
GHS System	
Turbine	32,4 cm Durchmesser, dreiblättriges Schaufelrad
Turbinenbremse	Bandbremse arbeitet mit der PTO-Messerbremse und stoppt die Turbine innerhalb von fünf Sekunden.
Max. Turbinendrehzahl	2900 U/min
Fangboxvolumen gal/bu/L	65/7/246
Vollkorbsignal Grass-Pak® Schalter	Oszillierender Schalter mit Windfahne, montiert auf dem Auswurfkanal in der Fangbox.
Powerfil®	Oszillierender Auswurfkanal, angetrieben durch einen 12Volt Elektromotor, verteilt das Material mit @ 35 Zyklen/min
Mähdeck	
Empfohlene Schnittbreite	91 bis 142 cm, Fangen, Seitenauswurf oder Mulchen
Schnitthöhe	4 bis 10 cm oder 4 bis 11,5cm in 1cm Schritten
Mähdeckfederung	Torsion-Flex Rahmen mit Laufrädern und Gegengewichtsfeder

Spezifikationen

MODELL	S18
Antriebskeilriemen	
Motor	Walker P/N W230-1
Antriebsgetriebe	Walker P/N W5232-1
PTO Antrieb	Walker P/N W5234-4
Sitz	Konturgeformt, mit nylongestärktem Vinylbezug und Integral-Schaum-Einlage
Rahmen/Gehäuse	
Rahmen	Alle Schweißnähte modular verschweißt, Stahlrahmen
Gehäuse	1,63 mm Stahlplatte
Deck	2,31 mm Stahlplatte
GHS Fangbox und Auswurfkanal	Geformtes vernetztes Polyethylen, UV-stabil (hochschlagfestes Material)
<p>HINWEIS: Der Hersteller behält sich das Recht vor, jederzeit ohne vorherige Ankündigung oder Verpflichtung Änderungen an den hier aufgeführten Spezifikationen vorzunehmen. Die aufgeführten Spezifikationen gelten für einen Traktor mit Standardkonfiguration und können sich mit Zusatzausrüstung ändern.</p>	

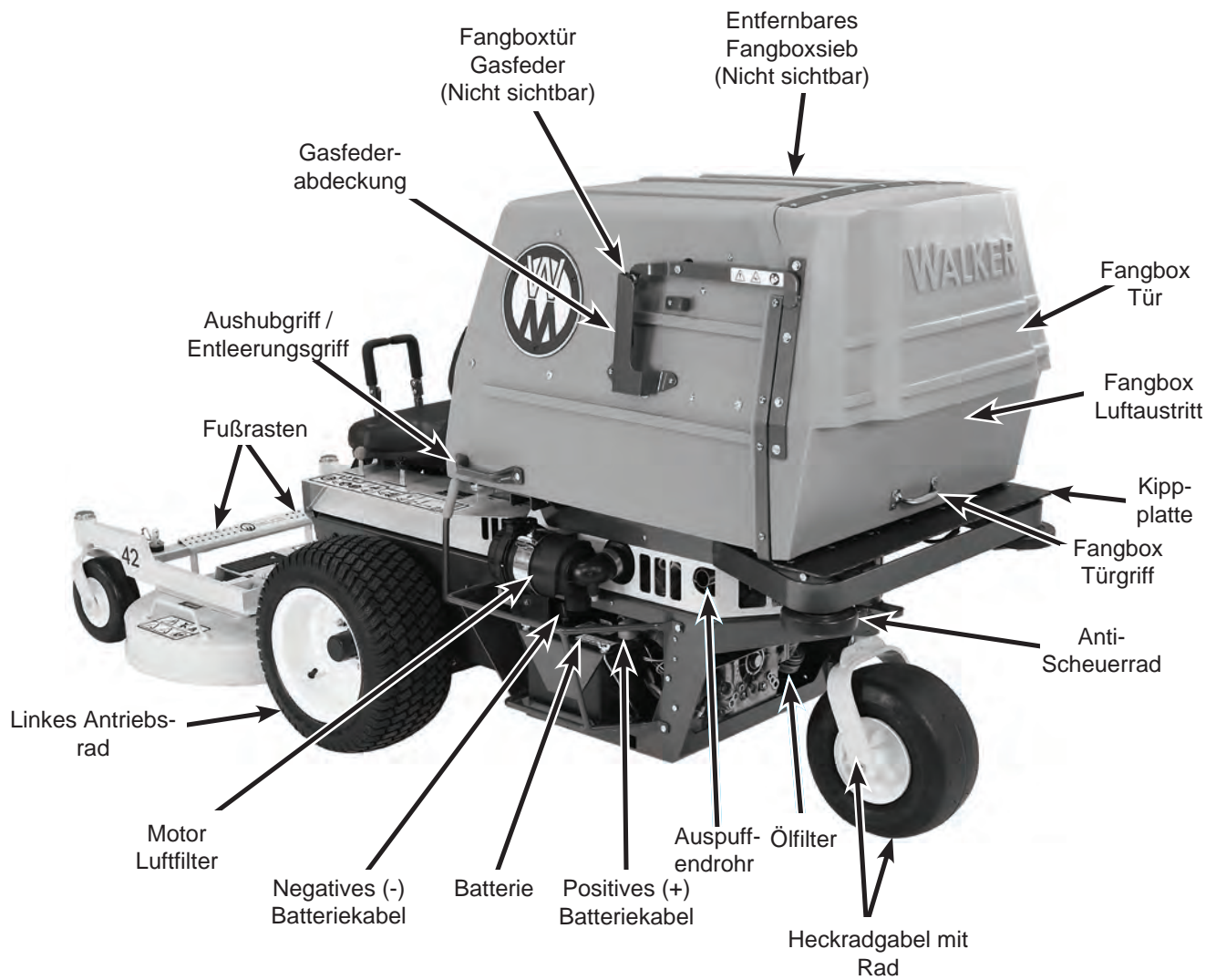
Identifizierung der Komponenten

Anmerkung: Die Bedienungsfunktion wird in dem Abschnitt Bedienung erklärt.



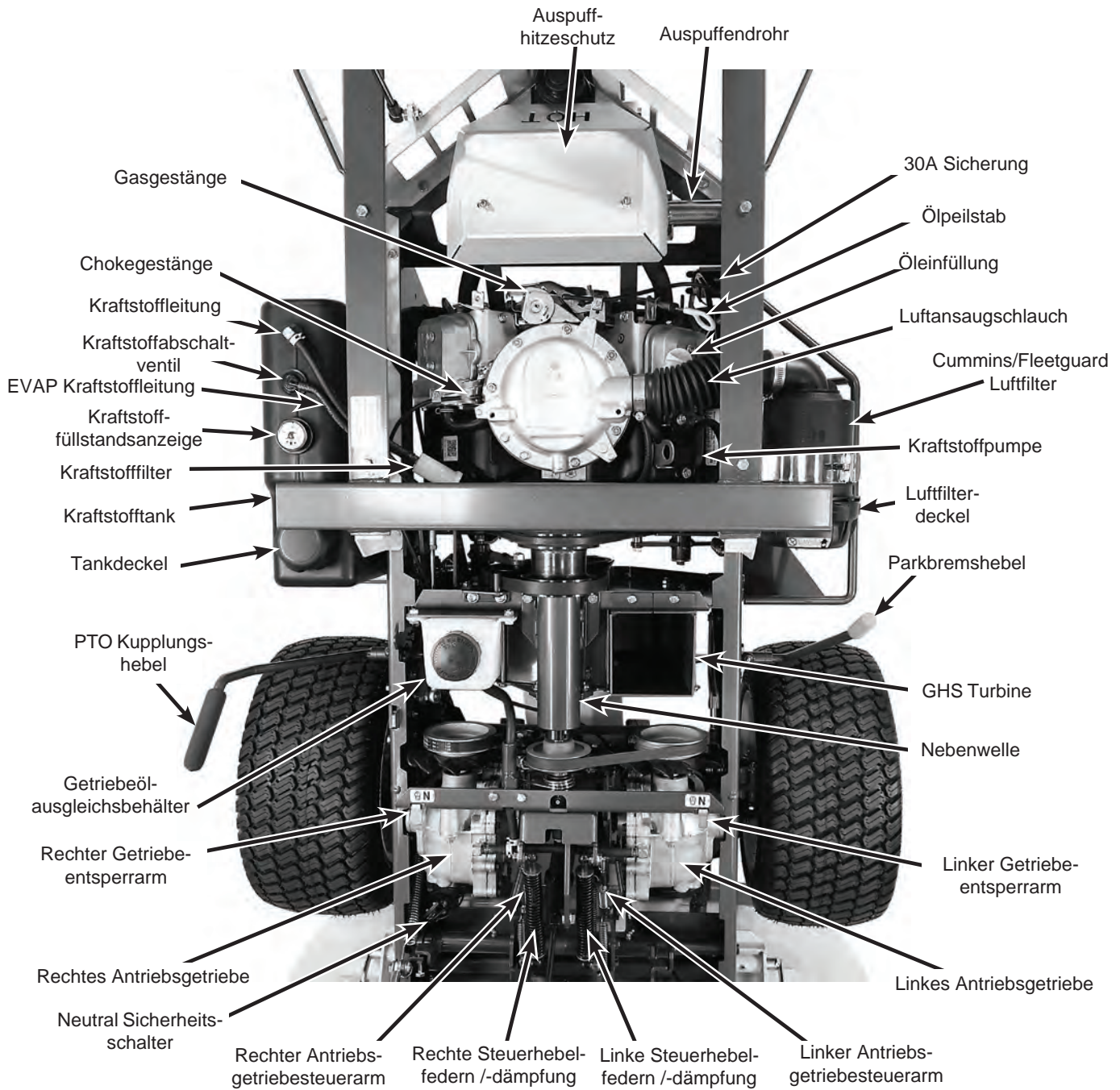
Vorderansicht und rechte Seitenansicht

Identifizierung der Komponenten



Rückansicht und linke Seitenansicht


Identifizierung der Komponenten



Draufsicht (Karosserie hochgeklappt)

Sicherheitshinweise

Beachten Sie besonders die Informationen mit der Bezeichnung: **GEFAHR, WARNUNG, VORSICHT, WICHTIG** und **HINWEIS**.

Wenn Sie das Sicherheitshinweis-Symbol () sehen, lesen und befolgen Sie den dazugehörigen Hinweis. Das Missachten der Sicherheitshinweise kann zu Verletzungen führen.

Der Sicherheitsgrad jeder Information ist wie folgt definiert:



Unmittelbare Gefahr, welche schwere oder sogar lebensbedrohliche Verletzungen zur Folge hat, falls der Warnung nicht Folge geleistet wird.



Potenzielle Gefahr, welche schwere oder sogar lebensbedrohliche Verletzungen zur Folge hat, sollte der Warnung nicht Folge geleistet werden.



Mögliche Gefahren oder unsicheres Handhaben, welche Verletzungen, Beschädigungen von Eigentum oder Beschädigungen der Maschine zur Folge haben können, falls die Warnung ignoriert wird.

WICHTIG: Kennzeichnet mechanische Informationen, welche spezielle Aufmerksamkeit benötigen, da ein Teil oder Teile der Maschine beschädigt werden können.

HINWEIS: Kennzeichnet Informationen, welche Sie besonders beachten sollten.

Walker Manufacturing kann nicht jede potenzielle Gefahrensituation voraussehen. Demzufolge können die Warnhinweise nicht alle vorstellbaren Gefahrensituationen abdecken. Personen, welche Verfahren, Werkzeuge oder Steuerungstechniken verwenden, die nicht von Walker empfohlen werden, haften für die Sicherheit.

Der Walker Mäher wurde mit mehreren Sicherheitsausrüstungen ausgestattet, um den Fahrer vor Gefahren zu schützen. Es ist notwendig, dass der Anwender permanent die Sicherheitsinstruktionen befolgt. **Eine Nichtbeachtung der Sicherheitsvorschriften in diesem Handbuch kann Verletzungen oder Beschädigungen der Maschine oder von Fremdeigentum zur Folge haben.** Sollten Sie Fragen betreffend Aufbau, Gebrauch, Unterhalt oder Sicherheit haben, kontaktieren Sie Ihren WALKER Fachhändler.

VOR GEBRAUCH

1. **Lesen und verstehen Sie den Inhalt dieses Sicherheitshandbuchs.** Machen Sie sich mit allen Bedienungseinrichtungen der Maschine vertraut.

Ersatz-Betriebsanleitungen sind verfügbar. Bitte wenden Sie sich mit Angabe der Modell - und Seriennummer an Ihren Fachhändler vor Ort.

Minderjährige Kinder dürfen die Maschine nie bedienen. Erwachsene, welche keine Instruktion erhalten haben, dürfen nicht mit der Maschine arbeiten.

2. **Entfernen Sie auf der zu mähenden Fläche alle Gegenstände,** die das Mähwerk beschädigen könnten. Stellen Sie sicher, dass sich keine Äste, Steine, Drähte oder Abfälle auf der Mähfläche befinden.
3. Halten Sie Lebewesen (Kinder, Haustiere) auf einen grosszügigen Sicherheitsabstand zur Arbeitsfläche. **Verwenden Sie die Maschine nicht, wenn sich Unbeteiligte im Mähbereich aufhalten.**
4. Bedienen Sie die Maschine nie barfuss oder mit leichtem Schuhwerk (Sandalen, Sportschuhe etc.). **Tragen Sie robustes Schuhwerk.**

Sicherheitshinweise

5. Tragen Sie keine offene Kleidung, welche in das Mähwerk gelangen könnte. Tragen Sie keine Shorts. **Wir empfehlen Schutzkleidung.** Das Tragen von Sicherheitsbrille, -schuhen und Helm ist ratsam und wird in einigen Regionen vorgeschrieben. Bitte kontaktieren Sie Ihre lokalen Behörden für mehr Informationen.
6. Dauerhafte Belastungen durch hohe Lärm-Emissionen können Gehörschäden zur Folge haben. **Wir empfehlen die Verwendung eines Gehörschutzes**, speziell bei unseren GHS-Modellen (mit Aufnahme).
7. **Entfernen Sie keine Sicherheitsvorkehrung von der Maschine.** Sollte ein Schutzblech, eine Sicherheitsvorrichtung oder Warnhinweise fehlen oder nicht mehr zu gebrauchen sein, so reparieren oder ersetzen Sie diese, **bevor** die Maschine in Betrieb genommen wird.
8. **Vergewissern Sie sich, dass die Sicherheitskontaktschalter funktionieren.** Korrekte Einstellung: die Vorwärtsgeschwindigkeitseinstellung in **NEUTRAL/PARK** Position und die Zapfwellenkupplung **ausgeschaltet**, damit der Motor gestartet werden kann. Sollte sich der Fahrer vom Sitz entfernen, während der Motor und die Zapfwelle gleichzeitig eingeschaltet sind, schaltet sich der Motor automatisch ab.
9. **Behandeln Sie Benzin mit äusserster Vorsicht.** Benzin ist leicht brennbar und seine Gase können explodieren:
 - a. Nur zugelassene Benzinkanister verwenden.
 - b. Nie Kraftstoff nachfüllen, während der Motor läuft oder heiss ist (erst abkühlen lassen).
 - c. Sicherstellen, dass sich keine brennenden oder funkenden Gegenstände in der Nähe des Tanks (auch während des Füllvorgangs) befinden.
 - d. Immer im Freien auftanken. Freiraum von 2,54 cm zwischen Kraftstofftankoberseite und Kraftstoff lassen. Trichter oder Zapfhahn verwenden.
 - e. Tank nach dem Auffüllen dicht verschliessen und sicherstellen, dass sich kein Kraftstoff auf dem Tank befindet.

11. **Keine Einstellungen am laufenden Gerät vornehmen.**

12. Batterie enthält Schwefelsäure. Verhindern Sie jeglichen Haut-, Augen- und Kleider- Kontakt. Für Kinder unzugänglich aufbewahren.



Die Motorabgase dieses Produkts enthalten Chemikalien, die nach Auffassung des Staates Kalifornien Krebs, Geburtsfehler oder andere Fortpflanzungsstörungen verursachen.

Sicherheitsinformationen während der Verwendung

1. **Verwenden Sie die Maschine nur bei Tageslicht** oder ausreichender Umgebungsbeleuchtung.
2. Sie müssen sich sitzend auf dem Sitz befinden, um die Maschine zu starten oder mit ihr zu arbeiten. Die Füße müssen sich immer auf dem Trittbrett befinden. **Verwenden Sie die Maschine niemals ohne Mähdeck oder Anbaugerät.**
3. Für Anfänger **empfehlen wir leichte Steuerübungen mit niedriger Geschwindigkeit vor ihrem ersten Mäheinsatz.** Seien Sie sich immer bewusst, dass das Heck bei Drehungen ausschwenkt.



Mähen Sie nicht um Bäume mit überhängenden Zweigen und/oder Sträucher die sich auf der gleichen Höhe wie der Rumpf und/oder Kopf des Bedieners befinden, da ein unbeabsichtigter Kontakt zu Verletzungen führen kann.

4. Um eine Notbremsung durchzuführen, ziehen Sie den Geschwindigkeitsregelhebel (FSC) in die **NEUTRALE/ PARK** Position zurück.
5. Sollte der Antriebskeilriemen während des Einsatzes an einem Hang reißen, rollt die Maschine bergab. **Um die Kontrolle zu behalten** lassen Sie die Steuerhebel los und ziehen Sie gleichzeitig den FSC-Hebel in seine **Neutral/ Park** Position zurück.

Anmerkung: Das Nothalteverfahren ist genau das gleiche Verfahren, wie Sie es normal zum Stoppen und Parken der Maschine anwenden.

6. Schalten Sie die Messerkupplung aus und bringen Sie den Geschwindigkeitsregelhebel FSC in die **Neutral- Park-** Position bevor Sie die Maschine starten. Bei dem Modell ist ein Sicherheitsschalter verbaut, der ein Starten unterbindet, wenn sich einer oder mehrere Hebel in Arbeitsposition befinden.

7. **Verwenden Sie die Maschine nicht, wenn eine Störung des Sicherheitssystems vorliegt.** Überprüfen Sie das Sicherheitssystem wie folgt: Erheben Sie sich bei laufendem Motor von dem Sitz und schalten Sie zunächst den PTO Einschalthebel ein. Der Motor muss sofort stoppen. Wiederholen Sie den Test und schieben Sie diesmal den Geschwindigkeitsregelhebel nach vorne. Der Motor muss sofort ausgehen.
8. **Niemals den Motor in geschlossenen Räumen laufen lassen.** Verwenden Sie die Maschine nur an gut belüfteten Orten. Abgase sind gefährlich und können tödlich sein.
9. Transportieren Sie keine Personen. Die maximal zulässige Personenanzahl ist eine (1) Person.
10. Achten Sie auf Löcher, Felsen und Wurzeln im Gelände und auf andere versteckte Gefahren. Wenn Sie hohes Gras mähen, mähen Sie höher als gewünscht, um versteckte Hindernisse freizulegen. Reinigen Sie dann den Bereich und mähen Sie auf der gewünschten Höhe.
11. **Vermeiden Sie abrupte Verzögerungen und Beschleunigungen.** Bevor Sie mit der Maschine zurücksetzen, müssen Sie sich vergewissern, dass sich keine Gegenstände/Lebewesen in der Fahrtrichtung befinden.
12. Beim Vorwärtsfahren ziehen Sie die Steuerhebel **nicht** ruckartig nach hinten, speziell wenn Sie mit der Maschine bergab fahren. Das Heckrad könnte vom Boden abheben und Sie könnten die Kontrolle verlieren. Sollte die Maschine anfangen zu ruckeln, bringen Sie sofort den Geschwindigkeitsregelhebel FSC in die **Neutral-Park** Position.
13. Beim Überqueren von Bürgersteigen müssen Sie das Mähwerk ausschalten. **Heben Sie das Mähwerk nie bei laufendem Messer an.**



Fahren Sie nicht näher als 1,5 Meter an eine Böschung oder Steilwand heran.

Sicherheitsinformationen während der Verwendung

14. **Die max. empfohlene Seitenneigung beträgt 15° oder 26%.** Sollten Sie die Maschine am Hang einsetzen, reduzieren Sie die Geschwindigkeit und bremsen, beschleunigen und manövrieren Sie mit äußerster Vorsicht. Besondere Vorsicht ist bei abrupten Richtungswechseln geboten. **Verwenden Sie die Maschine nicht an Steigungen von mehr als 15°.**

15. **Verboten ist die Höheneinstellung am Mähwerk bei laufendem Motor. Bevor** Sie irgendwelche Einstellungen oder Servicearbeiten am Mähwerk vornehmen, müssen Sie den Motor ausschalten und den Schlüssel aus dem Zündschloss entfernen. Warten Sie bis sich nichts mehr an der Maschine bewegt, bevor Sie sich vom Sitz entfernen.

HINWEIS: Die durchschnittliche Stoppzeit nach Ausschalten der Zapfwellenkupplung beträgt 5 Sekunden.

16. Für das Verwenden mit dem Seitenauswurfdeck **ist es verboten, den Grasabweiser zu entfernen.** Lassen Sie den Grasabweiser in der tiefstmöglichen Position.

17. Für das Mähwerk mit der Wartungsfunktion (90°) **beachten Sie folgende Hinweise:**

- a. Bedienen Sie die Maschine nie mit dem aufgeklappten Mähwerk.
- a. Öffnen Sie nie die Motorabdeckung bei aufgeklapptem Mähwerk.

18. **Bedienen Sie die Maschine nicht mit dem Grasfangkorb in der Entleerungsposition oder mit offener Hecktür.** Gefährliche Gegenstände können aus dem Graskanal oder der Rückseite des Grasfangbehälters geschleudert werden.

19. **Seien Sie vorsichtig, wenn Sie die Grasfangklappe schließen.** Halten Sie Finger und Hände vom Scharnier fern, wenn Sie die Fangboxtür schließen. Halten Sie auch Finger und Hände vom Türrahmen fern. Die Tür kann mit beträchtlicher Kraft zuschlagen.

20. **Bei Verstopfung des Mähkanals/-werks:**

- a. Schalten Sie Mähwerk und Motor aus, bevor Sie den Sitz verlassen.
- b. **Stellen Sie sicher,** dass alle beweglichen Teile stillstehen.
- c. Entfernen Sie den Zündkerzenstecker (Benziner) oder den Stecker auf dem Kraftstoffventil (Diesel).
- d. Verwenden Sie immer einen Stab für das Entfernen des verstopfenden Materials.

21. Bei Berührung der Messer mit einem unvorhergesehenen Objekt, **schalten Sie unverzüglich Mähwerk und Motor ab:** Um ein versehentliches Starten zu verhindern, ziehen Sie die Kerzenstecker ab. Überprüfen Sie das Mähdeck gründlich und reparieren Sie jegliche Beschädigung. Vergewissern Sie sich, dass sich die Messer in einem guten Zustand befinden. Überprüfen Sie den festen Sitz der Messerschrauben. Getriebegesteuerte Mähdecks 81 NM Drehmoment der Zentralmutter. Keilriemengesteuerte Mähdecks 95 NM Drehmoment der Zentralmutter.

22. **Berühren Sie den Motor oder Auspuff nie während er läuft oder** unmittelbar nach der Ausschaltung. Er kann heiß genug sein, um schwere Verbrennungen zu verursachen.

23. Wenn Sie die Maschine verlassen, **stellen Sie sicher, dass der Mähantrieb und der Motor ausgeschaltet sind und entfernen Sie den Zündschlüssel.**



Verwenden Sie Ihre Beinmuskeln und achten Sie auf einen festen Stand, wenn Sie die Fangbox zum Entleeren anheben. Beugen Sie sich nicht in der Hüfte und verwenden Sie die Rückenmuskulatur, um Rückenverletzungen zu vermeiden.

Sicherheitsinformationen während der Wartung

1. Um ein ungewolltes Starten auszuschliessen, entfernen Sie den Zündschlüssel und den Zündkerzenstecker (Benziner).
 2. **Um die Brandgefahr zu verringern**, halten Sie den Motor frei von Gras, Blättern, übermäßigem Fett und Verschmutzungen.
 3. Halten Sie alle Schrauben, Muttern und Bolzen fest angezogen, um die Sicherheit der Anwender zu gewähren. Überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen, ob die Befestigungsmuttern der Messer ausreichend angezogen sind.
 4. **Unsachgemäße Unterhaltsarbeiten** oder Modifikationen jeglicher Art können die Sicherheit der Maschine/des Anwenders beeinträchtigen.
 5. Es ist verboten, sich bewegende Teile bei Einstellungsarbeiten, welche den Betrieb des Motors voraussetzen, zu berühren. **Eine fachgerechte Kleidung ist Vorschrift.**
 6. **Verwenden Sie ausschließlich das korrekte Motorhandbuch für Wartungsarbeiten.** Nicht autorisierte Veränderungen des Motors können ein Sicherheitsrisiko darstellen.
 7. Abänderungen der Maschine oder des Motors in jeglicher Form haben ein **Erlöschen des Garantieanspruches zur Folge.**
 8. Unterbrechen oder verändern Sie keine Sicherheitseinrichtungen der Maschine.
 9. Jegliche Veränderung der max. Motordrehzahl (Höchstgeschwindigkeit) ist verboten.
 10. **Verwenden Sie ausschließlich original WALKER Ersatzteile.** (Nicht originale Ersatzteile können ein Sicherheitsrisiko für Sie und Ihre Maschine darstellen).
 11. **Äußerste Vorsicht ist beim Laden und Instandhalten der Batterie** und des elektrischen Systems geboten. Stellen Sie sicher, dass:
 - a. Das Batterieladegerät nicht am Stromnetz angeschlossen ist, bevor Sie das Gerät mit der Batterie verbunden haben.
 - b. Laden Sie die Batterie stets in einem gut durchlüfteten Raum, da Gase bei der Ladung entweichen. Öffnen Sie die Batteriedeckel.
 - c. Stellen Sie sicher, dass sich nie Funken, Flammen oder Rauchmaterial in der Nähe der Batterie befinden. Um Funken auszuschließen seien Sie äußerst vorsichtig, bevor Sie irgendwelche Kontakte unterbrechen.
 - d. Demontieren Sie beide Batteriekabel, bevor Sie einen Verbinder ausstecken oder Reparaturen am elektrischen System vornehmen.
 12. Versuchen Sie nicht, das Kraftstoffeinspritzsystem des Motors zu warten, das Hochdruckkraftstoff enthält und bei falscher Handhabung Verletzungen verursachen kann. Wenden Sie sich für die Wartung des unter Druck stehenden Kraftstoffsystems, einschließlich Kraftstoffpumpenmodul, Kraftstoffleitungen und Kraftstoffeinspritzdüsen, an Ihren Walker-Händler oder einen autorisierten Kohler-Servicehändler.
- WICHTIG:** Halten Sie alle Anwenderhandbücher für die Benutzer/Servicearbeiten jederzeit griffbereit.

Sicherheitsaufkleber

SICHERHEITS-, KONTROLL- UND ANLEITUNGS-AUFKLEBER

Sicherheits-, Kontroll- und Anleitungs-Aufkleber sind auf der Maschine aufgebracht; Wenn Aufkleber fehlen, unleserlich oder beschädigt sind, ist ein Austausch erforderlich, bevor die Maschine wieder verwendet wird. Die Artikelnummern für die Aufkleber finden Sie nachfolgend.



1.

2.

Position: Angrenzend an Gebläseaustritt an der Karosserie.

Artikelnummer: W8600-4

1. Warnung - drehendes Laufrad, eine Schneid-/ Zerstückelungsgefahr für Finger und Hände.
 - Fassen Sie niemals in den Auswurfschacht.
2. Warnung vor herausgeschleuderten Gegenständen.
 - Schalten Sie niemals die PTO ein, wenn die Fangbox angehoben ist.



Position: Hinten in der Fangbox am Auswurfsieb.

Artikelnummer: W5869

Um das Auswurfsieb zu entriegeln, öffnen Sie die Fangboxtür und drücken Sie die schwarzen Knöpfe nach hinten und nach unten.



1.

Position: Fangboxtür Türscharnierleiste. Linke und rechte Seite.

Artikelnummer: W8600-10

1. Achtung Klemmpunkt
 - Halten Sie beim Schließen der Fangboxtür alle Körperteile fern.

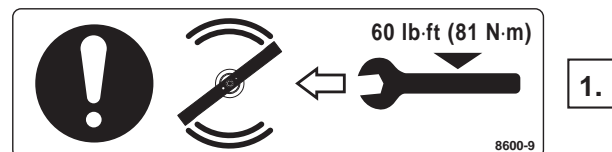


1.

Position: Oben auf dem Kraftstofftank.

Artikelnummer: W8600-12

1. Warnung - Kohlenmonoxid (CO) Vergiftungsgefahr.
 - Der CO Ausstoß eines laufenden Motors kann tödlich sein.
 - Nicht in Innenräumen oder in anderen geschlossenen Bereichen betreiben.



1.

Position: Getriebeabdeckung

(Nur bei getriebegesteuerten Mähdecks)

Artikelnummer: W8900-9

1. Ziehen Sie die Zentralmutter der Messer an getriebegesteuerten Mähdecks mit 81 NM an.



1.

Position: Fahrgestell hinter den Getrieben

Artikelnummer: W9804-1

1. Verriegelung der Getriebe
 - Anheben und in den Schlitz schieben, um die Getriebe freizuschalten. Der Traktor kann geschoben werden, ohne dass der Motor läuft.

Sicherheitsaufkleber

SICHERHEITS-, KONTROLL- UND ANLEITUNGS-AUFKLEBER

Sicherheits-, Kontroll- und Anleitungs-Aufkleber sind auf der Maschine aufgebracht; Wenn Aufkleber fehlen, unleserlich oder beschädigt sind, ist ein Austausch erforderlich, bevor die Maschine wieder verwendet wird. Die Artikelnummern für die Aufkleber finden Sie nachfolgend.



1.

2.

Position: Rechts und links am Mähdeck
Artikelnummer: W8600-28

1. Warnung vor herausgeschleuderten Gegenständen
 - Halten Sie Unbeteiligte von der Maschine fern während Sie arbeiten.
 - Entfernen Sie alle losen Gegenstände von der zu mähenden Fläche.
 - Halten Sie die Auswurfklappe in der niedrigsten Position
2. Warnung! Rotierende Mähmesser sind eine Schneid-/Zerstückelungsgefahr für Hände und Füße
 - Halten Sie alle Körperteile fern.
 - Treten Sie nicht auf die Mähdeckenden.



1.

Position: Tragrahmen des Mähdecks
Artikelnummer: W8600-14

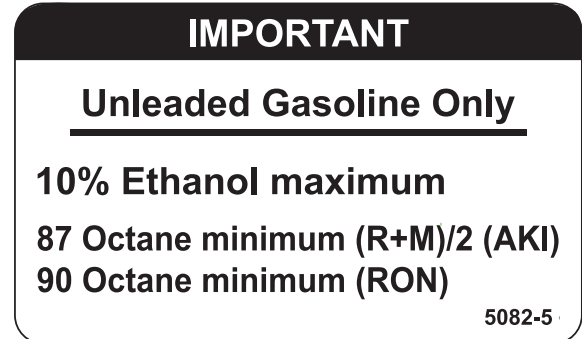
1. Warnung! Verwenden Sie die Maschine nicht, wenn das Mähdeck hochgeklappt ist.



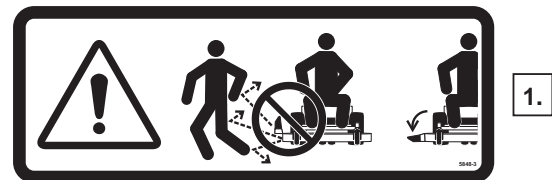
1.

Position: Tragrahmen des Mähdecks
Artikelnummer: W8600-15

1. Warnung! Verriegeln Sie die Mähdeckaufhängung, bevor Sie die Maschine verwenden.



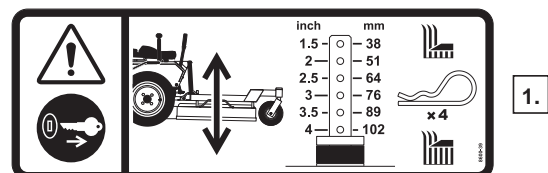
Position: Fahrgestell, linke Seite
Artikelnummer: W5082-5



1.

Position: Seitenauswurfklappe des Mähdecks
Artikelnummer: W5848-2

1. Warnung vor herausgeschleuderten Gegenständen.
 - Halten Sie die Auswurfklappe in der niedrigsten Position.
 - Demontieren Sie sie niemals.



1.

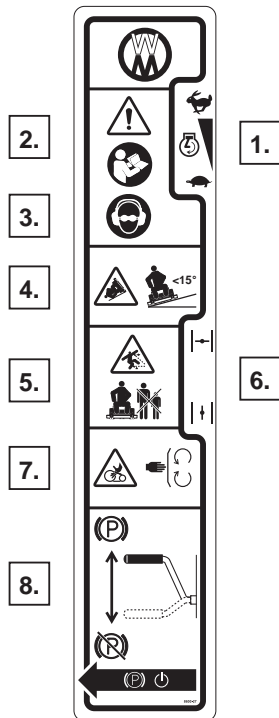
Position: Mähdeckgetriebe Abdeckung
Artikelnummer: W8600-39

1. Warnung! Schalten Sie den Motor ab und entfernen Sie den Zündschlüssel, bevor Sie die Schnitthöhe einstellen.

Sicherheitsaufkleber

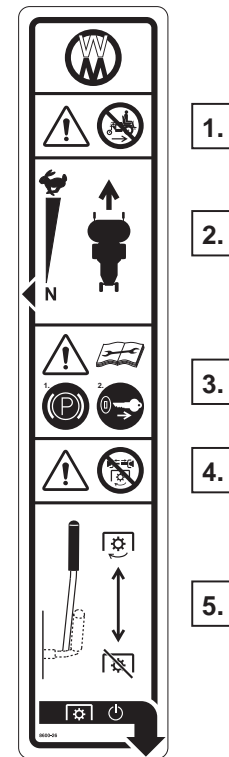
SICHERHEITS-, KONTROLL- UND ANLEITUNGS-AUFKLEBER

Sicherheits-, Kontroll- und Anleitungs-Aufkleber sind auf der Maschine aufgebracht; Wenn Aufkleber fehlen, unleserlich oder beschädigt sind, ist ein Austausch erforderlich, bevor die Maschine wieder verwendet wird. Die Artikelnummern für die Aufkleber finden Sie nachfolgend.



Position: Linker Kotflügel
Artikelnummer: W8600-27

1. Gashebel
 - Schieben Sie den Gashebel nach vorne, um die Drehzahl zu erhöhen.
2. Warnung! Lesen Sie die Bedienungsanleitung bevor Sie die Maschine verwenden.
3. Warnung! Tragen Sie Augen- und Gehörschutz, wenn Sie die Maschine verwenden.
4. Warnung! Gefahr des Überschlages.
 - Verwenden Sie die Maschine nicht an Steigungen von mehr als 15°.
5. Warnung vor herausgeschleuderten Gegenständen.
 - Halten Sie Umstehende fern von der Maschine, wenn Sie sie verwenden.
6. Choke
7. Warnung - Verwicklungsgefahr.
 - Halten Sie alle Schutzvorrichtungen an Ort und Stelle, während der Motor läuft.
8. Parkbremse
 - Schieben Sie den Hebel nach vorne, um die Parkbremse zu aktivieren.



Position: Rechter Kotflügel
Artikelnummer: W8600-26

1. Warnung! Verwenden Sie die Maschine niemals ohne Mähdeck oder Anbaugerät.
2. Geschwindigkeitsregelhebel FSC
 - Schieben Sie den Hebel nach vorne, um die Geschwindigkeit zu erhöhen und nach hinten, um anzuhalten.
3. Warnung! Lesen Sie die Bedienungsanleitung bevor Sie Wartungs- oder Servicearbeiten durchführen.
 - Arretieren Sie die Parkbremse
 - Entfernen Sie den Zündschlüssel
4. Warnung! Schalten Sie nie den Einschalthebel der PTO Zapfwelle zu, wenn die Zapfwelle abgesteckt ist.
5. PTO Einschalthebel
 - Schieben Sie den PTO Einschalthebel nach vorne, um die PTO Zapfwelle einzuschalten und nach hinten, um sie auszuschalten.

Montageanleitung

ERSTMONTAGE-ANLEITUNG

Walker Mäher werden teilmontiert geliefert und üblicherweise durch den Walker Fachhändler fertig montiert. Für jede zusätzliche Montage wenden Sie sich an Ihren Walker Fachhändler.

Rädermontage (Traktor)

Montieren Sie die Antriebsräder mit den acht Rad-schrauben, das Drehmoment beträgt 102 bis 115 Nm.

Überprüfen Sie den Reifendruck

Antriebsräder=1,03 Bar

Hintere Räder =1,37 Bar

Batterie Wartung

ACHTUNG

Wichtige Tipps zu Wartung, Montage und Austausch von Batterien.

- **Verhindern Sie, dass die Batteriekabel den jeweils anderen Batteriepol berühren. Wenn Sie die Batterie anklemmen, verbinden Sie erst das positive (+) und danach das negative (-) Kabel.**
- **Starten Sie den Motor nicht mit losen oder mit schlecht befestigten Kabeln.**
- **Trennen Sie niemals die Batteriekabel bei laufendem Motor.**
- **Verwenden Sie keinen Batteriebooster zum Fremdstarten.**

Kippen Sie die vordere Karosserie nach vorne (siehe **vordere Gehäuseverriegelung**). Überprüfen Sie den Säurestand der Batterie. Er muss unterhalb der Entlüftungsbohrungen und ca. 6 bis 13mm über den Batterieplatten liegen. Wenn die Säuredichte weniger als 1,225 beträgt, muss die Batterie aufgeladen werden. Wenn eine ungefüllte Batterie geliefert wurde oder eine gefüllte gewartet werden muss, beachten Sie nachfolgende Informationen.

Wichtig: Stellen Sie sicher, dass die Batterie korrekt im Rahmen montiert ist. Eine lockere Batterie könnte beschädigt werden und es könnte Säure auslaufen. Es könnten wichtige und sicherheitsrelevante Teile des Traktors beschädigt werden.

Wartung der gefüllten Batterie

Wenn die Batterie bereits mit Säure gefüllt geliefert wird, aber der Säurestand zu niedrig ist oder die Batterie geladen werden muss:

1. Füllen Sie alle Batteriezellen mit destilliertem Wasser bis unterhalb der Entlüftungsbohrungen auf.
2. Laden Sie die Batterie wie im Abschnitt „Batterieladung“ beschrieben auf.

Wartung der ungefüllten Batterie

GEFAHR

Eine Batterie zu aktivieren kann gefährlich sein. Bringen Sie die Batterie zu einem Fachhandel für Batterien oder batteriebetriebene Geräte, damit Ihnen die Batterie dort von geschulten Technikern sicher aktiviert werden kann. Die folgende Anleitung ist nur für geschulte Mitarbeiter solcher Fachhändler.

GEFAHR

Batteriesäure ist eine giftige und ätzende Schwefelsäurelösung .

- **Vermeiden Sie ein Verschütten sowie den Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung - verursacht schwere Verätzungen.**
- **Um Unfälle zu vermeiden, tragen Sie eine Schutzbrille und Gummihandschuhe bei der Arbeit mit dem Elektrolyt.**
- **Neutralisieren Sie Säureaustritt mit Backpulver und Wasser.**

Montageanleitung

Um die Batterie mit Säure zu füllen (aktivieren) (sollte die Batterie trocken geliefert werden):

1. Entfernen Sie die Batteriehalterplatte und trennen Sie die Batteriekabel, entnehmen Sie die Batterie aus ihrer Halterung.

Wichtig: Die Batterie muss entfernt werden, bevor Sie die Batteriesäure auffüllen.

Wichtig: Verwenden Sie nur Batteriesäure mit einer Säuredichte von 1,265, um die Batterie zu füllen, **verwenden Sie kein** Wasser oder andere Flüssigkeiten.

2. Entfernen Sie die Einfüllkappen und füllen Sie jede Zelle gleichmäßig bis knapp über die Platten auf.
3. Wenn die Batterie gefüllt ist, montieren Sie die Einfüllkappen wieder und laden Sie die Batterie wie im Abschnitt „Batterieladung“ beschrieben auf.

Batterieladung



Batterien erzeugen explosive Gase

- **Laden Sie die Batterie an einem gut belüfteten Ort, so dass Gase während des Ladevorgangs entweichen können.**
- **Halten Sie Funken, Flammen und Rauchwaren zu allen Zeiten entfernt von der Batterie.**
- **Stellen Sie sicher, dass die Entlüftungsdeckel geöffnet sind, nachdem Säure aufgefüllt worden ist. Überprüfen Sie jeden Entlüftungsdeckel.**
- **Vergewissern Sie sich, dass das Ladegerät nicht mit dem Stromnetz verbunden ist, bevor Sie die Ladekabel an die Batterie anschließen oder trennen.**

WICHTIG: Vor dem Laden immer den Minuspol (-) der Batterie abklemmen.

1. Laden Sie die Batterie mit 15Amp. für 10 Minuten. **Überschreiten Sie nicht** den maximalen Ladestrom von 20 Amp. Laden

Sie solange bis die Säuredichte der Batterie mindestens 1,250 beträgt. Die Gesamtladezeit sollte 1 Stunde nicht überschreiten.

2. Korrigieren Sie ggf. den Säurestand der Batterie, er sollte unterhalb der Entlüftungsdeckel und ca. 6 bis 13 mm über den Platten liegen.

Wichtig: Überfüllen Sie nicht die Batterie, Säure könnte über die Belüftung überlaufen und Bauteile der Maschine **würden** beschädigt werden.

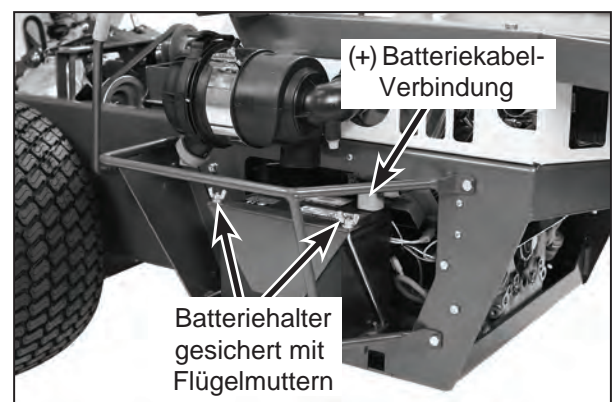
3. Montieren Sie die Batterie wieder.

Wichtig: Vergewissern Sie sich, dass die Batterie korrekt montiert ist. Eine lose Batterie könnte beschädigt werden und es würde Säure austreten und Bauteile der Maschine beschädigen. Es besteht die Gefahr, dass Sicherheitsfunktionen ausfallen.

Montieren Sie die Batterie wie in der **Abbildung Batteriemontage** gezeigt. Verbinden Sie zuerst **das positive rote Batteriekabel (+)**. Montieren Sie danach das negative Batteriekabel (-) und schützen Sie die Pole durch die Polabdeckkappen **gegen Kurzschluss**.



Achten Sie darauf, dass die Batterieentlüftung offen ist. Es besteht die Gefahr, dass die Batterie explodiert.



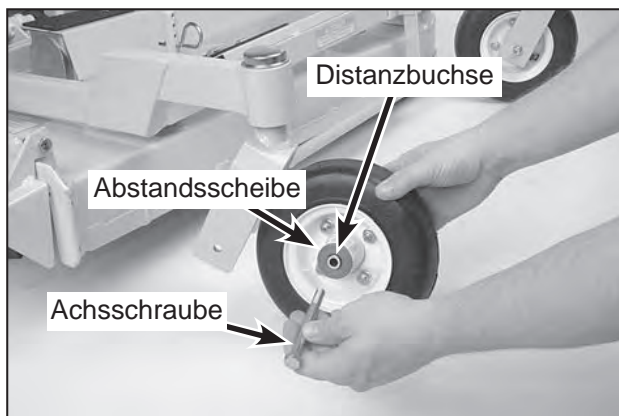
Batterie Montage

Montageanleitung

Mähdeck Montage

Montage der Mähdecklaufräder

1. Entfernen Sie die Schraube, Mutter und Abstandsbuchse von jeder Laufrollengabel.
2. Schieben Sie die Abstandsbuchse durch das Laufrad, bringen Sie die Einheit in die Radgabel.
3. Schieben Sie die 3/8-16 x 4-1/2 in. Schraube durch die Radgabel mit dem Schraubenkopf nach außen und montieren Sie die 3/8-16 in. Sicherheitsmutter.
4. Ziehen Sie die Schraube so fest an, dass die Abstandsbuchse an beiden Seiten der Radgabel anliegt und sich nicht mehr dreht während sich das Rad noch frei dreht.

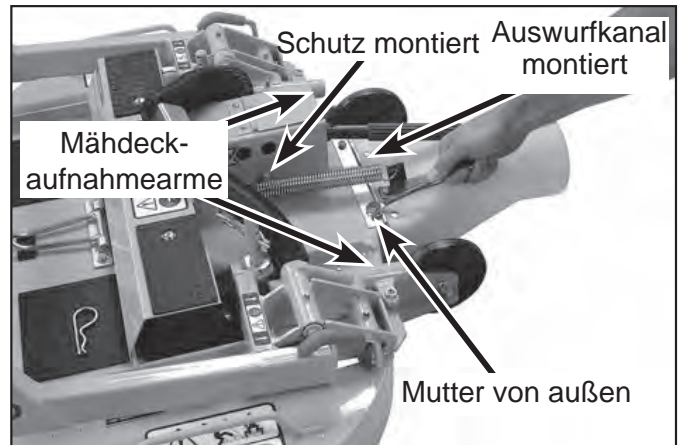


Montage der Mähdeckräder

5. Schmieren Sie die Radlager und die Radgabeldrehpunkte ab. Je ein Schmiernippel pro Radlager und Radgabeldrehpunkt.

Mähdeck Auswurfkanal Montage (Nur bei GHS Heckauswurf Modellen)

Montieren Sie das Scharnier des Auswurfkanals mit den zwei 1/4-20 x 1/2 Inch Innensechskantschrauben und den zwei 1/4-20 ESNA Bundmuttern an die Oberseite des Mähdeckauswurfs. Montieren Sie die Schrauben von der Innenseite des Mähdecks und die Muttern von außen. Montieren Sie die Feder für das Klappen in die Wartungsposition an den Kanal und an das Mähdeck.



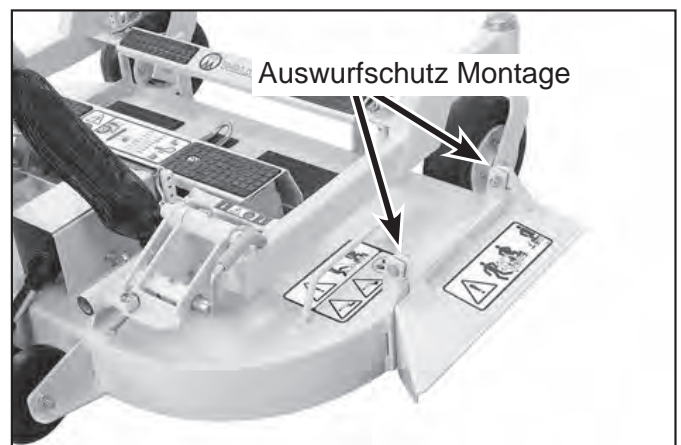
Auswurfkanal und PTO- Schutz Montage am Heckauswurf- Mähdeck

Montage der Auswurfklappe (Nur Seitenauswurf- Mähdecks)

Montieren Sie die Auswurfklappe auf der rechten Seite mit den beiden 3/8-16 x 1-1/4 in. Schrauben, 3/8-16 ESNA Muttern und 3/8 in. Wellscheiben. Die Wellscheiben sitzen zwischen der Auswurfklappe und den Montagepunkten des Mähdecks. Ziehen Sie die Schrauben so fest an, dass sich die Auswurfklappe noch frei bewegen lässt aber nicht zu locker ist.

WARNUNG

Arbeiten Sie nicht mit der Maschine ohne Auswurfklappe und halten Sie diese in der tiefstmöglichen Position.



Montage des Auswurfschutzes

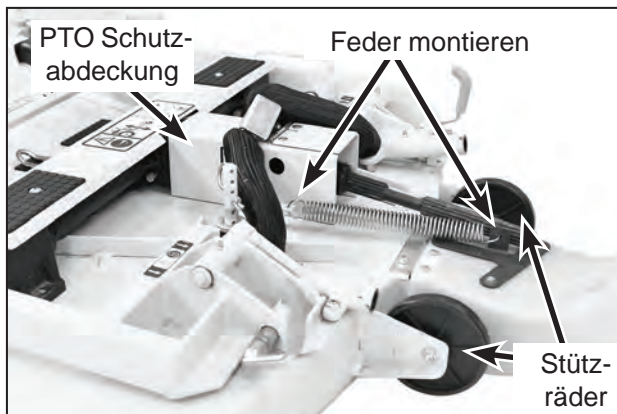
Montageanleitung

Montage des Zapfwellenschutzes

Positionieren Sie den PTO Zapfwellenschutz wie gezeigt und montieren Sie ihn mit den zwei (2) 1/4-20 x 1/2 Zoll Schrauben.

Montage der Stützräder

Montieren Sie die beiden (2) Stützräder an die Halter des Mähdecks mit den P/N W8490 Achsschrauben, 3/8 in. Welle und den 3/8-16 in. Sicherungsmuttern. Ziehen Sie die Schrauben so fest an, dass sich die Räder noch frei drehen lassen aber nicht zu locker sind.

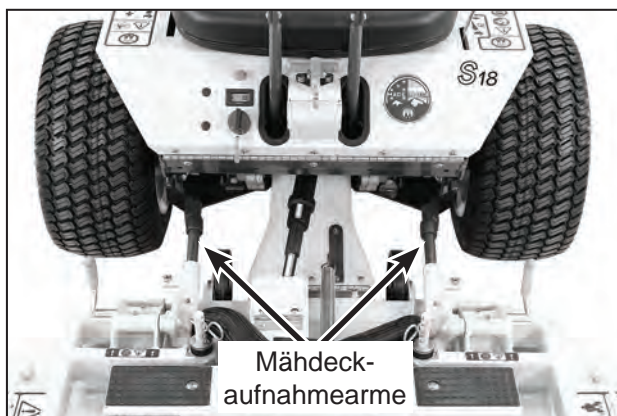


Federmontage für die Klappfunktion des Tunnels und Stützrädermontage

Montage des Mähdecks an den Traktor

Mähdeck Montage

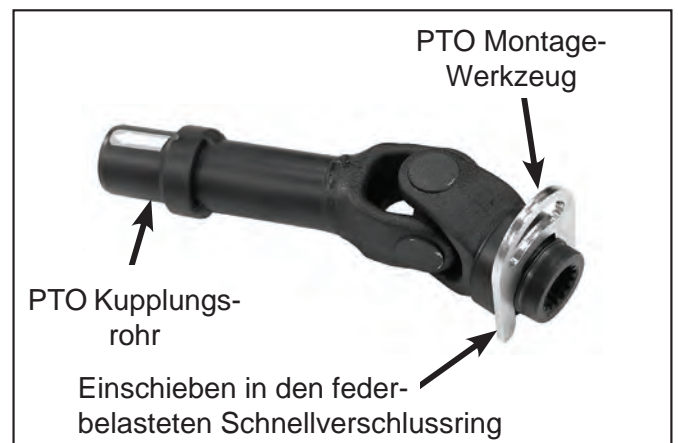
1. Ölen Sie die Mähwerkauflahmearme leicht mit Öl ein (2x). **Siehe Abbildung Mähdeck Montage** für die Position der Aufnahmearme.



Mähdeck Montage

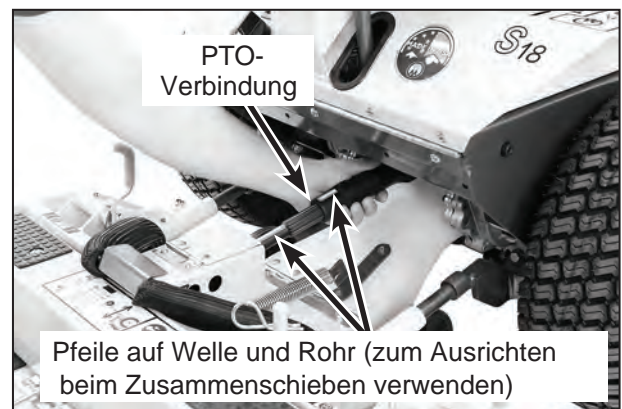
2. Schieben Sie die Mähdeckaufnahmearme, wie im **Bild Mähdeck Montage** gezeigt, ca. 76mm über die Traktorarme.
3. Ziehen Sie den federbelasteten Schnellverschlussring auf der PTO-Kupplung zurück und sichern Sie es mit dem PTO Montage-Werkzeug wie in der Abbildung gezeigt.

Anmerkung: Das Montage-Werkzeug ist nicht zwingend zur Montage erforderlich, erleichtert aber die Montage



PTO Montage-Werkzeug.

4. Greifen Sie unter den Traktor und schieben Sie die zwei Zapfwellen ineinander, die zwei Pfeile müssen zueinander zeigen. Montieren Sie nun die Einheit am PTO-Getriebe.



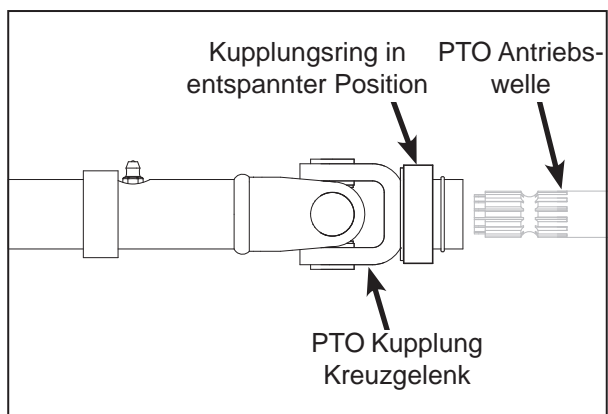
Mähdeckmontage PTO-Verbindung

Montageanleitung

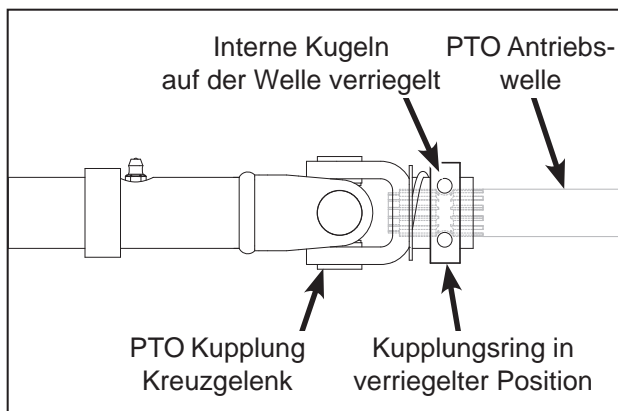
- Entfernen Sie das PTO Montage-Werkzeug und vergewissern Sie sich, dass der Schnellverschluss eingerastet ist.

Wichtig: Verwenden Sie die Maschine **nicht** mit dem PTO Montage-Werkzeug.

Wichtig: Um Unfälle zu vermeiden, vergewissern Sie sich, dass die PTO Kupplung sicher eingerastet ist. Siehe **Abbildung Schnellverschlussring in der verriegelten Position**. Ziehen Sie an der PTO Kupplung, um den sicheren Sitz zu überprüfen.



Entspannte Position Schnellverschlussring



Verriegelte Position Schnellverschlussring

- Schieben Sie das Deck den Rest des Weges auf die Deckarme. Wenn das Deck ein GHS Modell ist, muss der Graskanal während der letzten 51 mm Gleitbewegung an den Tragarmen ausgerichtet und mit dem Turbineneinlass verbunden werden.

HINWEIS: Das Anheben des Mähdecks kann beim Einführen des Graskanals in die Turbine hilfreich sein.

- Montieren Sie die beiden Federstecker an den Enden der Mähdeckaufnahmearme wie in der Abbildung **Gegengewichtsfeder Montage gezeigt**.



Gegengewichtsfeder Montage

- Bringen Sie das Gehäuse in die Wartungsposition (anstatt das Mähdeck anzuheben) und haken Sie die Gegengewichtsfeder am Gehäuse ein. Schließen Sie das Gehäuse wieder, um die Feder zu spannen (**siehe Bild Gegengewichtsfeder Montage**).
- Mit eingehängter Gegendruckfeder haben die Laufrollen ein Gewicht von 6,8 bis 11,3 kg; dieses wird im Werk eingestellt. Bei Bedarf kann die Federspannung durch Anziehen oder Lösen der elastischen Anschlagmutter unter dem unteren Federhaken eingestellt werden, oder wenden Sie sich an Ihren Händler vor Ort, wenn zusätzliche Hilfe erforderlich ist. Siehe Abbildung zum **Einbau der Gegengewichtsfeder des Decks**.

Montageanleitung

Deck Nivellierung

Anmerkung: Das Mähdeck und die Mähwerk - Aufnahmearme werden in Formen mit minimalen Toleranzen verschweißt. Wenn Scheiben erforderlich sein sollten, um das Mähdeck zu nivellieren, prüfen Sie den Reifendruck. Unterschiedlicher Reifendruck kann die Ursache für ein schief sitzendes Mähdeck sein.

1. Bringen Sie den Mäher auf eine ebene Fläche und stellen Sie die Schnitthöhe auf die höchste Position ein (102 mm), um die Messung zu vereinfachen. (**Siehe Einstellung der Schnitthöhe in dieser Anleitung**).

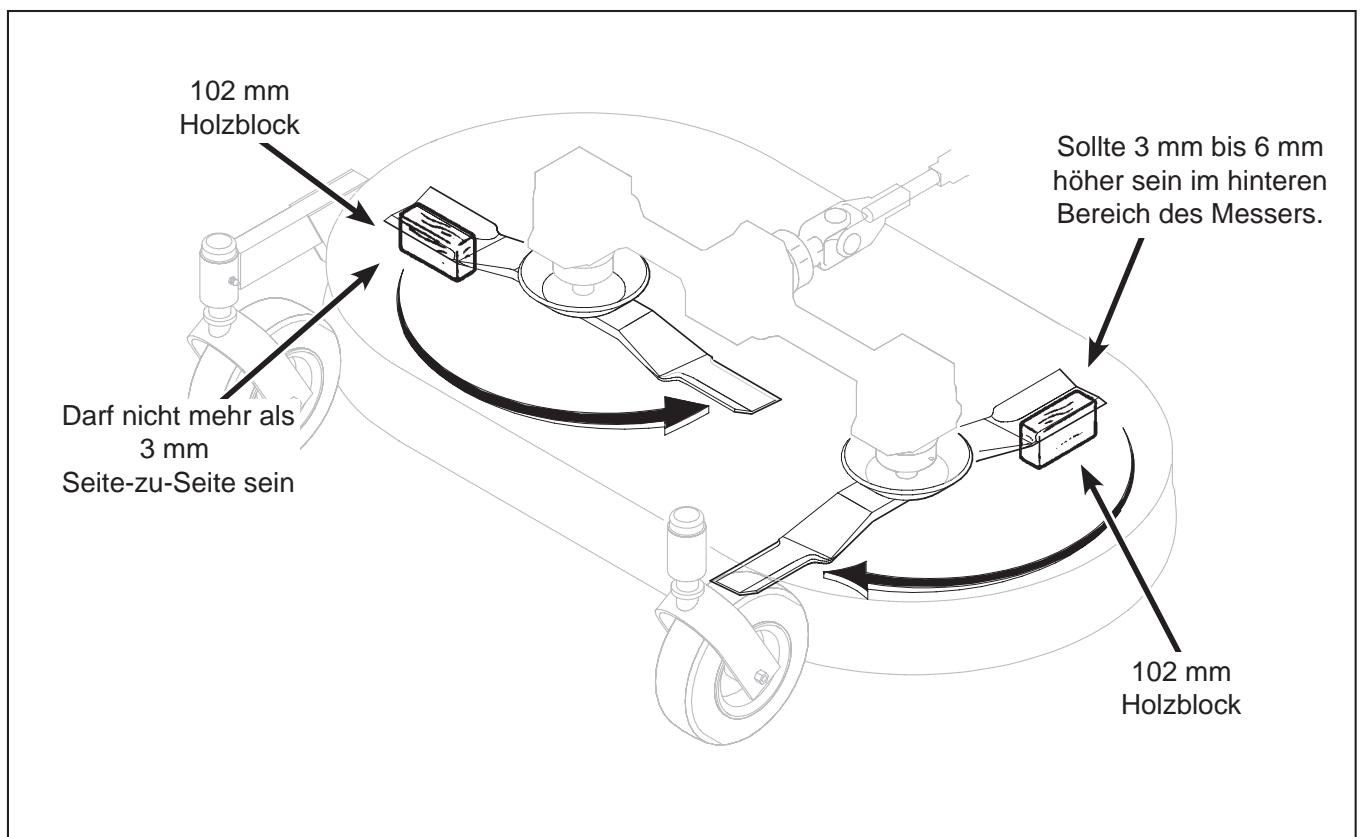
Anmerkung: Ein Holzblock mit **102 mm** Höhe ist erforderlich, um die Messerhöhe während der Einstellung zu ermitteln.



WARNUNG

Die Maschine muss während dieses Vorgangs ausgeschaltet sein.

2. Prüfen Sie die Abweichung von **Seite zu Seite**. Drehen Sie das Messer und messen Sie jeweils die Distanz von den Messerspitzen zum Boden. Der maximale Unterschied darf 3 mm sein, wenn Sie mehr Unterschied haben, montieren Sie eine Scheibe unter die Einstellbolzen (wo das kleinere Maß ermittelt wurde).
3. Prüfen Sie die Abweichung von **vorne zu hinten**. Drehen Sie das Messer. Messen Sie die Distanz von den Messerspitzen zum Boden. Hinten sollte das Messer 3 mm bis 6 mm höher sein als vorne. Legen Sie ggf. Scheiben unter die Einstellbolzen.



Deck Nivellierung

Montageanleitung

Checkliste vor der Bedienung

Bevor der Mäher das erste Mal eingesetzt wird und als regelmässige Kontrolle, bevor mit der Maschine gearbeitet wird, ist es wichtig, sich zu vergewissern, dass die Maschine vorbereitet und fertig zur Bedienung ist. Nachfolgend finden Sie eine Liste der zu prüfenden Elemente. (Bei Mähern, die häufig benutzt werden, müssen nicht alle Teile jeden Tag geprüft werden. Der Bediener muss sich über den Zustand der Teile bewusst sein.)

Für den richtigen Kraftstoff und Schmiermittel siehe **Spezifikationen**.

Kraftstoff auffüllen

Füllen Sie nur sauberen, frischen **bleifreien** Kraftstoff mit mindestens 87 Oktan und maximal 10% Ethanol (E10) auf.



GEFAHR

Behandeln Sie den Kraftstoff mit besonderer Vorsicht. Kraftstoff ist hochentzündlich und explosiv. Seien Sie vorsichtig beim Auftanken:

- **Tanken Sie nicht, wenn der Motor läuft.**
- **Wenn der Motor heiß ist, lassen Sie ihn erst abkühlen bevor Sie auftanken.**
- **Verwenden Sie einen geeigneten Kraftstoffkanister.**
- **Betanken Sie den Mäher draußen.**
- **Rauchen Sie nicht während Sie auftanken.**
- **Vermeiden Sie, dass Kraftstoff überläuft, verwenden Sie einen Trichter.**
- **Überfüllen Sie nicht. Lassen Sie mindestens 25 mm Luft zur Oberkante des Kraftstofftanks.**

Wichtig: Lassen Sie keinen Staub oder andere Verschmutzungen in den Tank eindringen. Reinigen Sie den Bereich um den Tankdeckel, bevor Sie den Tankdeckel entfernen. Verwenden Sie einen sauberen Kraftstoffkanister und einen Trichter.

Wichtig: Mischen Sie kein Öl mit Kraftstoff. Verwenden Sie nur frischen unverbleiten Kraftstoff. Verwenden Sie **keinen** Kraftstoff mit mehr als 10% Ethanol. Verwenden Sie **keine** Additive, so wie Vergaserreiniger, Enteiser oder Ablagerungsentferner. Verwenden Sie **keine** Kraftstoffe mit Methanol-Alkohol.

Überprüfen Sie den Motorölstand

Prüfen Sie den Ölstand vor jeder Verwendung und **nach allen 5 Stunden** der ununterbrochenen Verwendung. (**Siehe Schmierung** und Prüfung des Motoröls in dem **Abschnitt Wartung**.)

- Überprüfen und Warten des Luftfiltersystems
- Prüfen Sie den Luftfluss des Filters. Prüfen Sie, ob sich die gelbe Markierung in dem grünen Bereich befindet.
 - Prüfen Sie den Zustand und die Sauberkeit und Sicherheit des kompletten Luftfiltersystems (Prüfen Sie den Luftfilter **alle 100 Stunden**). Die genaue Anleitung ist im Abschnitt **Reinigung des Luftfiltersystems** im **Wartungs-Abschnitt** beschrieben.

Überprüfung des Motorkühlsystems

Prüfen Sie, ob der Motorkühlluft eintritt frei von Grasansammlungen oder Verschmutzungen ist. Reinigen Sie ggf. den Lufteintritt. Prüfen Sie ebenso die Kühlrippen des Zylinderkopfes, ggf. reinigen Sie diese wie im Abschnitt **Reinigung** der Zylinderkühlrippen im **Wartungs-Abschnitt** beschrieben. Fragen Sie Ihren Walker Fachhändler.

Prüfen Sie die Wirksamkeit des Kühlsystems, indem Sie den Motor laufen lassen und mit der Hand in die Nähe des Zylinderkopfes gehen. Dort müssen Sie einen Luftzug spüren.



ACHTUNG

Halten Sie mit der Hand Abstand zu heißen oder beweglichen Teilen während Sie die Wirksamkeit des Kühlsystems überprüfen, Sie könnten sich verletzen.

Prüfen Sie die drei (3) Antriebskeilriemen

Motor/Zapfwelle 2 Stk. und Antriebskeilriemen.

Montageanleitung

- Überprüfen Sie den Hydrostat Ölstand

Siehe **Schmierung** der Antriebsgetriebe in dem **Wartungs- Abschnitt**.

- Überprüfen Sie den Reifendruck

Mähdecklaufräder*=1,37 Bar

Antriebsräder=1,03 Bar

Hintere Räder =1,37 Bar

*Wenn optionale Lufträder vorhanden sind.

- Überprüfen Sie, ob Verunreinigungen unter dem Mähgehäuse sind, ggf. entfernen Sie die Verunreinigungen.

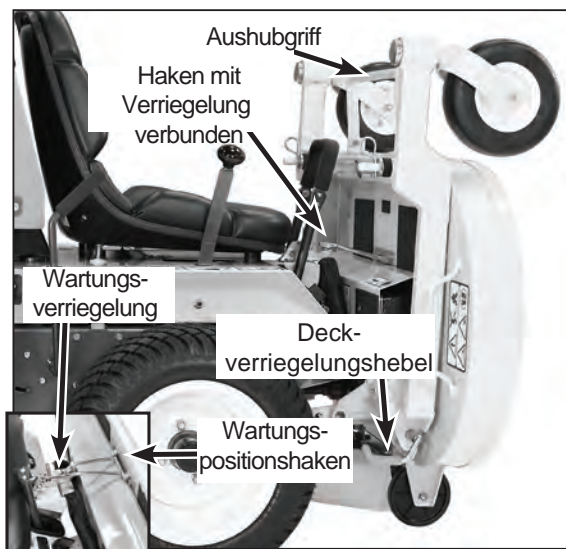
Siehe im Abschnitt **Reinigung** von Grasansammlungen **im Mähgehäuse** im **Abschnitt Wartung** für die Wartungsposition und die Mähdeckreinigung.



GEFAHR

Schalten Sie niemals die Messer ein, wenn sich das Mähdeck in Wartungsposition befindet. Sie könnten sich verletzen und/oder das Mähdeck beschädigen.

Das Mähdeck kann in die Wartungsposition gebracht werden, indem Sie die zwei Haltebügel rechts und links vom Mähdeck entriegeln und das Mähdeck anheben. Sichern Sie das Mähdeck mit dem Fanghaken am Traktorgehäuse. Bevor Sie den Traktor bewegen, vergewissern Sie sich, dass sich das Mähdeck wieder in der Arbeitsposition befindet und wieder korrekt gesichert ist.



Mähdeck in Wartungsposition gesichert



ACHTUNG

Bewegen Sie niemals die Maschine mit entriegeltem Haltebügel.



GEFAHR

Fahren Sie nicht mit der Maschine, wenn sich das Mähdeck in der Wartungsposition befindet.

- Prüfen Sie den Zustand der Messer, die Schärfe und den korrekten Sitz der Messer.

Die Messerschrauben von getriebegesteuerten Decks haben ein Anzugsdrehmoment von 81 Nm. Keilriemengesteuerte Mähdecks haben ein Anzugsdrehmoment von 95 Nm. Sollten die Messer geschärft werden müssen, siehe **Prüfung und Wartung / Schärfen der Messer** im **Abschnitt Wartung**.

- Stellen Sie die gewünschte Schnitthöhe ein.

Schieben Sie die Sicherungssplinte in die Bohrungen der Schnitthöhen-Verstellbolzen. Siehe im Abschnitt **Schnitthöheneinstellung** und auf dem Aufkleber auf dem Mähdeck.

- Überprüfen Sie den sicheren Sitz der Radschrauben.

Die acht (8) Muttern der Antriebsräder haben ein Anzugsdrehmoment von 102 bis 115 Nm.

- Überprüfen Sie den Sicherheitsschalter Schaltkreis.

Siehe im **Bedienungs- Abschnitt** für die Überprüfung der Sicherheitsschalter, während des Startens und wenn der Motor läuft und der Bediener den Sitz verlässt während der Traktor fährt oder die Messer eingeschaltet sind.

- Führen Sie alle anderen Punkte durch, die im Abschnitt **Wartungsübersicht** aufgeführt sind.

Bedienungsanleitung

Beschreibung, Position und Funktion der Bedienelemente



Achtung

Es ist wichtig, dass der/die Bediener/in sich vor dem Betrieb des Rasenmähers mit der Lage und Funktion aller Bedienelemente vertraut macht. Für den sicheren, effektiven Betrieb des Rasenmähers ist es unverzichtbar, dass die Lage, Funktion und Bedienung dieser Elemente bekannt sind.

Zündschloss

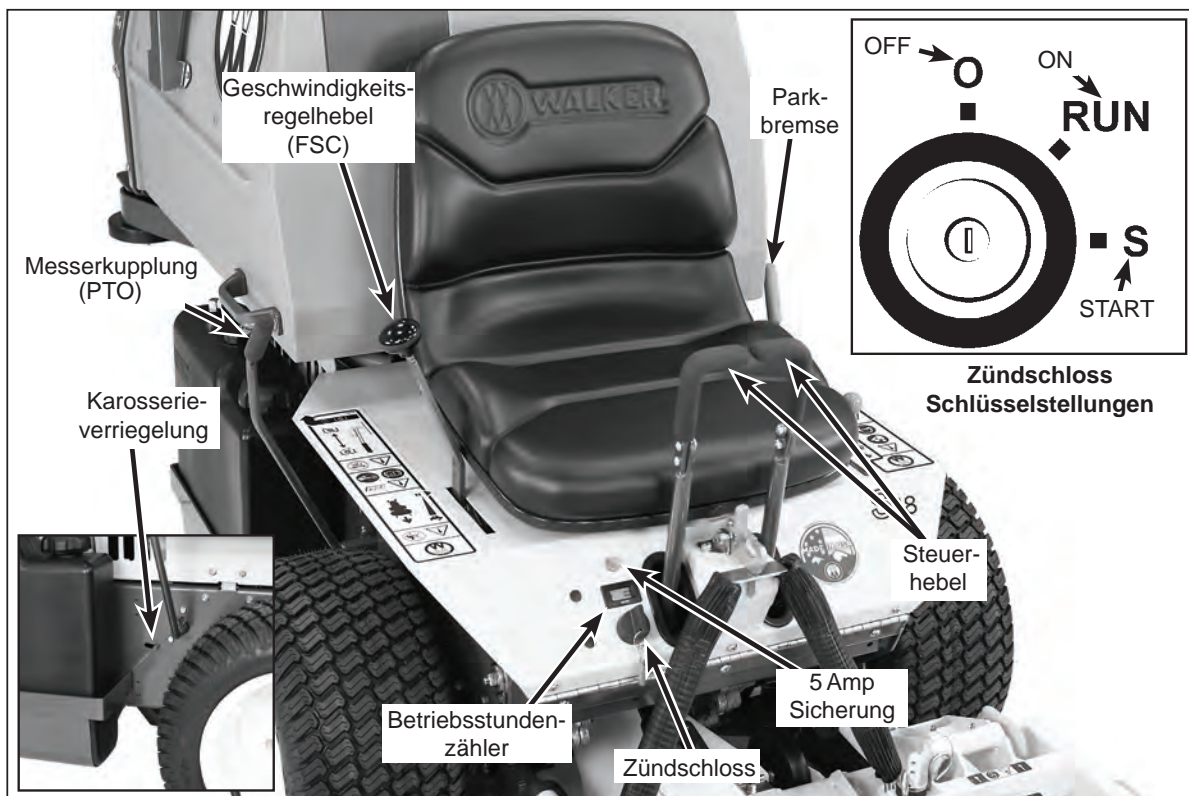
Das Zündschloss befindet sich vorne rechts am Gehäuse und es wird verwendet, um den Motor zu starten und abzustellen. Der Schalter hat drei Positionen: „O“ ist die „Aus“-Position, „RUN“ ist die Schlüsselstellung, wenn der Motor läuft und „S“ ist die „START“-Position. Wenn der Motor gestartet werden soll, drehen Sie den Schlüssel nach rechts in die „S“-Position. Halten Sie den Schlüssel nicht länger als 10 Sekunden in der „S“-Position. Wenn der Motor nicht anspringt, bringen Sie den Schlüssel

wieder in die „O“-Position und warten Sie 60 Sekunden, bevor Sie einen neuen Startversuch unternehmen. Andauernde Startversuche können den Startermotor beschädigen und die Batterielebensdauer verringern. Wenn der Motor angesprungen ist, lassen Sie den Schlüssel wieder in die „RUN“-Position zurückgehen. Um den Motor abzustellen, drehen Sie den Schlüssel nach links in die „O“-Position.

Motor Choke

Der Chokekontrollhebel (schwarzer Knopf) befindet sich links neben dem Sitz. Um den kalten Motor zu starten, schieben Sie den Chokehebel nach vorne in die „ON“-Position. Wenn der Motor angesprungen ist, bewegen Sie den Chokehebel wieder zurück in die „OFF“-Position. Lassen Sie nur soviel Choke, dass der Motor ruhig läuft während er sich aufwärmt. Sobald wie möglich bringen Sie den Chokehebel wieder in die „OFF“-Position. Ein warmer Motor benötigt nur wenig oder gar keinen Choke zum Starten.

Wichtig: Vergewissern Sie sich, dass der Choke komplett in der „OFF“-Position ist, während der Motor normal läuft. Wenn der Choke in der „ON“-Position ist, **könnte** der Motor beschädigt werden.

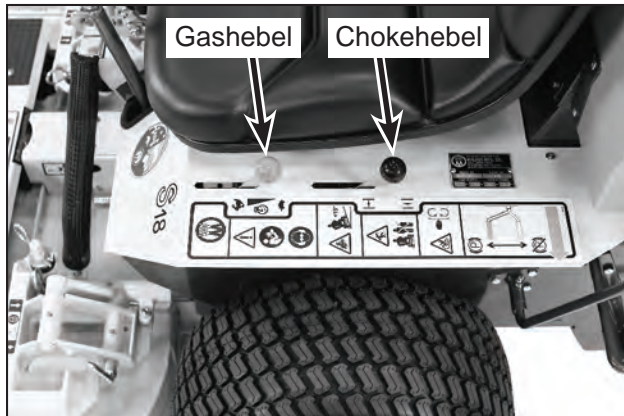


Bedienelemente

Bedienungsanleitung

Gashebel

Der Gashebel (roter Knopf) befindet sich links neben dem Sitz. Er wird verwendet, um die Motordrehzahl zu regeln. Bewegen Sie den Hebel nach **vorne** in Richtung „Hase“, **erhöht** sich die Motordrehzahl. Ziehen Sie den Hebel wieder **zurück** in Richtung „Schildkröte“, **verringert** sich die Drehzahl des Motors.



Gashebel und Choke- Position

Geschwindigkeitsregelhebel (FSC)

Der Fahrgeschwindigkeitsregler (FSC) hat zwei Funktionen: Einstellung der Fahrgeschwindigkeit und Festlegung der **NEUTRAL-PARK**-Position. Wird der FSC-Hebel in Stellung **VORWÄRTS** gebracht, wird eine Geschwindigkeit zwischen 0 und 10,5 km/h gehalten. Die Fahrgeschwindigkeit verhält sich proportional zur Hebelstellung; je weiter der Hebel nach vorn geschoben wird, desto schneller bewegt sich der Traktor. Der FSC braucht nicht in Position gehalten zu werden, da die gewählte Hebelstellung durch die Reibungsbremse gehalten wird. Durch Zurückziehen der Steuerhebel wird die FSC-Einstellung überlagert und die Vorwärtsfahrt verlangsamt oder gestoppt. Wenn die Steuerhebel losgelassen werden, wird der Traktor die Vorwärtsfahrt auf die mittels FSC-Hebel eingestellte Geschwindigkeit wieder aufnehmen. Um die Maschine zu stoppen und zu parken, wird der FSC-Hebel rückwärts in Stellung **NEUTRAL-PARK** gebracht.

Steuerhebel

Jedes Antriebsrad wird für die Steuerfunktion und die **VORWÄRTS-** / **RÜCKWÄRTS**-Bewegung durch seinen eigenen unabhängigen Lenkhebel gesteuert. Der FSC-Hebel gibt die maximale Vorwärtsgeschwindigkeit vor und setzt auch die Steuerhebel in die Vorwärtsposition. Die Steuerhebel arbeiten **nur durch Zurückziehen** der Hebel, wodurch das Antriebsrad des entsprechenden Hebels zuerst langsamer wird, stoppt und dann mit einer vollen Hebelbewegung in Rückwärtsrichtung fährt. Die Hebel werden für die „Geradeaus“-Fahrt durch den FSC-Hebel ebenfalls in die **VORWÄRTS**- Stellung gebracht.

ANMERKUNG: Durch Vorwärtsbewegen der Steuerhebel wird **keine** Änderung der Traktorbewegung hervorgerufen - die Steuerung reagiert nicht und die Maschine nimmt keinen Schaden.

Messerkupplung (PTO)

Der Messer-Einschalthebel hat zwei Positionen. Drücken Sie den Hebel nach **unten** wird die Zapfwelle eingeschaltet. Wenn der Motor läuft bewegen sich die Messer. Ziehen Sie den Hebel nach **oben**, wird die Zapfwelle abgeschaltet, die Messerbremse wird aktiviert und die **Messer stoppen**.

Anmerkung: Bei GHS Modellen wird der Powerfil® Motor und der Grass-Pak® Schalter beim Zuschalten der Messer mit aktiviert, siehe im Abschnitt GHS Fangbox in diesem Abschnitt für die komplette Beschreibung der GHS- Funktion.

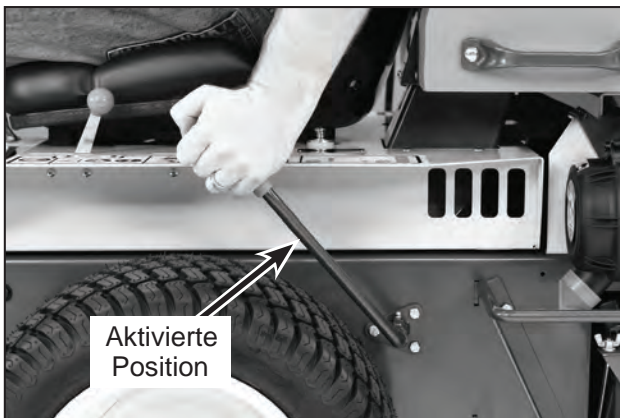
Bedienungsanleitung

Parkbremse

Die Parkbremse funktioniert durch Einrasten eines Stiftes in den Ritzelzähnen des hydrostatischen Getriebes. Durch **VORWÄRTSBEWEGEN DES HEBELS WIRD DIE BREMSE EIN-, DURCH RÜCKWÄRTSBEWEGEN AUSGESCHALTET.**

WICHTIG: Bringen Sie den Traktor ganz zum Stillstand, bevor Sie die Parkbremse anziehen. Die Parkbremse arbeitet mit einer aktiven, mechanischen Sperre ähnlich der **PARK**-Stellung beim automatischen Getriebe bei Automobilen. Wird die Parkbremse betätigt, während der Traktor in Bewegung ist, kommt es zum plötzlichen Stopp und verursacht möglicherweise innere Schäden am Antrieb.

ANMERKUNG: Kann die Parkbremse nicht mit dem Parkbremshebel gelöst werden, weil Druck auf dem Stift der Parkbremse dies verhindert (z.B. wenn Sie an einer Steigung geparkt haben), dann bewegen Sie den Mäher vorsichtig vorwärts und rückwärts, um den Stift zu lösen.



Parkbremse aktiviert



Parkbremse deaktiviert

Gehäuseverriegelung

Das Traktorgehäuse ist vorne mit einem Scharnier mit dem Fahrgestell verbunden. **Im Betrieb** ist das Gehäuse verriegelt. Um das Gehäuse zur Wartung hochzuklappen, ziehen Sie die Verriegelung nach hinten und heben Sie das Gehäuse nach oben an.



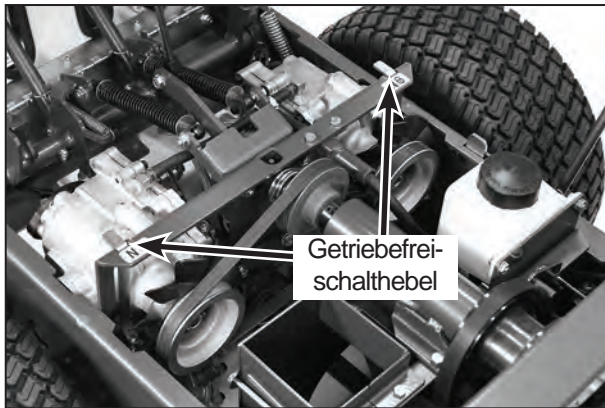
Karosserieverriegelung

Bedienungsanleitung

Getriebefreischalthebel

Die Getriebefreischalthebel deaktivieren das hydrostatische Getriebe. Durch **Anheben** und Arretierung des Hebels auf dem Getriebe wird das hydrostatische Getriebe ausgeschaltet und ermöglicht den Freilauf. Durch Senken des Hebels wird das Getriebe für den Normalbetrieb wieder aktiviert. Wenn die Freischalthebel in der oberen Stellung eingerastet sind (**freigeschaltet**), kann die Maschine frei bewegt werden, ohne dass der Motor läuft (z.B. zu Wartungszwecken). Siehe unter **Getriebefreischalthebel** in diesem Abschnitt für weitere Anweisungen.

Anmerkung: Die Getriebefreischalthebel müssen korrekt einrasten, andernfalls könnten die Getriebe ruckeln.



Position der Getriebefreischalthebel

Betriebsstundenzähler

Der Betriebsstundenzähler befindet sich vorne rechts am Gehäuse. Er zeigt die **Betriebsstunden** der Maschine an, wenn die Zündung in „ON“-Position und die Messerkupplung eingeschaltet ist. Zusätzlich erinnert der Stundenzähler an verschiedene Wartungsintervalle nach bestimmten festgelegten Betriebszeiten. Das Display beginnt zur Erinnerung eine Stunde vor dem empfohlenen Zeitpunkt zu blinken und blinkt bis eine Stunde nach dem festgelegten Intervall (2 Stunden). Der Stundenzähler **besitzt keinen Reset-Knopf** und kann manuell nicht zurückgesetzt werden.

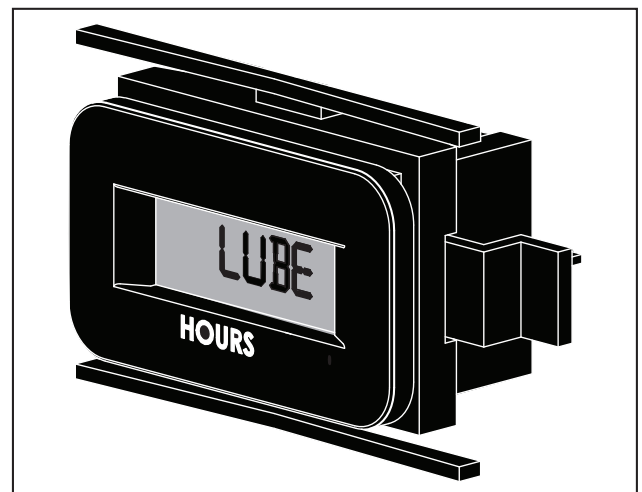
Anzeige	Intervall*	Tätigkeit
CHG Oil	4-6 Stunden	Ölwechsel / Einlauföl**
Lube	24-26 Stunden	Schmier- und Flüssigkeiten prüfen
CHG Oil	49-51 Stunden ***	Ölwechsel

* Stundenzahl blinkt während der Erinnerung (+/- 1 Stunde)

** Diese Erinnerung wird nur einmal verwendet.

*** Unter normalen Betriebsumständen sind Ölwechsel in 100-Stunden-Intervallen ausreichend. Walker und der Motorenhersteller empfehlen aber in besonders staubigen Gegenden oder bei Geräten mit weniger als 100 Betriebsstunden pro Jahr, alle 50 Stunden einen Ölwechsel durchzuführen.

Anmerkung: Das blinkende Stundenglas zeigt an, dass der Betriebsstundenzähler arbeitet.

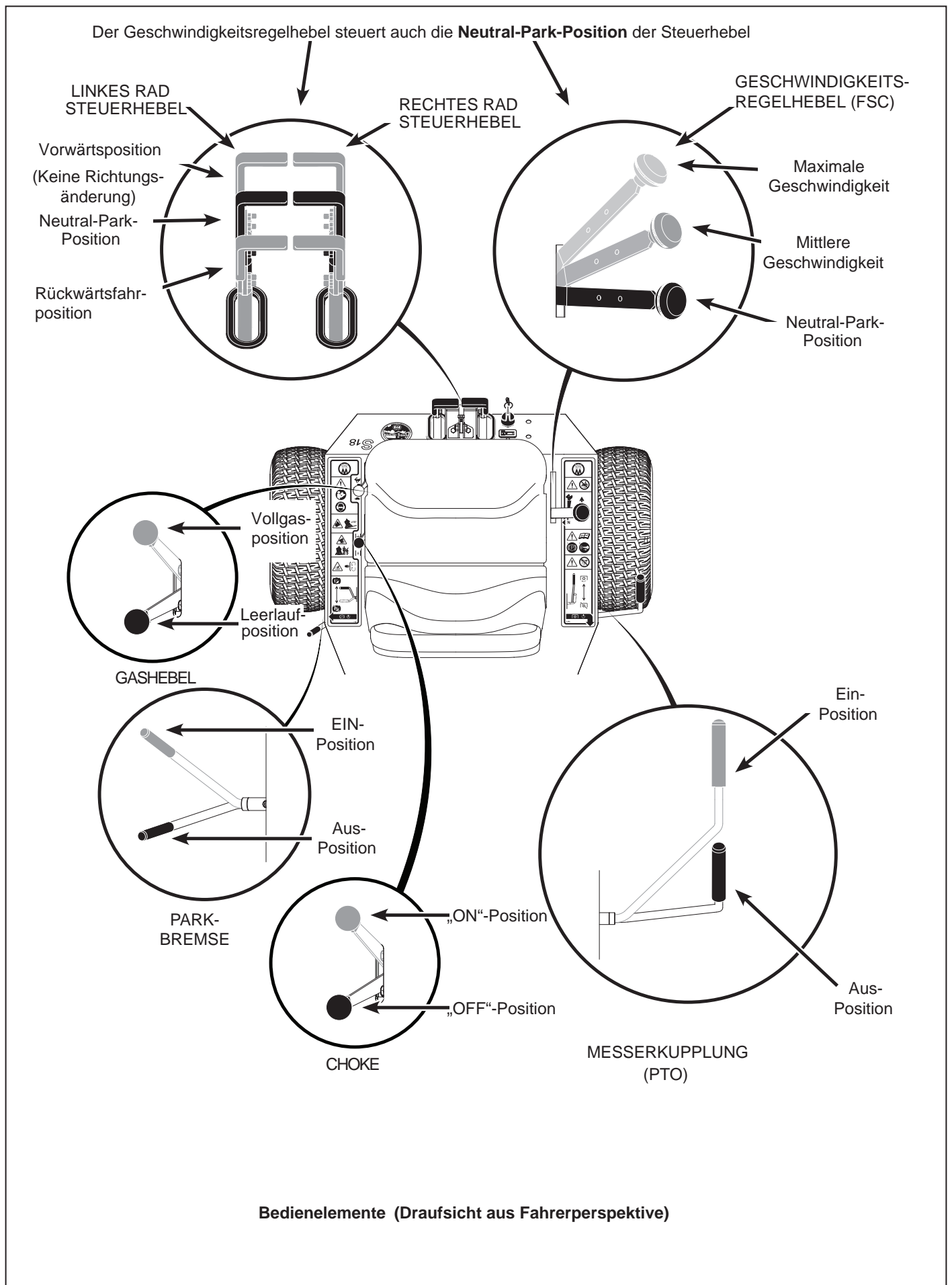


Betriebsstundenzähler

Sicherungen

Der Traktor hat eine manuell zurückzusetzende 5A Sicherung. Sie befindet sich vorne rechts am Gehäuse. Wenn ein Kurzschluss auftritt, springt die Sicherung heraus. Drücken Sie sie wieder rein. Die Sicherung schützt den Sicherheitskreis und die GHS Funktion. Eine 30A automatische Hauptsicherung befindet sich rechts hinten am Rahmen und schützt den Ladekreis.

Bedienungsanleitung



Bedienungsanleitung

Starten des Motors

ACHTUNG

Vor der Bedienung des Mähers müssen alle BEDIENUNGSANLEITUNGEN gelesen und verstanden werden.

WARNUNG

Lassen Sie den Motor nie in einem geschlossenen oder schlecht belüfteten Raum laufen. Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid, ein geruchloses und tödliches Gas.

1. Bevor der Motor gestartet wird, vergewissern Sie sich, dass der Bediener auf dem Sitz sitzt, der Geschwindigkeitsregelhebel sich in **Neutral-Park-** Position befindet und die Messerkupplung und die Parkbremse **ausgeschaltet** sind.

ANMERKUNG: Lösen Sie die Parkbremse, um eine Zusatzbelastung des Starters zu vermeiden, falls die Neutralstellung des Getriebes leicht verstellt ist.

ACHTUNG

Ein Sicherheits - Freigabeschutzschalter verhindert das Anlassen des Motors, falls sich der Fahrgeschwindigkeitsregler oder die Messerkupplung (Zapfwelle) nicht in Neutralstellung befinden. Kann der Motor trotzdem angelassen werden, funktioniert das Sicherheitssystem nicht und sollte repariert oder eingestellt werden, bevor der Mäher bedient wird. Schalten Sie die Sicherheitsschalter nicht aus; Sie dienen zur Sicherheit des Bedieners.

2. Stellen Sie den Chokehebel auf die **ON**-Position und bewegen Sie den Gashebel 1/4 bis 1/2 in Richtung **FAST**. Stellen Sie den Zündschlüssel auf **START**, um den Motor zu starten. Sobald der Motor anspringt, den Schlüssel auf **ON (RUN)** stellen.

HINWEIS: Der Choke ist möglicherweise nicht erforderlich, wenn der Motor warm ist.

WICHTIG: Startet der Motor **nicht**, nachdem der Anlasser ca. 10 Sekunden lang betätigt wurde, sollte der Motor überprüft werden, bevor weitere Anlassversuche unternommen werden. Drehen Sie den Zündschlüssel in Stellung **AUS (OFF)** und warten Sie 60 Sekunden, bevor Sie einen erneuten Startversuch unternehmen. Die Nichtbeachtung dieser Richtlinie kann zu Schäden am Anlasser führen und die Lebensdauer der Batterie verkürzen.

Nach dem Starten des Motors den Choke nach und nach in die **OFF**-Stellung bringen und nur soviel Choke einlegen, dass der Motor beim Aufwärmen ruhig läuft. Stellen Sie den Choke sobald wie möglich in die **OFF**-Position

EINSTELLUNG DER GESCHWINDIGKEIT UND STEUERUNG

WICHTIG: Stellen Sie sicher, dass der Choke während des normalen Motorbetriebs in der Position **OFF** ist. Fahren mit dem Choke in der **ON-Position** kann den Motor beschädigen.

ACHTUNG

Das Starten, Stoppen und Manövrieren des Gerätes sollte auf einer großen, offenen Fläche erlernt werden. Wurde noch nie vorher eine Maschine mit Hebelsteuerung oder dualem hydrostatischem Getriebe bedient, sollten Steuerung und Grundbedienung vor dem ersten Mähversuch erlernt und trainiert werden, bis der Bediener mit dem Umgang des Gerätes völlig vertraut ist.

GEFAHR

Halten Sie Ihre Füße immer auf den Fußrasten, wenn die Maschine in Bewegung ist. Bewegen Sie niemals die Maschine ohne Anbaugeräte.

Bedienungsanleitung

Die folgenden Anfangsempfehlungen werden gegeben:

- ◆ Die Bedienung des Mähers sollte zunächst auf offenem Feld, abseits von Gebäuden, Zäunen und Hindernissen, erlernt werden. VOR dem Betrieb des Mähers in Hanglagen sollte die Bedienung auf ebenem Boden erlernt werden.
- ◆ Betreiben Sie den Mäher zunächst mit langsamer Motordrehzahl und langsamer Vorwärtsgeschwindigkeit, bis Sie mit allen Bedienungseigenschaften vertraut sind.
- ◆ Denken Sie daran, dass es nicht notwendig ist, die Steuerhebel nach vorn gedrückt zu halten (ein einzigartiges Merkmal bei Walker); zum Steuern oder zur Rückwärtsbewegung des Mähers ZIEHEN Sie immer an den Hebeln.
- ◆ Lernen Sie, den Mäher mit der linken Hand an den Steuerhebeln und mit der rechten Hand am Fahrgeschwindigkeitsregler zu bedienen. Wenn die Steuerhebel mit beiden Händen betätigt werden, kommt es leicht zu einer Übersteuerung.
- ◆ Lernen Sie, die Steuerhebel ruhig und gleichmäßig zu bedienen. Ruckartige Bewegungen schaden dem Getriebe und auch dem Rasen. Lassen Sie das Innenrad bei scharfen Wendungen nicht stoppen und auf dem Gras drehen. Für eine ruhige, "rollende" Wende drücken Sie den Steuerhebel für das Innenrad in Rückwärtsstellung (ein Rad rollt rückwärts, das andere vorwärts).
- ◆ Üben Sie das Manövrieren des Mähers solange, bis dieser genau in die gewünschte Richtung fährt.
- ◆ Denken Sie daran, dass im Falle eines Notstopps oder wenn Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, die Maschinenbewegungen jederzeit schnell angehalten werden können, indem Sie den Fahrgeschwindigkeitsregler (FSC) in die **NEUTRAL-PARK-** Stellung ziehen.

1. Bringen Sie den Fahrgeschwindigkeitsregler (FSC) aus der **NEUTRAL-PARK-**Position in die gewünschte Fahrgeschwindigkeitsstellung. Halten Sie die Steuerhebel **NICHT** nach vorn gedrückt. Der FSC Hebel braucht nicht in Position gehalten zu werden, da eine Reibungsbremse die gewählte Hebelstellung (und die Fahrgeschwindigkeit) aufrechterhält.

WARNUNG

Sollte während dem Befahren eines Hanges der Antriebskeilriemen reißen, wird die Maschine den Hang hinunterrollen. Um die Kontrolle zu behalten, lassen Sie sofort beide Steuerhebel los und ziehen Sie den Fahrgeschwindigkeitshebel in die NEUTRAL-PARK-Position zurück. Dies wird den Traktor soweit abbremsen, dass die Parkbremse aktiviert werden kann und das Fahrzeug zum Stillstand kommt.

Anmerkung: Das ist dieselbe Vorgehensweise, um den Traktor unter normalen Bedingungen zu parken.

ACHTUNG

Bei der Maschine ist ein Bediener- Anwesenheitsschalter (Sitzschalter) verbaut, der den Motor abstellt, wenn kein Bediener auf dem Sitz ist und der Geschwindigkeitsregelhebel nicht in der Neutral-Park- Position ist. Diese Funktion muss vom Bediener wie folgt überprüft werden: Stehen Sie vom Sitz auf während der Mäher vorwärts fährt, der Motor muss ausgehen. Wenn das Sicherheitssystem nicht korrekt arbeitet, muss das Sicherheitssystem überprüft werden, bevor Sie die Maschine verwenden. Arbeiten Sie nicht ohne Sicherheitssystem, es dient Ihrer Sicherheit.

Anmerkung: Bleibt der Fahrgeschwindigkeitshebel nicht in der gewählten Stellung, so muss die Reibungsbremse eingestellt werden. Siehe unter **Einstellungen Abschnitt 7, Einstellung der Reibungsbremse des Fahrgeschwindigkeitshebels.**

2. Steuern Sie, indem Sie den Hebel auf der Seite der gewünschten Fahrtrichtungsänderung ziehen, z.B. ziehen Sie den **linken** Hebel, um nach **links** zu fahren. Um die Gefahr des Übersteuerns zu reduzieren, benutzen Sie immer nur eine Hand an beiden Steuerhebeln.

Bedienungsanleitung



Korrekte Bedienposition mit den Händen an den Steuerhebeln.

3. Der Mäher wird durch Zurückziehen beider Hebel in Rückwärtsrichtung bewegt.

ANMERKUNG: Damit der Mäher ruhig laufen kann, müssen die Steuerhebel ruckfrei betätigt werden. Denken Sie daran, Motordrehzahl und Geschwindigkeit niedrig zu halten, solange Sie das Steuern erlernen.

ACHTUNG

Ziehen Sie beim Vorwärtsfahren die Steuerhebel nicht schnell nach hinten. Besondere Vorsicht ist beim Bergabfahren geboten; das hintere Rad könnte den Bodenkontakt verlieren und der Bediener könnte die Kontrolle über die Maschine verlieren. Sollte dies geschehen, ziehen Sie sofort den Geschwindigkeitsregelhebel in die Neutral-Park-Position.

4. Der FSC-Hebel kann für schnellere Geschwindigkeit nach vorn oder für langsamere Geschwindigkeit nach hinten gesetzt werden. Beim Mähen sollte die Geschwindigkeit so eingestellt sein, dass sie dem Druck der Schneidmesser angepasst ist, d. h. wenn sich die Motorleistung durch schwer zu schneidendes Gras reduziert, ziehen Sie den FSC-Hebel nach hinten, um die Geschwindigkeit zu senken. Das Einstellen der Geschwindigkeit ist hilfreich, um Motorleistung und Messergeschwindigkeit im Gleichgewicht zu halten und somit eine gute Mähqualität zu erreichen.
5. Zum Stoppen der Geschwindigkeit werden beide Steuerhebel nach hinten in die **Neutral-Park-Position** gezogen (der Traktor bewegt sich nicht). Anschließend wird der FSC-Hebel in die **Neutral-Park-Position** gebracht.

Anmerkung: Befindet sich der FSC-Hebel in der **Neutral-Park-Position** und der Traktor fährt trotzdem vorwärts oder rückwärts, muss die Getriebesteuerung eingestellt werden. Siehe hierfür **Einstellungen Abschnitt 3, Neutral Einstellung.**

EINSCHALTEN DER MESSER

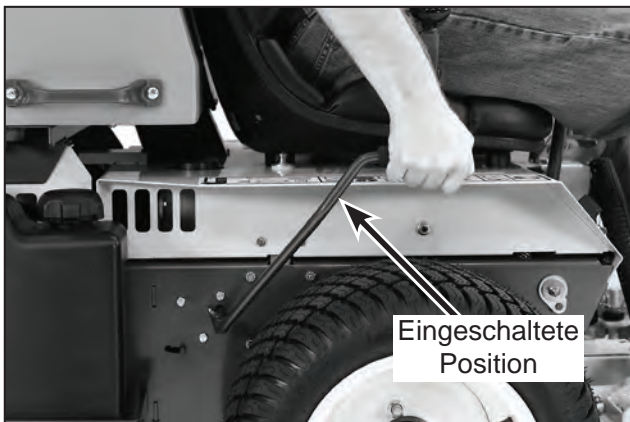
1. Stellen Sie die Motordrehzahl auf ca. 1/2 Geschwindigkeit. **Versuchen Sie nicht, die Messerkupplung bei hoher Motordrehzahl einzukuppeln.** Dies würde die Lebensdauer der Keilriemen drastisch verkürzen. Rücken Sie die Messerkupplung bei mäßiger Motordrehzahl ein.
2. Drücken Sie die Messereinschalthebel **langsam** nach vorne, um die Messer einzuschalten. Um die Messer auszuschalten, ziehen Sie den Hebel **langsam** nach hinten.

Bedienungsanleitung

⚠ ACHTUNG

Bei der Maschine ist ein Bediener- Anwesenheitsschalter (Sitzschalter) verbaut, der den Motor abstellt, wenn kein Bediener auf dem Sitz ist und der Messereinschalthebel nicht in der Neutral- Position ist. Diese Funktion muss vom Bediener wie folgt überprüft werden: Stehen Sie vom Sitz auf und drücken Sie den Messereinschalthebel nach vorn, der Motor muss ausgehen. Wenn das Sicherheitssystem nicht korrekt arbeitet, muss das Sicherheitssystem überprüft werden, bevor Sie die Maschine verwenden. Arbeiten Sie nicht ohne Sicherheitssystem, es dient Ihrer Sicherheit.

WICHTIG: Schalten Sie die Messerkupplung nicht ein, wenn Sie den Mäher über Einfahrten, Gehwege, loses Material usw. fahren. Schalten Sie die Messerkupplung nicht ein, wenn die Zapfwelle abgetrennt ist (wenn das Mähwerk vom Traktor entfernt wurde).



Messerkupplung eingeschaltet



Messerkupplung ausgeschaltet

⚠ ACHTUNG

Wenn die Messer beim Mähen einen feststehenden Gegenstand treffen, stoppen Sie den Mäher sofort, trennen Sie die Zündkerzenkabel von den Zündkerzen, heben Sie das Mähwerk an und untersuchen Sie das Mähwerk und die Messer gründlich auf Schäden. Achten Sie darauf, dass die Einstellung der Messer nicht verändert wurde (die Messer sollten im Winkel von 90° zueinander stehen). Vergewissern Sie sich auch, dass die Zentralmessermuttern mit 81,3 Nm angezogen sind.

ANHALTEN DER MASCHINE

1. Drücken Sie die Steuerhebel zurück in die **Neutral-Park-** Position und bewegen Sie den Geschwindigkeitsregelhebel zurück in die **Neutral-Park-** Position.
2. Bringen Sie den Motor in den Leerlauf; schieben Sie den Gasregler in die Leerlaufposition.
3. Schalten Sie die Messerkupplung aus.

Wichtig: Schalten Sie **nicht** die Messerkupplung mit mehr als Halbgas (1/2 Gas) ab. Die Messerbandbremse könnte schneller verschleifen.

⚠ WARNUNG

Die Bremse stoppt die Messer nach Abschaltung der Messer innerhalb von fünf (5) Sekunden. Wenn das Bremssystem einen Defekt hat und die Messer nicht unter fünf (5) Sekunden stoppen, muss die Bremse instandgesetzt oder erneuert werden, bevor wieder mit der Maschine gearbeitet wird. Fragen Sie Ihren Walker Fachhändler.

4. Drehen Sie den Zündschalter in die Position „OFF“.

Bedienungsanleitung

⚠️ WARNUNG

Entfernen Sie den Zündschlüssel aus dem Zündschloss, wenn Sie den Traktor verlassen. Dieses sorgt dafür, dass der Motor nicht unbeabsichtigt gestartet werden kann.

5. Ziehen Sie die Parkbremse an. Die Parkbremse muss auch angezogen werden, wenn die Maschine auf einer ebenen Fläche steht.

Wichtig: Die Hydrostatgetriebe sichern den Traktor gegen Wegrollen, wenn der Motor nicht läuft. Aber wenn der Mäher an einem Hang abgestellt wird, könnte der Traktor wegrollen. Ziehen Sie **immer** die **Parkbremse** an, um die Maschine gegen Wegrollen zu sichern.

⚠️ WARNUNG

Sollte während dem Befahren eines Hanges der Antriebskeilriemen reißen, wird die Maschine den Hang hinunterrollen. Um die Kontrolle zu behalten, lassen Sie sofort beide Steuerhebel los und ziehen Sie den Fahrgeschwindigkeitshebel in die NEUTRAL-PARK-Position zurück. Dies wird den Traktor soweit abbremsen, dass die Parkbremse aktiviert werden kann und das Fahrzeug zum Stillstand kommt.

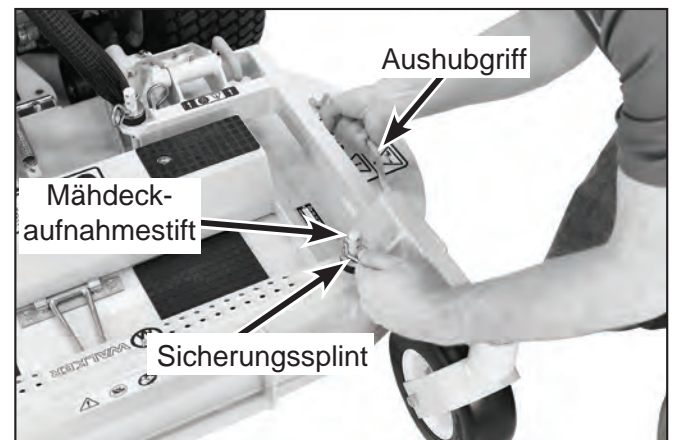
Anmerkung: Das ist dieselbe Vorgehensweise, um den Traktor unter normalen Bedingungen zu parken.

EINSTELLUNG DER SCHNITTHÖHE

⚠️ WARNUNG

Der Motor muss abgestellt werden, bevor die Schnitthöhe eingestellt werden kann. Schalten Sie die Messerkupplung aus (PTO), stellen Sie den Motor ab, und ziehen Sie den Zündschlüssel ab. Warten Sie einen Moment bevor Sie den Sitz verlassen.

Die Schnitthöhe wird eingestellt, indem die vier (4) Splinte in eine Reihe von sechs vertikalen Löchern an den Mähwerk-Aufhängungen (Tragebolzen) eingesteckt werden. Um das Anheben des Mähwerks beim Anbringen der Splinte zu erleichtern, sind Haltegriffe an jedem Ende des Mähwerks angebracht. Die Schnitthöhen variieren in Stufen von 38 mm (obere Löcher) bis zu 114 mm (untere Löcher) in 13 mm Abständen.



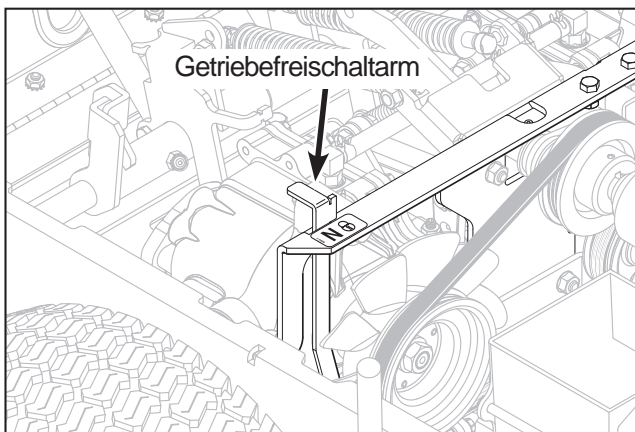
Schnitthöheneinstellung

Bedienungsanleitung

GETRIEBEFREISCHALTHEBEL

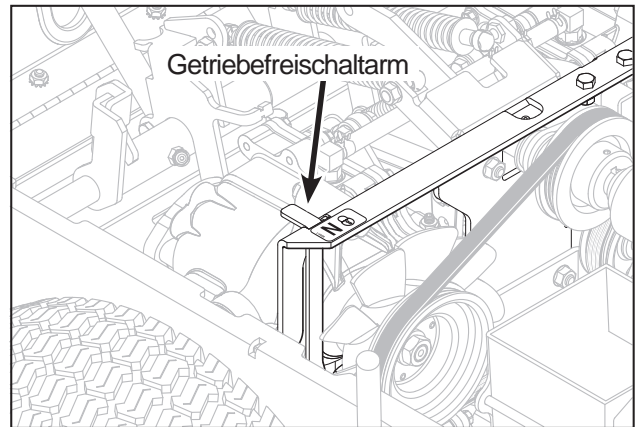
Wichtig: Diesen Aufsitzmäher **NICHT** mit mehr als 3,2 km/h **SCHLEPPEN**, während der Getriebefreischalthebel wirksam ist. Dies kann inneren Überdruck hervorrufen und das Getriebe schädigen. Um den Mäher bei **ABGESTELLTEM** Motor bewegen zu können (Batterie entladen, Wartung usw.), werden die hydrostatischen Getriebe entriegelt (gelöst).

1. Bringen Sie das Gehäuse in Wartungsposition.
2. Den Getriebefreischalthebel an beiden Seiten (d.h. am linken und am rechten Getriebe), anheben und mit dem Verriegelungsnocken in Position sichern.
3. Der Mäher befindet sich im „Freilauf“, wenn die Hebel in **freigeschalteter Stellung** stehen. Die Hebel müssen sich in erhöhter Stellung befinden, um die Getriebe ganz zu entriegeln.



Getriebefreischaltarm in „Schiebe-Position“

4. Nachdem Sie den Mäher bewegt haben, lösen Sie den Verriegelungsarm und bringen Sie den Hebel nach unten in die Stellung **Normalbetrieb**. Achten Sie darauf, dass der Getriebefreischalthebel seitlich des Getriebegehäuses (durch den Unterbrecherhebel aktiviert) vollständig freigegeben ist, ansonsten ist die Funktion des Getriebes unregelmäßig.



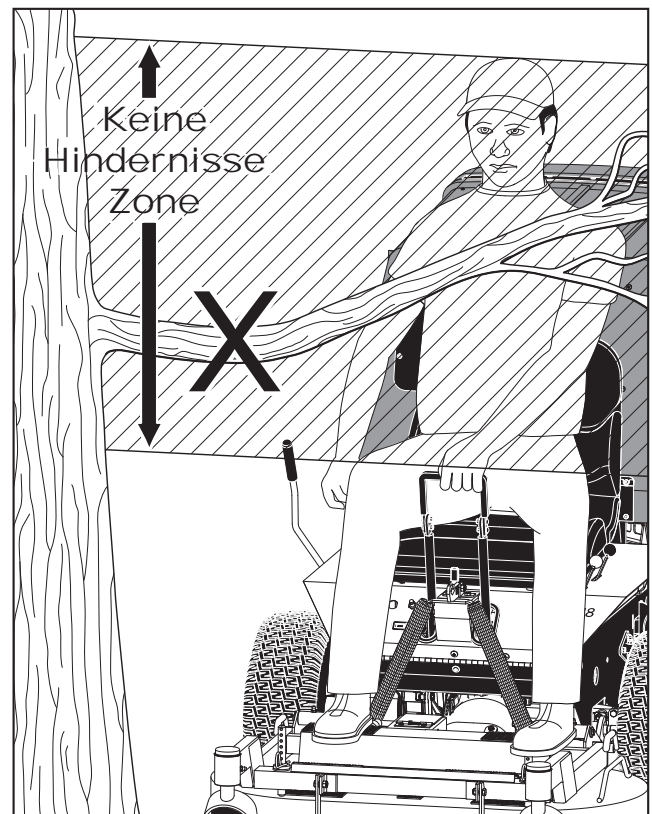
Getriebefreischaltarm in „Betriebs-Position“

EMPFEHLUNGEN FÜR DEN MÄHVORGANG



GEFAHR

Mähen Sie nicht an Bäumen mit überhängenden Ästen, die die gleiche Höhe haben wie der Bediener. Sie könnten sich verletzen.



Kein Arbeitsbereich

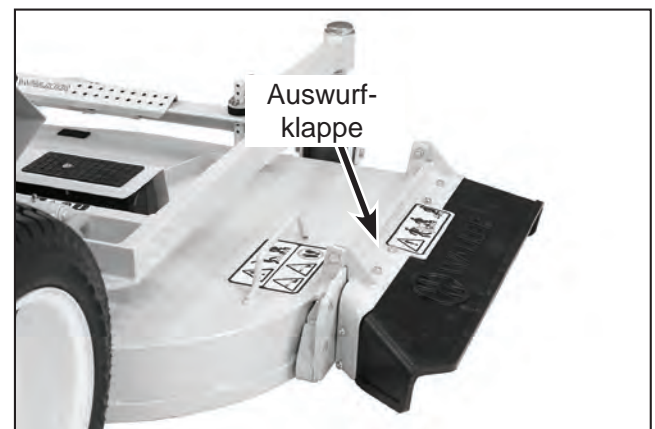
Bedienungsanleitung

WICHTIG: Lassen Sie den Motor beim Mähen mit **voller Drehzahl** laufen, damit er die volle Leistung erbringen kann und der Wirkungsgrad des Motorkühlsystems optimiert wird.

- Halten Sie das Mähdeck und die Auswurfklappe stets sauber.
- Mähen Sie mit **scharfen Messern**. Ein stumpfes Messer zerreißt das Gras (was ein schlechtes Schnittbild hinterlässt) und erfordert zusätzliche Kraft (reduziert die Mähgeschwindigkeit).
- Mähen Sie vorzugsweise, wenn das Gras **trocken** und **nicht zu hoch** ist. Mähen Sie öfter und schneiden Sie das Gras nicht zu kurz (um ein vorteilhaftes Schnittbild zu erhalten, schneiden Sie höchstens 1/3 der Grashöhe oder weniger).
- Betreiben Sie den Motor beim Mähen mit **Vollgas** für den besten Schnitt. Mähen mit einer niedrigeren Motordrehzahl bewirkt, dass die Mähmesser nicht sauber schneiden und das Gras zerreißen. Der Motor ist so **konzipiert, dass er bei voller Drehzahl betrieben** wird.
- Wenn unter normwidrigen Bedingungen (hohes und/ oder nasses Gras) gemäht werden muss, dann mähen Sie das Gras zweimal. Heben Sie das Mähdeck für den ersten Mähdurchgang bis zur höchsten Einstellung (102 mm) an. Danach schneiden Sie in einem zweiten Durchgang auf die gewünschte Höhe.
- Wählen Sie für **Trimmungsarbeiten** eine **langsame** Geschwindigkeit.
- Für einen gleichmäßigen Schnitt ist sicherzustellen, dass das Mähdeck **korrekt ausgerichtet** ist.
- Um ein **optimales Erscheinungsbild** zu erzielen, mähen Sie in einem **abwechselnden Streifenmuster**. Wechseln Sie bei jedem Mähen die Richtung der Streifen, um ein Verschleißmuster im Gras zu vermeiden.
- Vermeiden Sie Beschädigungen am Gras durch Durchdrehen und Rutschen der Antriebsräder. Führen Sie mit den Steuerhebeln **ruhige, gleichmäßige Lenkbewegungen** aus. Die hydrostatischen Getriebe sind „impulsverstärkt“ und ruckartige Bewegungen der Hebel führen leicht zum Rutschen der Reifen. Lassen Sie das Innenrad bei scharfen Wendungen nicht stoppen und auf dem Gras drehen. Für eine ruhige, „rollende“ Wende drücken Sie den inneren Steuerhebel in Rückwärtsstellung (ein Rad dreht

rückwärts, das andere nach vorne).


- Bei Verwendung eines Mähwerks mit Seitenauswurf darf die **Auswurfklappe nicht entfernt** werden und muss in der tiefstmöglichen Stellung gehalten werden, um Grasschnitt und ausgeworfene Gegenstände nach unten zu lenken. Richten Sie den Seitenauswurf weg von Gehwegen oder Straßen, damit der Reinigungsaufwand nach dem Mähen so gering wie möglich ist. Wenn Sie in der Nähe von Hindernissen mähen, richten Sie den Seitenauswurf von den Hindernissen weg, um das Risiko der Beschädigung von Eigentum durch ausgeworfene Gegenstände zu senken.

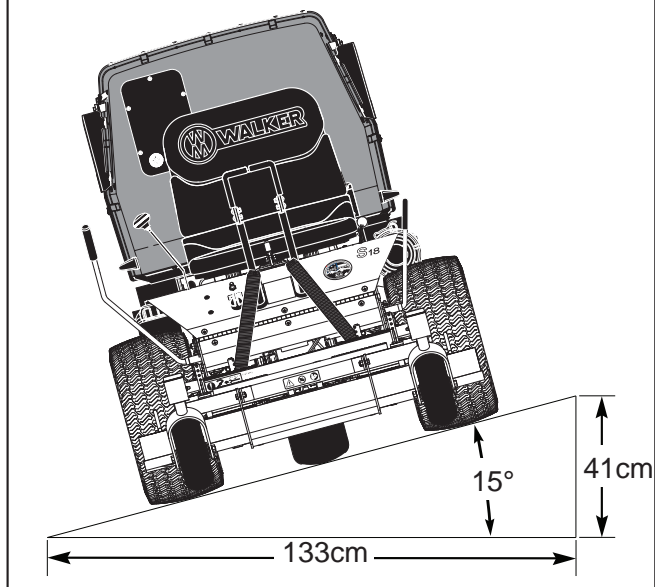


Seitenauswurfklappe in unterster Position

Beim Mähen in Hanglagen **reduzieren** Sie die Geschwindigkeit und seien Sie **vorsichtig** beim Anfahren, Anhalten und Manövrieren. Vermeiden Sie scharfe Wendungen und plötzliche Richtungswechsel. **Der maximal empfohlene seitliche Böschungswinkel beträgt 15° oder 26%.**

Bedienungsanleitung

 Maximale empfohlene Steigung - Arbeiten Sie nicht auf steilen Hängen



Maximale Seitenneigung

 **GEFAHR**

Mähen Sie nicht mit weniger Abstand als 1,5 Meter zu Böschungen und befestigten Steilwänden.

EMPFEHLUNGEN FÜR DEN TRANSPORT / BETRIEB BEI HOCHGEKLAPPTEM MÄHWERK

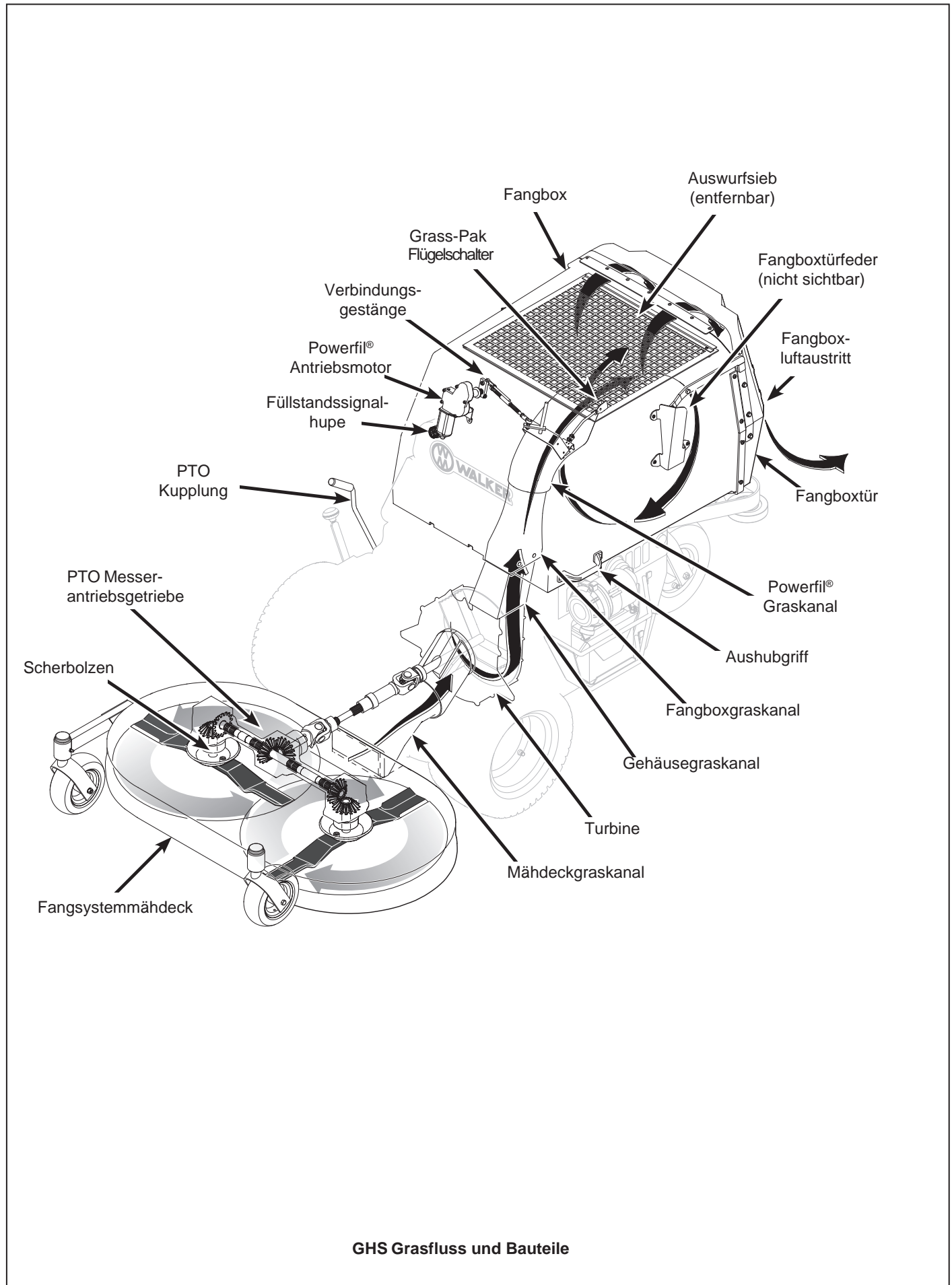
Um mögliche Schäden am Mähwerk und/oder Traktor bei Verwendung des hochklappbaren Mähwerks zu vermeiden, werden die folgenden Empfehlungen gegeben:

- **Den Traktor nicht bewegen**, wenn das Mähwerk hochgeklappt ist, da die Rollen (an der Rückseite des Mähwerks) durch Bewegung des Traktors beschädigt werden können. Das Mähwerk sollte nur hochgeklappt werden, wenn der Traktor geparkt ist.
- Die **Traktorkarosserie sollte nie nach vorn geklappt werden**, wenn das Mähwerk hochgeklappt ist. Dies kann dazu führen, dass das Mähwerk aus dem Traktor aushakt und mit erheblicher Kraft herunterfällt, was zu möglichen Schäden am Mähwerk oder Traktor und/oder Verletzungen von Personen führen kann.
- Wenn der Traktor mit hochgeklapptem Mähwerk transportiert wird (auf einem Lkw oder Anhänger), sollte **das Mähwerk mit einem Band oder Seil an dem Fahrzeug gesichert werden** (um Vertikalbewegungen zu verhindern). Dadurch wird vermieden, dass das Mähwerk auf die hinteren Rollen kippt (was zum Bruch führt). Damit wird ebenfalls verhindert, dass das Mähwerk aus dem Traktor aushakt, herunterfällt und eventuelle Schäden am Mähwerk oder Traktor hervorruft. Auch können andere vor dem Mähwerk abgestellte Gegenstände beschädigt werden.



Kein Arbeitsbereich

Bedienungsanleitung



Bedienungsanleitung

Allgemeine Informationen Das Grashandhabungssystem GHS besteht aus einem Heckauswurf Mähdeck, das mit der 32 cm Turbine verbunden ist, und einer 7,0 bushel (246 Liter) Fangbox. Die GHS Turbine arbeitet immer, wenn die Messer eingeschaltet sind und fördert das Schnittgut von dem Auswurfkanal des Mähwerks in die Fangbox. Der Luftstrom der Turbine wird durch das Auswurfsieb der Fangbox und durch den Luftaustritt der Fangboxtür geleitet. Wenn die Fangbox voll ist und geleert werden muss, ertönt ein akustisches Signal. Wenn das Signal ertönt ist es wichtig, das Mähen zu beenden, um ein Überfüllen und Verstopfen des Systems zu verhindern.

WICHTIG: Normalerweise arbeitet die GHS Turbine ohne Wartung oder Reinigung. Aber unter bestimmten Betriebsbedingungen kann es vorkommen, dass die Innenseite der Turbine sich mit Schmutzablagerungen zusetzt und so das freie Drehen des Turbinenrades verhindert wird. Normalerweise treten Schmutzansammlungen auf, wenn eine **Kombination aus schmutzigem und feuchtem Gras** gemäht wird, vor allem im Frühling. Wenn unter diesen Bedingungen gearbeitet wird, überprüfen Sie **regelmäßig** die Turbine auf **Schmutzansammlungen**. Siehe unter **Reinigung der GHS Turbine** in der **Wartungs Anleitung**.

Anmerkung: Im Herbst, wenn mit dem GHS-Mäher Laub aufgesammelt werden soll, ist es empfehlenswert, die **Vorderseite** des Mähdecks 2-3 Kerben (25 bis 38 mm) anzuheben. Dadurch wird vermieden, dass das Laub planiert wird, speziell wenn es mehrere Schichten Laub sind. Um diese Einstellung vorzunehmen: Hängen Sie die Splinte an der Vorderseite des Mähdecks **zwei Positionen höher** ein als die hinteren Splinte.



Arbeiten Sie nicht mit der Maschine, wenn die Fangboxklappe geöffnet ist. Gefährliche Geschosse können aus dem Auswurfschacht oder der Rückseite der Grasfangeinrichtung geworfen werden und zu einem Personenschaden oder Schäden an Objekten führen.



Verwenden Sie niemals die GHS Turbine, wenn die Fangbox ausgehoben ist. Gefährliche Geschosse können aus dem Auswurfschacht geworfen werden. Greifen Sie niemals mit den Händen in die Turbine. Verwenden Sie einen Stock oder Vergleichbares, um die Turbine zu reinigen.



Lassen Sie niemals Grasschnitt nach dem Mähen in der Grasfangbox. Schnittgut erzeugt Wärme während des Zersetzungsprozesses. Dies kann zu Selbstentzündung führen.

Bedienungsanleitung

Checkliste bei Verstopfung

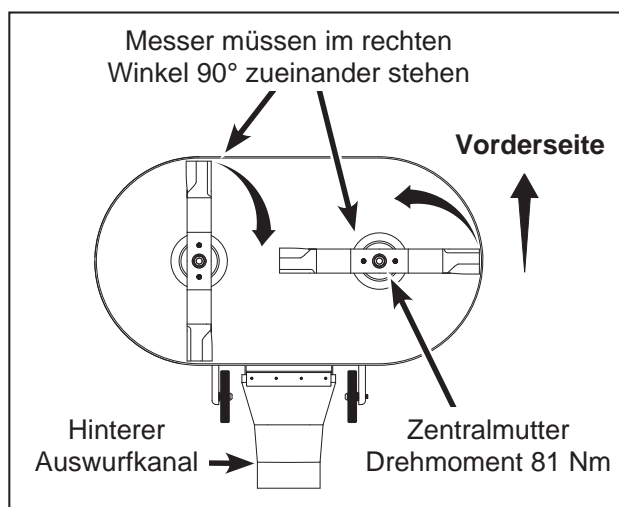
Sollte das Mähwerk oder der Auswurfkanal verstopfen, wird sich der Klang des Gebläses deutlich verändern, bzw. das Gebläse verstummt. Außerdem beginnt das Mähwerk, Spuren mit Grasschnitt zu hinterlassen. Wenn dies geschieht, stoppen Sie den Motor, entfernen Sie die Zündkabel von den Zündkerzen und stellen Sie sicher, dass alle **Bewegungen aufgehört haben, bevor Sie die Verstopfung beseitigen.**



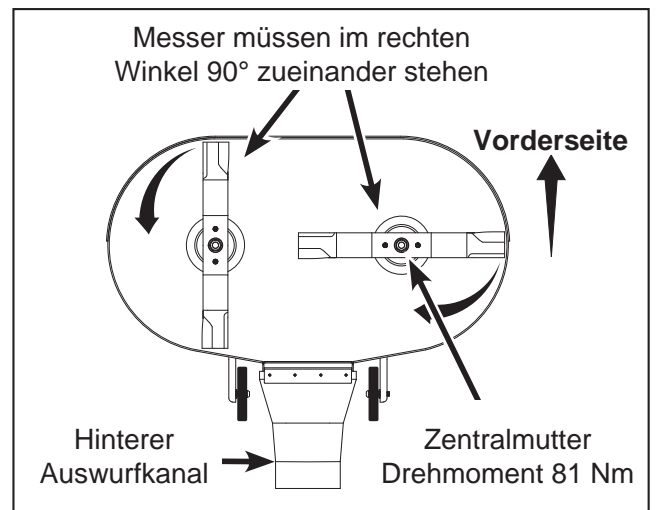
Greifen Sie niemals unter das Mähdeck oder in den Auswurfkanal. Verwenden Sie einen Stock oder Vergleichbares, um die Verstopfung zu beseitigen.

Normalerweise wird jede Verstopfung zunächst an der Rückseite des Mähwerks in der Austrittsöffnung zum Gebläseschacht beginnen. Eine Verstopfung an diesem Punkt deutet nicht auf ein generelles Problem hin, aber es ist ein Symptom für einen gestörten Luftfluss. Die folgenden Punkte sollten überprüft werden, wenn sich die Verstopfung oft wiederholt. Alle diese Punkte können eine Ursache für eine Verstopfung sein.

- Überprüfen Sie, ob die Mähmesser **korrekt montiert** sind. Die Schnittkanten müssen bei Standard- Mähdecks (DC42) im vorderen Bereich aufeinander zulaufen und bei Umkehr Mähdecks (DC36R) im hinteren Bereich aufeinander zulaufen.



Drehrichtung der Messer bei Standard- Mähdecks



Drehrichtung der Messer bei Umkehr- Mähdecks

- Überprüfen Sie den flachen Bereich, des Messers. Das ist der Bereich der sich verkleinert, wenn das Messer geschliffen wird. Wenn zu viel von diesem Bereich entfernt wird, verschlechtert sich der „Schaufel-Effekt“ der Luft. Erneuern Sie die Messer, wenn weniger als 19mm im flachen Bereich vorhanden sind.
- Überprüfen Sie, ob sich **Ablagerungen** im Mähgehäuse befinden. Ein gewisses Maß kann toleriert werden, aber ab einem bestimmten Punkt wird der Luftstrom gestört.

HINWEIS: „Saftiges“ Mähgut, wie klebriger, saftiger grüner Klee und/oder Unkraut, schafft eine Bedingung, die schnell eine Ansammlung von Material in dem Gehäuse verursacht. Das Mähwerk muss häufig gereinigt werden, wenn unter diesen Bedingungen gearbeitet werden soll.

- Überprüfen Sie die Schnitthöheneinstellung. Niedrige Einstellungen von 25 bis 51 mm **reduzieren den Luftstrom** im und unter dem Deck. Eine Erhöhung der Schnitthöhe verbessert wesentlich den Luftstrom und verringert die Verstopfungsgefahr.
- Überprüfen Sie die Innenseite des Grasaustrittskanals zwischen Deck und Turbine auf **Verunreinigungen und Riefenbildung**.

Bedienungsanleitung

- Überprüfen Sie das Turbinenrad auf **beschädigte** oder **verbogene** Lüfterflügel und auf zu **viel Spiel** zwischen Lüfterflügel und Turbinengehäuse. Ein größeres Spiel als 3mm führt zu erheblichem Leistungsverlust der Turbine.
- Überprüfen Sie die Ellbogen in der Fangbox auf eine Anhäufung von Material in dem Radius des Ellbogens.
- Unter bestimmten Bedingungen (feuchtes / schmutziges Gras) können sich erhebliche „Klumpen“ von Material an dieser Stelle ansammeln und den Luftstrom stark einschränken.
- Überprüfen Sie die Öffnungen des GHS Luftaustrittssiebes auf Freigängigkeit. Wenn es verstopft ist, siehe unter **Reinigung des GHS Luftaustrittssiebes** in dieser Anleitung.

Anmerkung: Das serienmäßig verbaute GHS Luftaustrittssieb hat 5 mm große Öffnungen und kann durch ein optional erhältliches GHS Luftaustrittssieb mit 19 mm großen Öffnungen ausgetauscht werden. Dies verbessert den Luftfluss unter nassen Bedingungen. Verwenden Sie das Standard- GHS Luftaustrittssieb unter trockenen Bedingungen, um einen übermäßigen Materialaustritt aus der Fangbox zu vermeiden.

Denken Sie daran, alles, was den Luftstrom oder das Mähgut auf dem gesamten Weg vom Mähdeck bis zum Grasfangbehälter behindert, kann eine Verstopfung verursachen.

Verwenden der Wartungsposition des Mähdecks
Siehe im Abschnitt Entfernen von **Grasansammlungen** im Mähgehäuse im **Wartungs Abschnitt**.

Verwenden der GHS Fangbox

Powerfil®

Die GHS Fangbox hat einen oszillierenden Grasaustrittskanal (**Powerfil®**) der dazu ausgelegt ist, Grasschnitt im gesamten Innenraum der Fangbox zu verteilen (auch bei Nässe oder schwerem Gras). Der Elektromotor wird beim **Einschalten** der Messer **mit eingeschaltet** und er arbeitet mit ca. 35 Zyklen pro Minute.

Anmerkung: Wenn der Austrittskanal sich nicht bewegen sollte, überprüfen Sie die Einstellung des PTO Sicherheitsschalters.

„Fangkorbfüllstands“ -Signalhupe

Die Fangbox ist mit einer Füllstands -Signalhupe ausgestattet, die den Bediener informiert, wenn die Fangbox voll ist, um ein Überfüllen und Verstopfen zu verhindern. Die Hupe wird durch einen Grass-Pak®Schalter mit einem Flügel gesteuert, der auf dem oszillierenden Auswurf montiert ist. Der Grass-Pak® Schalter wird beim Einschalten der Messer mit eingeschaltet und kann wie folgt überprüft werden: Öffnen Sie die Fangboxtür, schalten Sie die Zündung ein (nicht den Motor starten) und schalten Sie die PTO Messerkupplung ein. Drücken Sie den Grass-Pak® Schalter an dem Flügel nach oben. Die Hupe muss ertönen.



WARNUNG

Überprüfen Sie nicht die oszillierende Funktion des Powerfil® Motors oder des Grass-Pak® Schalters während der Motor läuft. Gegenstände könnten aus dem Grasauswurfkanal herausgeschleudert werden und schwere Verletzungen hervorrufen.

Die Füllstands-Signalhupe ertönt, wenn die Fangbox **fast voll** ist. Der Zeitpunkt, wann der Warnton ausgelöst wird, ist einstellbar, indem der Windflügel in seiner Position verändert wird. Wenn das Signal zu früh ertönt (Fangbox noch nicht komplett gefüllt) oder zu spät (Verstopfung im Auswurfkanal), siehe unter **Einstellungen der GHS Füllstands Warnhupe** im Wartungs Abschnitt.

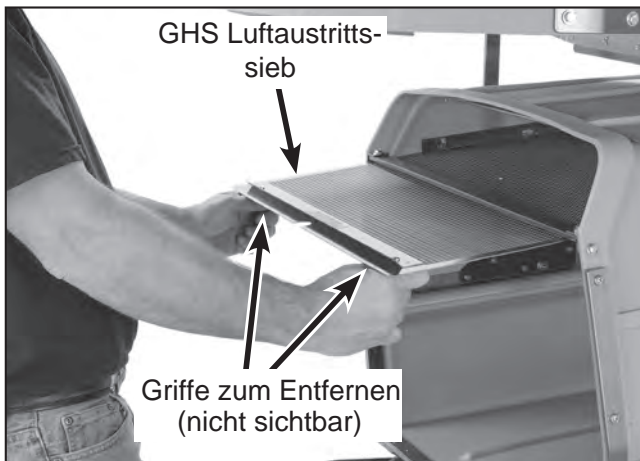
Anmerkung: Die Hupe sollte so eingestellt werden, dass die Hupe ertönt, **bevor die Fangbox komplett gefüllt** ist, um dem Bediener Zeit zu geben, das Mähen einzustellen und um Verstopfungen vorzubeugen.

Bedienungsanleitung

Reinigung des GHS Luftaustrittssiebes

Um das Sieb zu entfernen, öffnen Sie die Fangboxtür. Drücken Sie das Sieb an den beiden Griffen nach vorne und unten, um es zu entriegeln, und ziehen Sie das Sieb nach hinten heraus. Reinigen Sie das Sieb mit einem Hochdruckreiniger oder mit einem Wasserschlauch und einer Bürste.

Halten Sie das Sieb sauber und frei, es ist wichtig für eine gute Fangleistung des GHS- Systems. Bei nassen oder schmutzigen Bedingungen reinigen Sie das Sieb öfter, um Verstopfungen des GHS-Systems vorzubeugen.



Entnahme des GHS Luftaustrittssiebs zur Reinigung

Entleeren der Fangbox



Mähen oder entleeren Sie nicht mit weniger Abstand als 1,5 Meter zu Böschungen und befestigten Steilwänden.

Die Box kann normal als Heckklappenentleerung entleert werden oder es kann ein optional erhältlicher **wiederverwendbarer** Nylonsack verwendet werden, der das Schnittgut aufnimmt, um es zu einem weiter entfernten Deponieplatz oder Container zu transportieren.



Verwenden Sie bei GHS-Modellen die Beinmuskulatur und einen festen Stand, um die Fangbox zum Entleeren anzuheben; vermeiden Sie es, sich in der Taille zu beugen und verwenden Sie die Rückenmuskulatur, um Rückenverletzungen vorzubeugen.

Heckklappenentleerung

1. Öffnen Sie die Fangboxtür mit dem Fangboxtürgriff.
2. Kippen Sie die Fangbox nach hinten, indem Sie den vorderen Griff der Fangbox verwenden.
3. Senken Sie die Fangbox langsam wieder zurück in ihre Ausgangsposition. **Lassen Sie die Box nicht nach unten fallen, der Gasdruckdämpfer, der die Box in gekippter Position hält, ist kein Stoßdämpfer beim Absenken.**
4. Schließen Sie die Fangboxtür wieder mit dem Fangboxtürgriff. Die Tür sollte gleichmäßig durch die Unterstützung der Gasfedern schließen. Sollten die Dämpfer nicht richtig arbeiten, müssen sie umgehend ersetzt werden, um ein Zuschlagen der Tür zu verhindern und um einen möglichen Klemmpunkt zu eliminieren.

Bedienungsanleitung

Verwendung des optionalen Entleerungsackes

1. Öffnen Sie die Fangboxtür mit dem Fangboxtürgriff.
2. Richten Sie den Sack so aus, dass die Griffe nach oben zeigen.



Position des Sackes an der Fangbox

3. Hängen Sie den Sack über die Heckstoßstange.
4. Kippen Sie die Fangbox nach hinten, indem Sie mit der einen Hand den **vorderen Griff** der Fangbox verwenden und mit der **anderen Hand den Sack straff** halten. Siehe die Abbildungen oben.



Entleerung in den Sack

5. Senken Sie die Fangbox langsam wieder zurück in ihre Ausgangsposition. Lassen Sie die Box nicht nach unten fallen, der Gasdruckdämpfer, der die Box in gekippter Position hält, ist kein Stoßdämpfer beim Absenken.
6. Schließen Sie die Fangboxtür wieder mit dem Fangboxtürgriff. Die Tür sollte gleichmäßig durch die Unterstützung der Gasfedern schließen. Sollten die Dämpfer nicht richtig arbeiten, müssen sie umgehend ersetzt werden, um ein Zuschlagen der Tür zu verhindern und um einen möglichen Klemmpunkt zu eliminieren.

Wartungsanleitung



Die Wartung darf nur durch geschultes Fachpersonal durchgeführt werden.

Wartungsübersicht - Empfohlene Serviceintervalle - Modell S18							
Überprüfung	Tägl.	25 Std.	100 Std.	400 Std.	Jährl.	Alle 2 Jahre	Siehe Seite
Ölstandskontrolle	x						47
Prüfen / Reinigen Luftfiltersystem*	x						56
Gras unter dem Mähdeck entfernen	x						58
GHS Auswurfsieb reinigen*	x						58
GHS Turbine reinigen*	x						59
Prüfen der Mähmesser	x						61
Sicherheit des Luftfiltersystems prüfen	x						60
Abschmieren und Ölpunkte*		x					49
Flüssigkeitsstand der Batterie prüfen		x					60
Getriebeölstand		x					52
Reifendruck		x					61
Antriebskeilriemen prüfen (Motor/Zapfwelle, Antrieb)		x					62
Simmerringe der Mähgetriebe prüfen		x					63
Elektrisches Sicherheitssystem		x					64
Motorölwechsel**			x				48
Luftfilterelement prüfen/reinigen*			x				55
Getriebegehäuse reinigen			x				59
Zündkerze prüfen / neu einstellen			x				63
Festen Sitz der Radschrauben überprüfen 101-115Nm			x				61
Messerbremsfunktion überprüfen			x		x		63
Messerkupplung prüfen/einstellen			x				77
Getriebeölwechsel mit Filter Δ				x			53
Luftfilterelement austauschen ***				x			55
Kraftstofffilter austauschen					x		69
Motorkühlrippen reinigen					x		57
Kraftstoffleitungen und Schellen prüfen					x		63
Batterie Wartung					x		60
Prüfen/ Einstellen Position des Grass-Pak [®] Schalters					x		80
Klemmung des FSC-Hebels prüfen					x		64
Überprüfen Sie die Einstellung der Getriebesteuerung					x		71
Überprüfen Sie PTO Kreuzgelenke auf Abnutzung / Lockerheit					x		63
Kraftstoffleitungen und Schellen erneuern						x	63
Ersetzen Sie das Staubausstößventil						x	55
<p>* Öfter wenn in extrem staubiger Umgebung gearbeitet wird (siehe Hinweise zum Luftfilterelement unter Wichtige Hinweise zur Pflege des Briggs & Stratton Motors)</p> <p>** Motoröl nach 8 Std. austauschen - Einlauföl</p> <p>*** Der Luftfilter ist eine extern montierte Cummins / Fleetguard OptiAir[™] Einheit, ersetzen Sie die Filter alle 400 Stunden und das Staubausstößventil alle 2 Jahre oder wenn es verschlissen oder beschädigt ist.</p> <p>Δ Austausch des Getriebeöls nach der Einlaufphase 75-100 Std.</p>							

WICHTIGE TIPPS FÜR DEN BRIGGS & STRATTON MOTOR

Kraftstoffsystem

- Kraftstoff muss sauber und frei von Wasser, Schmutz und organischem Material sein.
- Reinigen Sie den Kraftstofffilter, wenn Sie Verunreinigungen im Kraftstoffsystem finden.

Starten / Anhalten

- Starten Sie den Motor mit 1/4 bis 1/2 Gas. Dieses erleichtert das Starten besonders wenn es kalt ist.
- Achten Sie stets darauf, dass die Batterie voll geladen ist.
- Prüfen Sie, ob die Ölsorte den Außentemperaturen entspricht, dies erleichtert das Starten.
- Lassen Sie den Motor einige Sekunden im Leerlauf laufen, bevor Sie den Motor abstellen.

Kühlsystem



ACHTUNG

Reinigen Sie nicht das Kühlsystem an einem Motor mit Luftkühlung mit einem Hochdruckreiniger, Schmutz könnte unter die Lüfterabdeckung kommen.

- Halten Sie das Lufteinlass-Sieb frei von Verschmutzungen und befreien Sie die Zylinderkühlrippen von Grasansammlungen. Prüfen Sie das Lufteinlass-Sieb regelmäßig auf Verschmutzungen und Beschädigungen.
- Prüfen Sie die Wirksamkeit des Kühlsystems, indem Sie den Motor laufen lassen und mit der Hand in die Nähe des Zylinderkopfes gehen. Dort müssen Sie einen Luftzug spüren.



ACHTUNG

Halten Sie mit der Hand Abstand zu heißen oder beweglichen Teilen während Sie die Wirksamkeit des Kühlsystems überprüfen, Sie könnten sich verletzen.

- Arbeiten Sie nur mit Vollgas. Der Motor entfaltet dann seine optimale Leistung und die Kühlung des Motors wird verbessert.

Luftfiltersystem

Verwenden Sie **nur** Cummins/Fleetguard Luftfiltereinsätze. Nachbauprodukte sind oftmals von minderer Qualität, es könnte Schmutz in den Motor gelangen. Zudem sind Nachbauprodukte nicht so lange haltbar wie Originalteile.

- **Warten Sie den Luftfilter nicht zu oft.** Ein schmutziger Luftfilter reinigt tatsächlich besser als ein neuer. Zu häufiges Wechseln und Reinigen des Luftfilters kann die Filtereffizienz verringern und die Möglichkeit erhöhen, dass Staubschwebstoffe in den Motor gelangen.
- Wenn das Luftfilterelement entfernt oder ersetzt wird, vergewissern Sie sich, **dass der gesamte Staub aus dem Luftfiltergehäuse** entfernt wurde. Verwenden Sie ein feuchtes Tuch und wischen Sie das Innere des Gehäuses sauber, einschließlich der inneren und äußeren Oberflächen des Auslassrohrs (bereits wenn ein wenig Schmutz in den Motor eingesaugt wird verringert es die Lebensdauer des Motors). Wenn der Filter wieder installiert wird, stellen Sie sicher, dass er fest und gerade auf der Grundplatte sitzt, um eine ordnungsgemäße Abdichtung zu gewährleisten. Wenn der Luftfilterdeckel entfernt werden soll, **reinigen** Sie den Bereich um den **Luftfilterdeckel**. So wird vermieden, dass Schmutz in den Motor gelangt und die Lebensdauer des Motors sinkt. Wenn neue Luftfiltereinsätze montiert werden, prüfen Sie, ob sie **korrekt** sitzen. Wenn der Luftfilterdeckel montiert wird, achten Sie auf den festen Sitz der Befestigungsklammern.
- Prüfen Sie in regelmäßigen Abständen den Zustand des Lufteinlassschlauches und den festen Sitz der Schlauchschellen.

Öl

- Einbereichs - oder Mehrbereichsöl kann mit dem Briggs & Stratton Motor verwendet werden. Fragen Sie Ihren Walker Fachhändler nach dem passenden Öl für die Temperatur, in der Sie den Traktor einsetzen wollen.
- Verwenden Sie nur Briggs & Stratton Ölfilter. Nachbaufilter können nicht richtig abdichten und / oder haben das falsche Druckbegrenzungsventil für eine ordnungsgemäße Schmierung.

Schmierung



Versuchen Sie niemals, bei laufendem Motor den Ölstand zu prüfen. Schalten Sie die Messerkupplung aus, stellen Sie den Motor ab und entfernen Sie den Zündschlüssel.

Die richtige Schmierung ist ein wichtiger Wartungsabschnitt. Sie reduziert Beschädigungen und die Maschine ist leiser und leichter zu bedienen.

Motoröl

Motoreinlauföl

Es ist kein spezielles Einlauföl erforderlich. Der Motor ist werkseitig mit 10W-30, Klassifizierung SJ Öl befüllt. Das **Motoröl sollte nach 5 Stunden** erneuert werden. Danach **alle 100 Betriebsstunden**.

Prüfung des Motorölstandes

Prüfen Sie den Motorölstand bevor die Maschine verwendet wird und **alle 8 Stunden** der ununterbrochenen Verwendung.

Wichtig: Das Prüfen des Ölstandes kann nicht oft genug wiederholt werden. Prüfen Sie den Ölstand **vor jeder Verwendung**.

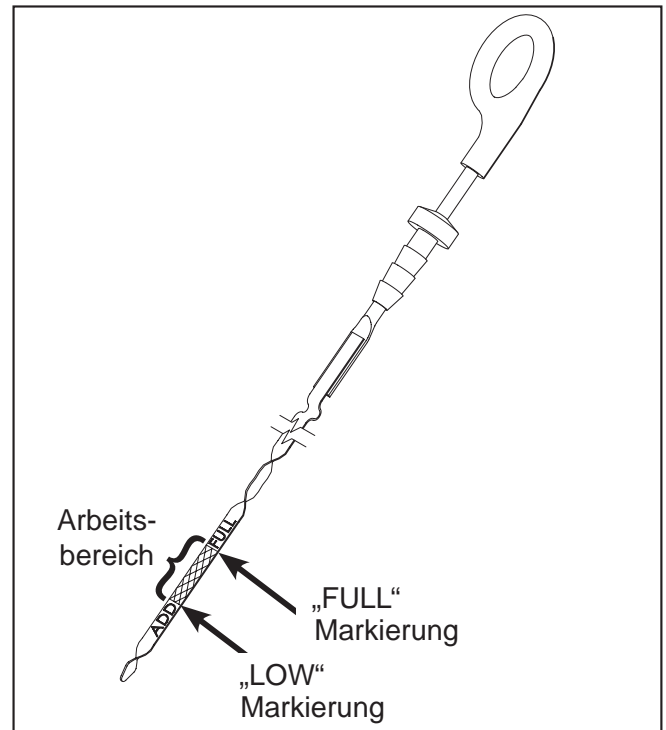
1. Stellen Sie den Traktor auf eine **ebene Fläche** und **stellen Sie den Motor ab**. Warten Sie **ca. 5 Minuten**, um dem Öl Zeit zu geben, wieder in das Kurbelgehäuse zu laufen, nachdem der Motor abgestellt wurde.

Wichtig: Prüfen Sie **niemals** den Ölstand während der Motor läuft.

2. Bevor der Ölpeilstab entfernt wird, reinigen Sie den Bereich um den Ölpeilstab, um zu vermeiden, dass Schmutz in den Motor eintritt.
3. Entfernen Sie den Ölpeilstab und wischen Sie das Öl vom Ölpeilstab ab, schieben Sie den Ölpeilstab wieder komplett herein.

4. Entfernen Sie den Ölpeilstab wieder und prüfen Sie den Ölstand am Ölpeilstab. Der Ölstand sollte zwischen den „LOW“- und „FULL“-Markierungen sein.

Wichtig: Lassen Sie **niemals** den Motor mit zu wenig Öl laufen. Lassen Sie **niemals** den Motor laufen mit Ölstand unter der Markierung „LOW“ oder über der Markierung „FULL“ am Ölpeilstab.



Ölpeilstab Arbeitsbereich des Motors

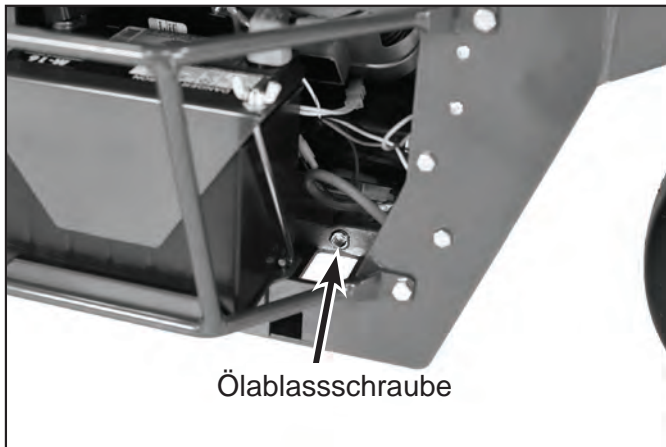
5. Wenn Öl aufgefüllt werden soll, sehen Sie im Abschnitt **Spezifikationen** für die richtige Ölsorte nach. Füllen Sie nur bis zur Markierung „FULL“.

Wichtig: Füllen Sie **niemals** über die Markierung „FULL“. Der Motor **kann** überhitzen, der Motor **kann** Leistung verlieren und der Motor **kann** beschädigt werden.

Wechsel des Motoröls

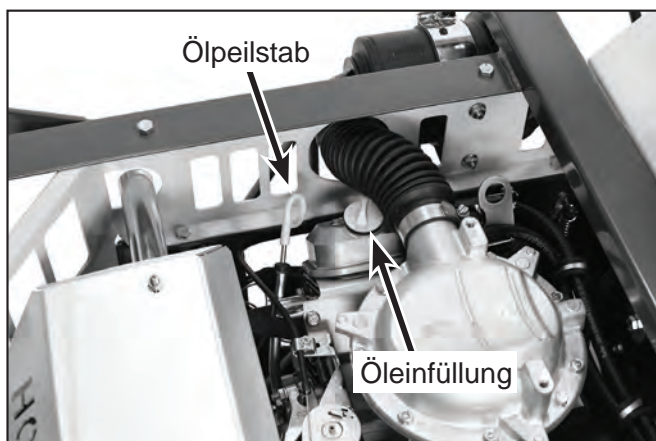
Wechseln Sie das Motoröl **alle 100 Stunden** wie folgt aus:

1. Stellen Sie den Mäher auf eine **ebene Fläche und stellen Sie den Motor ab**. Das Motoröl sollte warm sein, wenn es abgelassen wird. Wenn es noch nicht warm ist, lassen Sie den Motor warmlaufen.
2. Bevor der Ölpeilstab entfernt wird, reinigen Sie den Bereich um den Ölpeilstab, um zu vermeiden, dass Schmutz in den Motor eintritt.
3. Stellen Sie ein geeignetes Gefäß unter die Ablassschraube. Entfernen Sie den Ölpeilstab und die Ölablassschraube und lassen Sie das gesamte Öl ab. Stellen Sie sicher, dass alles Öl abgelassen wird.



Ölablassschraube

Ölablassschraube
(Ansicht von der linken Seite des Traktors)



Ölpeilstab und Öleinfüllung
(Ansicht von oben links des Traktors)

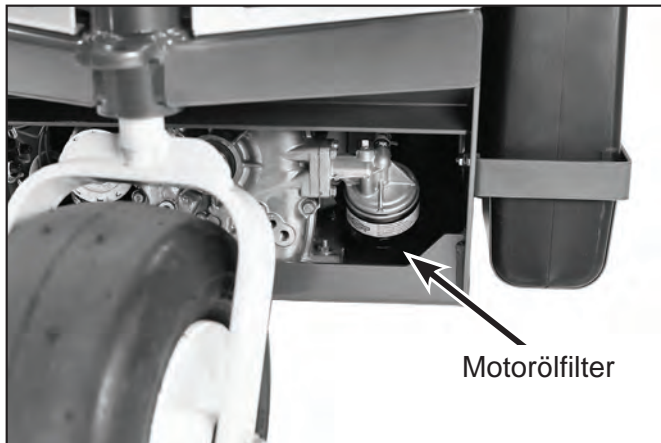
4. Bevor Sie den Ölfilter entfernen, reinigen Sie den Bereich um den Ölfilter.
5. Entfernen Sie den alten Ölfilter und reinigen Sie die Dichtfläche des Motors.
6. Ölen Sie die Dichtfläche des neuen Ölfilters leicht mit Öl ein.

Wichtig: Verwenden Sie nur Ölfilter vom Motorenhersteller (Briggs & Stratton Art. Nr. 842921). Nachbaufilter könnten undicht werden und / oder das Überdruckventil könnte schadhaft sein.

7. Montieren Sie den neuen Ölfilter. Drehen Sie den Ölfilter rechtsherum bis die Dichtung am Motor anliegt. Drehen Sie nun den Filter eine weitere **1/2 bis 3/4 Umdrehung**.
8. Die Ölablassschraube wieder anbringen und fest anziehen. Nicht überdrehen.
9. Füllen Sie neues sauberes Motoröl ein. Siehe im Abschnitt **Spezifikationen** in dieser Anleitung. Verwenden Sie nur die freigegebenen Ölsorten, die den erforderlichen Temperaturbereich abdecken. Die richtige Ölsorte hilft dem Motor in kalten Bedingungen zu starten. Füllen Sie Öl ein bis zur Markierung „**Full**“ am Ölpeilstab; Die Ölkapazität beträgt 1.4 Liter, wenn das Motoröl mit Ölfilter erneuert wird.

WICHTIG: Prüfen Sie den Ölmesstab, bevor Sie den letzten 1/2 Liter Öl hinzufügen, und **füllen Sie nur bis zur Markierung „FULL“**. Der Ölstand sollte niemals über der Markierung „**FULL**“ am Ölmesstab liegen. Überfüllung **kann** zu Überhitzung und Leistungsverlust des Motors und möglicherweise zu Motorschäden führen.

10. Starten Sie den Motor und prüfen Sie, ob Undichtigkeiten vorhanden sind. Stoppen Sie den Motor, prüfen Sie den Ölstand, füllen Sie ggf. Öl bis zur "Full" Markierung. (Wenn der Motor das erste Mal mit einem neuen Ölfilter gestartet wird, muss erst das Öl in den Ölfilter laufen, bevor Sie den Ölstand kontrollieren).



Position des Motorölfilters

Schmierpunkte und Ölpunkte

Schmieren Sie die Schmierpunkte und Ölpunkte **alle 25 Betriebsstunden**. Schmieren Sie **öfter**, wenn Sie in **staubiger oder schmutziger Umgebung** arbeiten. Verwenden Sie SAE Allzweck - Lithium - oder Molybdän-Schmierfett für Schmiernippel und leichtes Maschinenöl (SAE 10), um die Ölpunkte zu schmieren. **Die Schmierpunkte sind im Abschnitt Gehäuse und Deck Schmierpunkte gezeigt.**

Anmerkung: Die Zapfwelle (am Mähdeck und am Traktor) muss alle **25 Betriebsstunden** abgeschmiert werden.

Anmerkung: Die Flanschlager auf der Gelenkwelle sind versiegelt und erfordern keine regelmäßige Wartung.

HINWEIS: Der beste Weg, die Zapfwelle zu schmieren, besteht darin, sie vom Traktor zu entfernen **siehe Anweisungen zum Aus- und Einbau der PTO-Zapfwelle im Abschnitt Montageanleitung.**

Pos. Nr.	Position	Art der Schmierung	Anzahl
1	Radgabeldrehpunkt	Schmieren	2
2	Radlager	Schmieren	2
3	Messerspindel	Schmieren ^Δ	2
4	Drehpunkteinheit, Wartungspos.	Schmieren	4
5	Deckaufnahmearm	Schmieren	2
6	PTO Zapfwelle	Schmieren**	1
7	T-Getriebe Mähdeck	Ölen*	1
8	Messergetriebe	Ölen*	2
9	Steuerhebeldrehpunkt	Schmieren	2
10	Deck-zu-PTO-Kupplung (Schmierung der Gleitfläche)	Schmieren	1
11	PTO Zapfwelle Einheit	Schmieren**	1
12	Drehpunktaufnahmearm	Schmieren	2
13	FSC Hebel Drehpunkt	Schmieren	1
14	Gehäuseverriegelung Drehp.	Ölen	1
15	Kupplungs -Auslösefeder	Schmieren	1
16	Hydro Spannrollendrehp.	Schmieren	1
17	PTO Kupplungsdrehpunkt	Schmieren	1
18	Getriebeölausgleichsbehälter	Ölen /20W-50	1
19	Heckradgabeldrehpunkt	Schmieren	2
20	Drehpunkt Hinterachse	Schmieren	1
21	Radlager Hinterachse	Schmieren	2
22	Gasbowdenzugenden	Ölen	2

Pos. Nr.	Position	Art der Schmierung	Anzahl
23	Chokebowdenzugenden	Ölen	2
24	Motor / Öleinfüllung	Ölen***	1
25	Bremsbanddrehpunkte	Ölen	2
26	PTO Keilriemenspannerdrehp.	Schmieren	1
27	Gabel der Parkbremse	Ölen	2
28	Parkbremshebel	Schmieren	1
29	Chokehebel Drehpunkt	Ölen	1
30	Gashebeldrehpunkt	Ölen	1

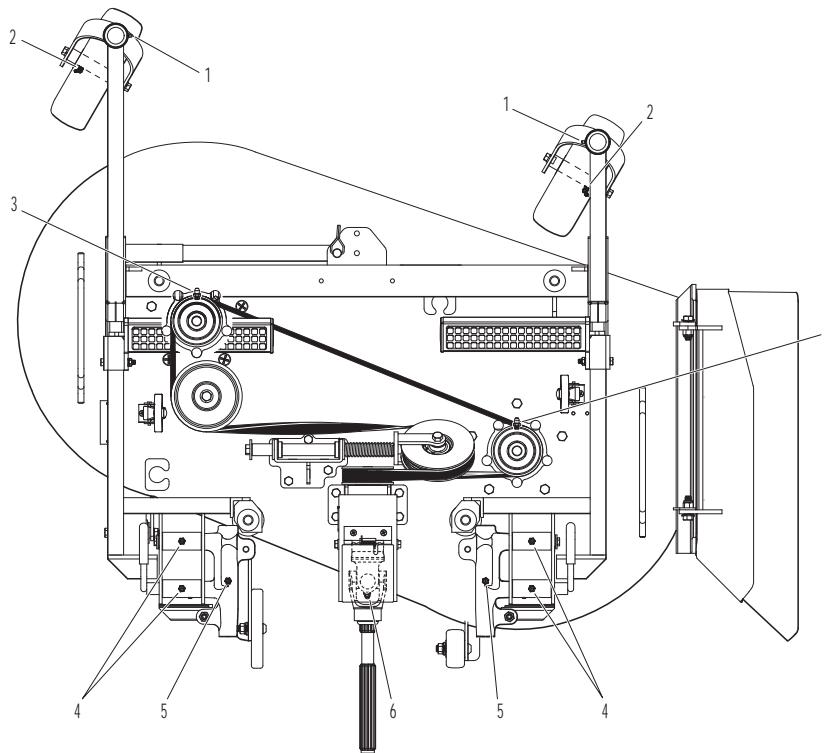
* Die Getriebe haben eine dauerhafte Ölfüllung und müssen nicht geschmiert werden. Der Ölstand muss nur kontrolliert werden, wenn Undichtigkeiten festgestellt werden.

** Schmieren alle 25 Stunden.

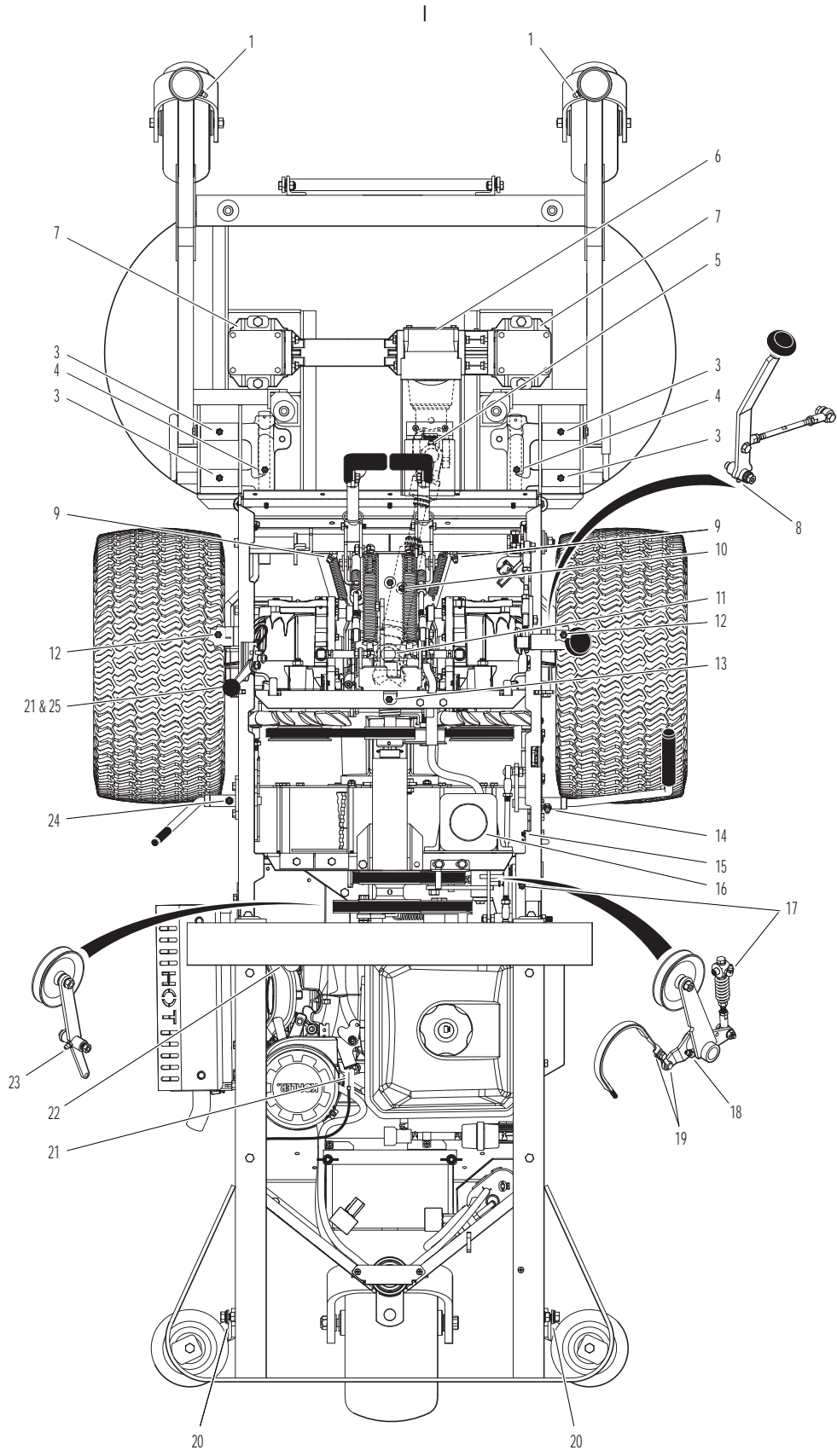
*** Siehe "Motoröl" auf Seite 39.

Δ Nur keilriemengetriebene Mähdecks

Anmerkung: Die DS42 keilriemengesteuerten und DC36R Mähdecks mit Wartungsposition sind als Referenz abgebildet. Für die anderen Mähdecks siehe ET-Liste der Mähdecks.



Schmierpunkte für keilriemengetriebene Mähdecks (DS42 keilriemengetrieben abgebildet)



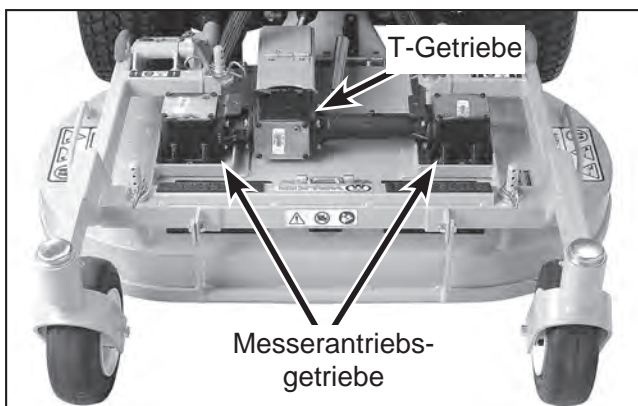
Rahmen und Mähdeckschmierpunkte (DC36R abgebildet)

Mähdeckgetriebe Schmierung

HINWEIS: Diese Anweisungen gelten für alle Mähwerke mit zahnradgetriebenen Messern. Siehe **Mähwerkspindelschmierung** in diesem Abschnitt für das DS42 Riemenantriebsdeck mit riemengetriebenen Messern.

Die Mähdeckgetriebe (T-Getriebe und Messergetriebe) sind als eine Einheit verbunden und das Öl fließt zwischen ihnen hin und her. Die Getriebe sind dauerhaft mit Öl gefüllt und brauchen keine Schmierung. Die Simmerringe müssen jedoch **alle 25 Stunden** auf Undichtigkeit geprüft werden; **Speziell die unteren Simmerringe** der Messergetriebe müssen geprüft werden. Wenn eine Undichtigkeit festgestellt wird, dichten Sie das Getriebe ab und füllen Sie das Öl wie folgt ein:

1. Entfernen Sie die Getriebeabdeckung (Fußraste). Das Mähdeck befindet sich in Arbeitsposition.



Mähdeckgetriebe ohne Getriebeabdeckung

2. Reinigen Sie den Bereich um die Getriebe, damit eine Verschmutzung der Getriebe vermieden wird.
3. Entfernen Sie die Schrauben an den Messerantriebs-Getriebedeckeln.
4. Prüfen Sie den Getriebeölstand in den Getrieben. Wenn Öl aufgefüllt werden muss, füllen Sie SAE E.P. (Extremer Druck) 80W-90 (API GL-5) Getriebeöl auf, bis die horizontale Welle im Öl steht.

Anmerkung: Wenn das Getriebe komplett entleert wurde, füllen Sie 15 cl pro Getriebe auf.

Anmerkung: Seit die Getriebe als Einheit verbun-

den sind, ist es erforderlich, das Getriebeöl langsam aufzufüllen. Warten Sie einige Minuten bis sich das Getriebeöl gesetzt hat, bevor Sie die Getriebedeckel wieder montieren.

Wichtig: Überfüllen Sie die Getriebe **nicht**. Die Getriebe sind nicht belüftet und ein Überfüllen könnte die Dichtungen beschädigen und es könnten Undichtigkeiten entstehen.

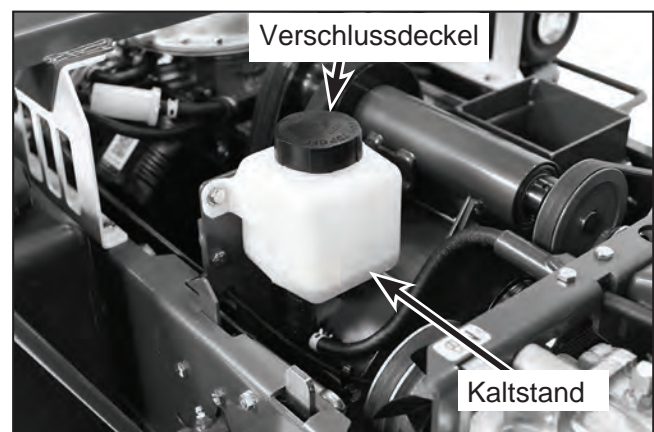
5. Prüfen Sie den Zustand der Deckeldichtung und tauschen Sie diese ggf. aus. Montieren Sie die Getriebedeckel; das Drehmoment beträgt 3 Nm.

Schmierung der Messerspindeln

Für keilriemengesteuerte Mähdecks: Schmieren Sie die Messerspindel **alle 25 Stunden**. Verwenden Sie SAE Universal Lithium oder Molybdänfett für die Schmiernippel.

Getriebe Schmierung

- Das Getriebeöl ist ein SAE 20W-50 (API Service Klasse SL oder besser) Motoröl.
- Prüfen Sie beide Getriebeeinheiten **alle 25 Stunden** auf Undichtigkeiten.
- Der Getriebeölstand von jedem Getriebe kann im Ausgleichsbehälter überprüft werden. Wenn die Getriebe kalt sind, sollte der Ölstand im Ausgleichsbehälter zwischen 0,64 cm und 1,27 cm betragen.

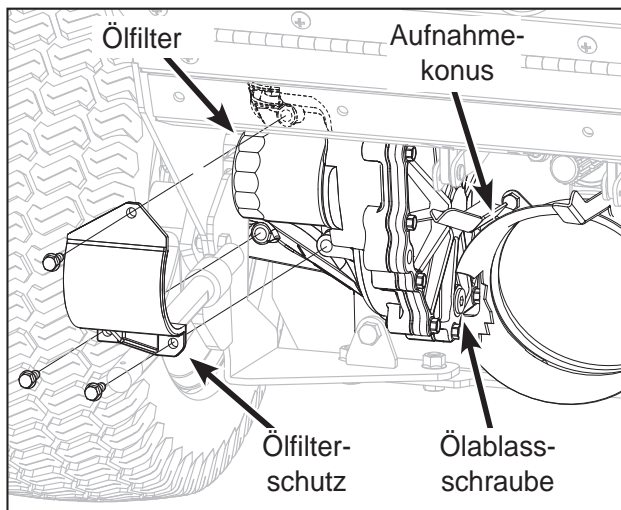


Position des Getriebeöl- Ausgleichsbehälters

Getriebeölwechsel und Getriebeölfilterwechsel

Wechseln Sie das **Einlaufgetriebeöl** nach **75-100 Stunden**. Danach wechseln Sie das Getriebeöl **alle 400 Stunden**.

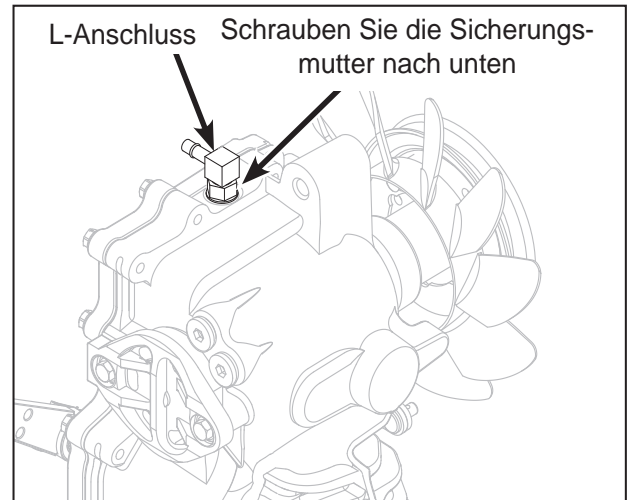
1. Reinigen Sie das Getriebe gründlich, bevor Sie das Getriebeöl ablassen. Entfernen Sie den Getriebeölausgleichsbehälter und verwenden Sie einen 1/4 in. Innensechskantschlüssel, um die untere innere Verschlusschraube von jedem Getriebe zu lösen. Lassen Sie das Getriebeöl komplett auslaufen.
2. Entfernen Sie den Ölfilterschutz und tauschen Sie den Ölfilter gegen einen Original-Ölfilter aus (Siehe Abbildung **Getriebeölablassschraube, Ölfilterschutz und Ölfilter**).



Position Getriebeölablassschraube, Ölfilterschutz und Ölfilter

3. Montieren Sie die Ablassschrauben wieder.
4. Entfernen Sie die Schläuche, die zu jedem Getriebe führen. Entfernen Sie die Winkelanschlüsse, um einen Zugang zur Öleinfüllung zu bekommen.
5. Befüllen Sie die Getriebe mit 20W-50 (API Service Klasse SL oder besser). Füllen Sie das Getriebeöl bis zur oberen Kante.

6. Bevor Sie die Winkelanschlüsse wieder montieren, drehen Sie die Sicherungsmutter so, dass der O-Ring in der O-Ring- Nut sitzt.



L-Anschlussmontage

7. Montieren Sie die Anschlüsse. Wenn die Anschlüsse fest werden, drehen Sie die Anschlüsse so wie bei der Demontage und ziehen Sie die Sicherungsmuttern fest an.
8. Füllen Sie den Ausgleichsbehälter ca. 6-13 mm mit 20W-50 (API Service Klasse SL oder besser) Öl.
9. Starten Sie den Motor für ca. 1 bis 2 Minuten.
10. Wenn die Getriebe laute Geräusche machen oder die Steuerung schlecht wird, prüfen Sie den Ölstand in jedem Getriebe.
11. Wenn Öl fehlen sollte, wiederholen Sie die Schritte 5-10.
12. Um die Getriebe zu entlüften, heben Sie den Traktor an, so dass die Räder keinen Bodenkontakt mehr haben. Starten Sie den Motor und schieben Sie den Geschwindigkeitsregelhebel langsam 5-6 mal nach vorne und hinten. Schalten Sie den Motor aus und überprüfen Sie den Ölstand und füllen Sie ggf. Öl auf. Wiederholen Sie diesen Schritt bis das Getriebe normal arbeitet und keine unnatürlichen Geräusche macht.

Reinigung



ACHTUNG

Wenn ein Hochdruckreiniger verwendet wird, könnten die Lager und die elektrischen Bauteile beschädigt werden. Vermeiden Sie die Reinigung mit Wasser an den Lagern und an den elektrischen Bauteilen.

Motor Luftfilter System

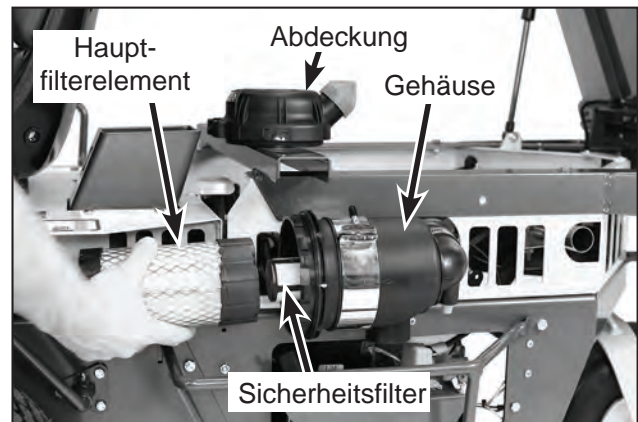
Cummins/Fleetguard OptiAir™ Luftfilter

Ein aussenliegender Cummins/Fleetguard OptiAir™ Luftfilter sorgt für die Luftfilterung. Das Papier-Filterelement gleitet über ein Auslassrohr in das Luftfiltergehäuse mit **radialer** Abdichtung und eliminiert die Möglichkeit von Staub- Lecks während der korrekten Filtermontage. Das Lufteinlasssystem, interne Abweiser und ein Schmutzablassventil sorgen für eine Schmutzabweisung und eine automatische Vorreinigung. Tägliche oder häufige Wartung ist **nicht erforderlich**. Verwenden Sie den Luftflussanzeiger an der Aussenseite des Luftfilters, um zu sehen, wann der Luftfilter

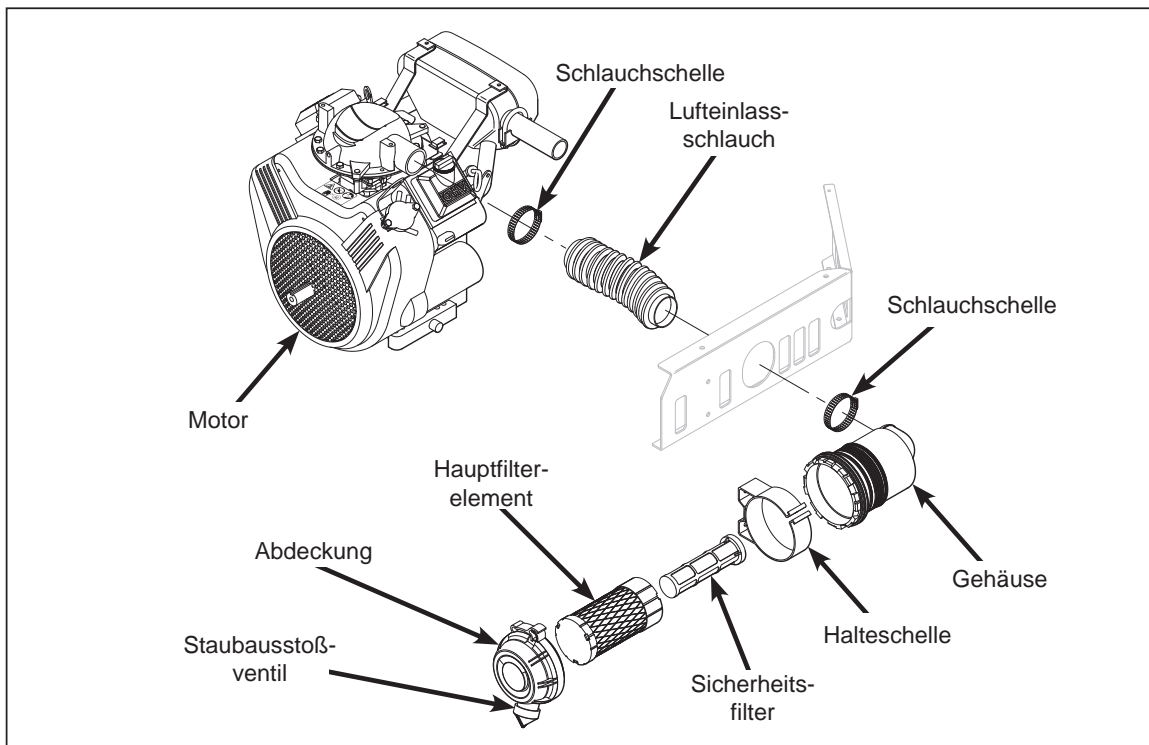
gewartet werden muss. Eine gelbe Anzeige wird erscheinen, wenn der Luftfluss zum Motor zu gering wird.

Wichtig: Verwenden Sie **nur** Cummins/ Fleetguard Luftfiltereinsätze (Walker Artikel Nr. W2090-1 und W2090-3). Nachbaufilter dichten oftmals nicht so gut ab und/oder filtern nicht so effizient.

Wichtig: Der Cummins/Fleetguard Luftfilter verwendet ein trockenes Papierelement. Ölen Sie den Luftfilter **niemals** ein.



**Luftfilter-Komponenten
(bei abgenommener Abdeckung)**



Motor-Luftfilter-Systemkomponenten

Überprüfen Sie den Luftfiltereinsatz **alle 100 Stunden** und **tauschen** Sie das Filterelement und den Sicherheitsfilter **alle 400 Stunden** aus (oder wenn er schmutzig oder beschädigt ist). Der Luftfilter muss öfter ausgetauscht werden, wenn in sehr schmutziger oder staubiger Umgebung gearbeitet wird, oder wenn der Luftflussanzeiger den Filterwechsel anzeigt. Wechseln Sie den Filter wie folgt aus:

1. Heben Sie die Einzelverriegelung Twist Lock™ an, drehen Sie den OptiAir™ Deckel nach links in die „open“ Position und entfernen Sie den Luftfilterdeckel. Reinigen Sie den Deckel und das Schmutzablassventil. Prüfen Sie diese beiden Teile, ob Beschädigungen vorhanden sind. Das Schmutzablassventil kann leicht beschädigt werden und sollte alle **2 Jahre** oder wenn es beschädigt ist ausgetauscht werden. Die Dichtlippen des Ventils müssen dicht aneinanderliegen; jeder Riss oder Deformierung des Ventils ist ein Grund, es auszutauschen.
 2. Ziehen Sie den Luftfilter aus dem Luftfiltergehäuse. Anfangs ist ein Widerstand spürbar, da die Dichtung noch anliegt, ggf. bewegen Sie den Einsatz **vorsichtig** nach oben und unten, um die Dichtung zu lösen. Seien Sie vorsichtig, um zu vermeiden, dass Schmutz in den Motor gelangt.
 3. Tauschen Sie die Filter aus, wenn der Luftflussanzeiger es angezeigt hat und gehen Sie weiter zu Punkt 6. Reinigen Sie den Filter durch **leichtes Klopfen** auf eine **ebene harte Fläche**. Wenn sich die Verunreinigung nicht beseitigen lässt, erneuern Sie den Filter.
- Anmerkung:** Waschen des Luftfilters in Wasser oder Reinigungsflüssigkeit ist nicht erforderlich. Reinigen Sie den Luftfilter nicht mit Druckluft.
4. Verwenden Sie eine helle Lampe, um das Element auf Beschädigungen zu überprüfen. Prüfen Sie das Element sehr genau auf **Stiche und andere Beschädigungen**, die dem Schmutz erlauben, durch das Filterpapier zu gelangen, ggf. erneuern Sie den Filter.
 5. Überprüfen Sie den Zustand und die Belastbarkeit der radialen Dichtfläche (innerhalb des offenen Endes) des Filters. Tauschen Sie den Filter, wenn Risse, Brüche oder andere Beschädigungen der Dichtfläche bemerkt werden.
 6. Überprüfen Sie den Zustand des Sicherheitsfilters ohne Demontage. Der Sicherheitsfilter darf nur demontiert werden, wenn er ausgetauscht werden soll (**alle 400 Stunden** oder wenn er beschädigt oder schmutzig ist).

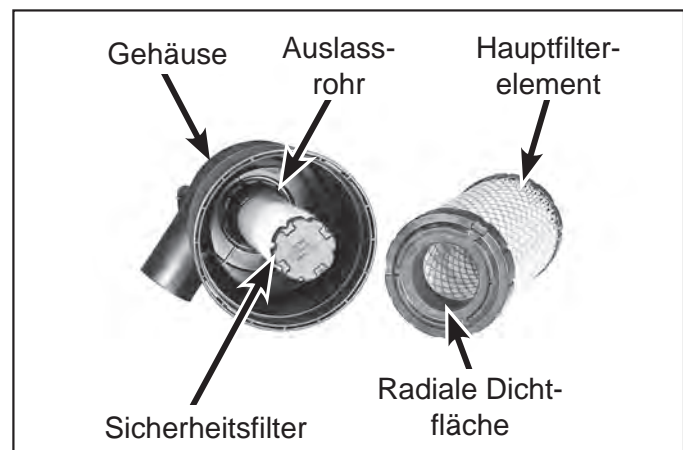
Wichtig: Bevor Sie den Sicherheitsfilter entfernen, stellen Sie sicher, dass die Innenfläche des Luftfilterbehälters sauber ist. Dies minimiert das Eindringen von Schmutz in den Motor.

7. Prüfen Sie den Zustand der Filtergehäuse und der Dichtflächen (innen am offenen Ende). Tauschen Sie das Filtergehäuse aus, wenn Sie Brüche oder andere Beschädigungen feststellen. Verwenden Sie einen feuchten Lappen und reinigen Sie das Luftfiltergehäuse. Reinigen Sie besonders gründlich die beiden Dichtflächen.

Wichtig: Jede Verschmutzung, die nicht entfernt wird, kann in den Motor gelangen und den Motor beschädigen.

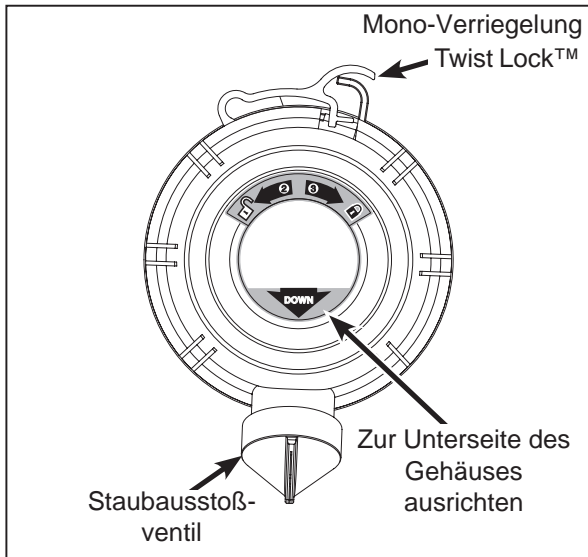
8. Prüfen Sie die äußere Oberfläche des Luftauslassschlauches auf Sauberkeit und ob Unebenheiten vorhanden sind (dies ist die Dichtfläche).
9. Montieren Sie den Sicherheitsfilter und schieben Sie den OptiAir™ Filter vorsichtig in das Luftfiltergehäuse. Drücken Sie auf die Außenseite des Filters, nicht auf die flexible Innenseite. Vergewissern Sie sich, dass der Filter richtig im Gehäuse sitzt, bevor Sie den Filterdeckel wieder montieren.

Anmerkung: Verwenden Sie **kein** auf Petroleum- Basis hergestelltes Reinigungsmittel auf den Dichtstellen des Filters; verwenden Sie Talkumpuder oder trockenes Silikonöl für die Filtermontage.



Luftfilteraustausch

10. Montieren Sie den Luftfilterdeckel mit dem Wort „DOWN“ nach unten gerichtet auf das Luftfiltergehäuse. Drehen Sie den Deckel nach rechts, bis der OptiAir™ Deckel in der „closed“ Position einrastet.



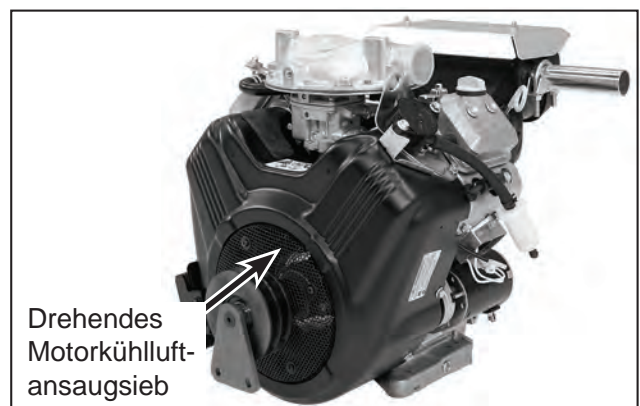
Korrekte Position Luftfilterdeckel

11. Prüfen Sie die Lufteinlassschläuche auf Schnitte, Knicke, Risse etc. und die Schlauchschellen auf festen Sitz.

Motorluftkühlungssystem

Um zu verhindern, dass der Motor überhitzt und der Motor beschädigt werden könnte, entfernen Sie Grasansammlungen und Schmutzansammlungen vom drehenden Lufteinlasssieb **alle 8**

Betriebsstunden. In bestimmter Arbeitsumgebung (trockenes Gras, Blätter, Baumwolle, etc.) ist es erforderlich, mehrmals am Tag diesen Bereich zu reinigen, um zu verhindern, dass der Motor überhitzt. Prüfen Sie auch, ob sich Gras oder Schmutz zwischen den Zylinderkühlrippen ansammelt und entfernen Sie ggf. die Verunreinigungen.



Halten Sie das drehende Motorkühlungs- Lufteinlasssieb sauber

ACHTUNG

Der Betrieb des Motors mit einem blockierten Lufteinlass, verschmutzten oder verstopften Kühlrippen und / oder entferntem Kühlgehäuse verursacht Motorschäden durch Überhitzung.

Zylinderkopf-Kühlrippen

Es ist wichtig für die Leistung und die Lebensdauer des luftgekühlten Motors, dass die Zylinderkühlrippen sauber sind. Prüfen Sie **alle 8 Betriebsstunden** die Leistung des Kühlsystems. Halten Sie eine Hand in die Nähe der Lüfterabdeckung. Sie müssen einen kühlenden Luftzug spüren. Wenn dort nur ein kleiner oder gar kein Luftzug zu spüren ist, reinigen Sie die Kühlrippen wie folgt:

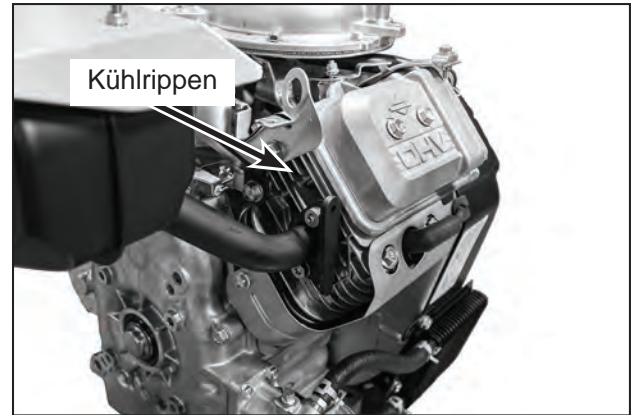


Halten Sie Abstand zu Auspuff und beweglichen Teilen, wenn Sie den Luftzug prüfen.



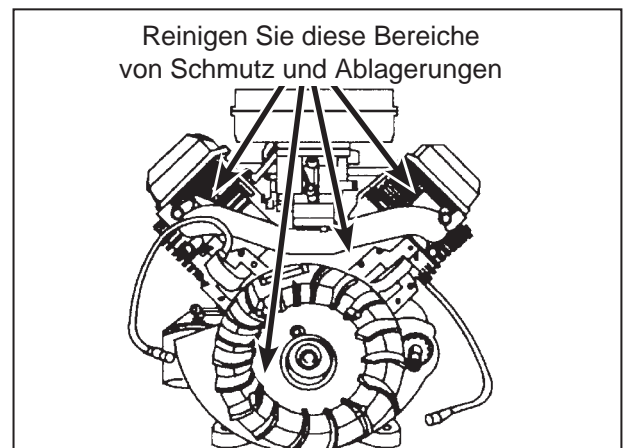
Kühlluft Luftfluss

1. Zugängliche Kühlrippen prüfen und bei Bedarf mit Druckluft reinigen. Wenn die Ansammlung zu stark ist, siehe Schritt 2.
2. Wenn der Schmutz nicht mit Druckluft entfernt werden kann, müssen Sie den Motor vom Fahrgestell nehmen und das Motorgehäuse zur gründlichen Reinigung entfernen. Wenden Sie sich für diesen Service an Ihren autorisierten Briggs & Stratton-Händler.



Kühlrippen des Zylinderkopfs prüfen und reinigen (von der rechten hinteren Seite des Traktors aus gesehen)

Wichtig: Es ist eine gängige Wartungspraxis, den Motor jährlich auszubauen und die Gebläseabdeckung zu entfernen, um die Zylinderkühlrippen und das Gebläserad zu reinigen, um Motorüberhitzungen zu vermeiden. Vergewissern Sie sich, dass die Gebläseabdeckung wieder korrekt montiert wird.



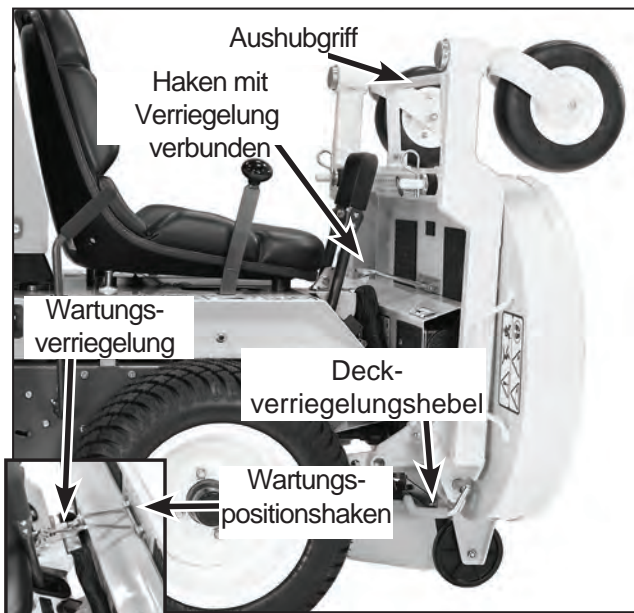
Kühlluft Luftfluss

Grasansammlungen im Mähgehäuse



**Bevor das Mähdeck angehoben oder demon-
tiert wird, um es zu reinigen, stellen Sie den
Motor ab, entfernen Sie den Zündschlüssel
und trennen Sie das Zündkabel von den
Zündkerzen.**

1. **Heben** Sie die Verschlusshebel nach oben und **ziehen** Sie die Hebel **nach außen**, um das Mähdeck in Wartungsposition bringen zu können.
2. Verwenden Sie den Aushubhebel des Rahmens, um das Mähdeck anzuheben und dieses in die **Wartungsposition** zu bringen, haken Sie den Wartungspositionshaken in die Wartungspositionsverriegelung des Traktors ein.



Mähdeck in Wartungsposition gesichert



**Arbeiten Sie nicht mit der Maschine, wenn
das Mähdeck in Wartungsposition ist.
Bewegen Sie den Traktor nicht, wenn das
Mähdeck in Wartungsposition ist.**

3. Reinigen Sie die Verunreinigungen unter dem Mähdeck mit einem Hochdruckreiniger (und wenn erforderlich mit einem Spachtel).

Anmerkung: Wenn die Ablagerungen stark sind, kann es einfacher sein, das Mähwerk zu reinigen, indem Sie die Mähwerkbaugruppe vom Traktor entfernen und die Mähwerkbaugruppe auf ihrer „Nase“ stehen lassen.

Anmerkung: Ein gewisses Maß an Materialablagerungen im Mähwerkgehäuse kann toleriert werden. Ist ein Punkt erreicht, **wo sich schließlich die Schnittqualität verschlechtert und das Mähdeck zu verstopfen beginnt**, muss das Mähdeck gereinigt werden.

4. Bringen Sie das Mähdeck wieder in die normale Arbeitsposition und verriegeln Sie das Deck mit den Verriegelungshebeln.



**Bedienen Sie die Maschine nicht mit
entsperrten Verriegelungshebeln.**

GHS Gebläse

Normalerweise arbeitet das GHS-Gebläse ohne Wartung oder Reinigung. Beim Mähen von Gras, das schmutzig und feucht ist (insbesondere bei bestimmten Mähbedingungen im Frühjahr), können sich im Gebläsegehäuse Schmutzablagerungen ansammeln, die zu Abnutzung und Abbremsen des Gebläselaufrads führen. Unter diesen Bedingungen das Gebläse regelmäßig auf Schmutzablagerungen prüfen.

HINWEIS: Ein visueller Hinweis auf die Abbremsung des Gebläserads ist, dass die Gebläseschaufelspitzen vom Schmutz poliert sind.

Wenn eine Schmutzablagerung gefunden wird, verwenden Sie einen Hochdruckreiniger oder Wasserstrahl, um das Innere des Gehäuses wie folgt zu reinigen:



Bevor Sie versuchen, das Gebläse zu reinigen, stoppen Sie den Motor, ziehen Sie den Zündschlüssel ab und ziehen Sie die Zündkerzenkabel ab. Schutzbrille oder Gesichtsschutz tragen.

1. Trennen Sie das Gebläse vom Antriebsstrang, indem Sie Folgendes entfernen:
 1. Mähwerk
 2. Motorantriebsriemen
 3. PTO Antriebsriemen

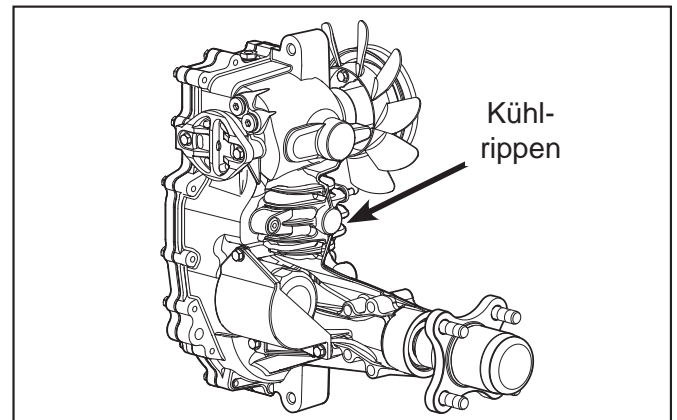
WICHTIG: Bei abgeschaltetem Antrieb muss das Gebläserad frei drehen. Jedes Binden oder Ziehen des Rades ist ein Hinweis auf Schmutzansammlungen. Dieser Aufbau muss gereinigt werden, um abrasiven Verschleiß der Lüfterflügel, übermäßigen Leistungsverlust und eventuelle Leistungsverluste des Ventilators (Verstopfung) zu vermeiden.

2. Verwenden Sie einen Hochdruckreiniger oder einen Wasserstrahl und richten Sie den Strahl ins Innere des Gebläsegehäuses gegen die Gebläseflügel. Der Wasserdruck bewirkt, dass das Gebläserad zu rotieren beginnt und durch die Kombination aus Schleudwirkung und Wasser wird das Innere des Gehäuses effektiv gereinigt. Der Strahl kann vertikal und horizontal gegen die Gebläseflügel gerichtet werden, um eine Drehung in beide Richtungen für eine gründliche Waschwirkung zu bewirken. Waschen Sie das Gebläse, bis sich das Gebläserad in beiden Richtungen frei dreht.
3. Schließen Sie den GHS-Gebläseantrieb wieder an, indem Sie den Ausbavorgang umkehren.

Getriebegehäuse

Halten Sie die Kühlrippen am Getriebe sauber und frei von Hindernissen. Dies ist **wichtig, um Überhitzungen** des Getriebes zu vermeiden, was eine Verkürzung der Lebensdauer des Getriebes bedeuten würde. Die Kühlrippen müssen **alle 100 Betriebsstunden** überprüft und bei Bedarf gereinigt werden.

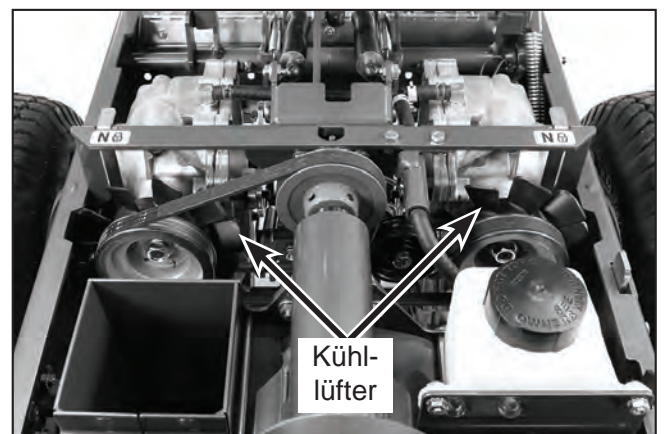
Reinigen Sie die Lüfter und die Kühlrippen der Getriebe mit Druckluft und/oder einem Hochdruckreiniger.



Getriebegehäuse Kühlrippen

Wichtig: Wenn im Falle einer Ölundichtigkeit Öl auf die Eingangswelle tropft und der Kühllüfter schmutzige Luft und Öl auf das Getriebe bläst, setzen sich die Kühlrippen sehr schnell zu und das Getriebe könnte überhitzen. Fragen Sie in dem Fall Ihren Walker Fachhändler.

Ein zusätzliches Verfahren, um die Getriebekühlung aufrecht zu erhalten, ist die Prüfung der Lüfter. Tauschen Sie den Lüfter, wenn Lüfterflügel fehlen oder beschädigt sind.



Getriebe- Kühllüfter

Prüfung/Wartung



Um einen Unfall während der Wartung oder Einstellung der Maschine zu verhindern, entfernen Sie den Zündschlüssel und trennen Sie das Zündkabel von der Zündkerze.

Sicherheit des Luftfiltersystems

Anmerkung: Die folgende Inspektion ist nur eine **äußerliche Prüfung** und es sollen keine Teile des Luftfiltersystems **demontiert** werden. Prüfen Sie täglich den äußerlichen Zustand des kompletten Luftfiltersystems. Die folgenden Punkte sollten geprüft werden:

1. Prüfen Sie das Cummins/Fleetguard OptiAir™ Luftfiltergehäuse auf Beschädigungen. Vergewissern Sie sich, dass der Luftfilterdeckel korrekt montiert ist - lassen Sie niemals den Motor ohne Luftfilter laufen.
2. Prüfen Sie die Lufteinlassschläuche auf Beschädigungen und überprüfen Sie, ob die Schlauchschellen richtig festgezogen sind.
3. Prüfen Sie, ob der Luftflussmesser montiert ist und korrekt arbeitet.

Batterie

Anmerkung: Für die Erstinbetriebnahme der Batterie siehe den Punkt **Batterie Wartung** in dem Abschnitt **Montage Anleitung**.

Wichtig: Vergewissern Sie sich, dass die Batterie korrekt und fest im Rahmen montiert ist. Eine lockere Batterie kann beschädigt werden und es könnte Säure austreten und wichtige Teile des Traktors beschädigen.

Flüssigkeitsstand der Batterie

Der Batteriesäurestand sollte alle 25 Betriebsstunden überprüft werden. Um den Elektrolytstand zu prüfen:

1. Entfernen Sie die Verschlusskappen.
2. Prüfen Sie den Flüssigkeitsstand, er sollte unterhalb der Entlüfterventile und ca. 6 bis 13 mm oberhalb der Platten liegen.
3. Montieren Sie die Verschlusskappen wieder.

Wichtig: Füllen Sie **nicht zu viel** Flüssigkeit auf, sie könnte durch die Entlüftung austreten. Korrosion wäre das Ergebnis.

Reinigung der Batteriepole

Wenn die Batteriepole korrodiert sind, **bauen Sie die Batterie aus dem Traktor** aus. Verwenden Sie eine Drahtbürste mit einer Mischung aus **einem Teil Backpulver und 4 Teilen Wasser**, um die Korrosion zu beseitigen. Reinigen Sie die Batteriepole mit klarem Wasser. Schützen Sie die Pole mit Polfett, um einer nochmaligen Korrosion vorzubeugen.

Laden der Batterie



Batterien erzeugen explosive Gase.

- Laden Sie die Batterie an einem gut belüfteten Ort, so dass sich die Gase verflüchtigen können.
- Halten Sie Funken, Flammen und rauchendes Material stets fern von Batterien.
- Vergewissern Sie sich, dass die Belüftungskappen offen sind (wenn vorhanden).
- Vergewissern Sie sich, dass das Ladegerät abgeklemmt wird, wenn Sie die Batterie wieder mit dem Traktor verbinden.

Überprüfen Sie den Ladezustand der Batterie, indem Sie die Säuredichte messen. Wenn die Säuredichte unter 1,225 ist, laden Sie die Batterie wie folgt auf:

1. Laden Sie die Batterie mit 15 Amp für 10 Minuten. **Überschreiten** Sie niemals die 20 Amp maximalen Ladestrom. Laden Sie solange bis die Säuredichte über 1,250 ist. Die Ladezeit sollte eine (1) Stunde nicht überschreiten.
2. Nach dem Laden überprüfen Sie den Säurestand, er sollte unterhalb der Entlüfterventile und ca. 6 bis 13 mm oberhalb der Platten liegen.

Reifendruck

Der Reifendruck ist wie folgt:

Mähdeckführungsrad*	= 1,37 Bar
Antriebsrad	= 1,04 Bar
Heckrad	= 1,37 Bar

*Wenn mit Luftbereifung ausgestattet

Drehmoment der Radmuttern

Prüfen Sie **alle 100 Stunden** die acht Muttern der Antriebsräder. Das Drehmoment beträgt: 102 bis 115 Nm.

Schärfen der Mähmesser

Prüfen Sie die Mähmesser auf **Geradheit, Schärfe, Zustand der Schnittkante und das Gleichgewicht alle zehn Betriebsstunden** (oder öfter wenn härteres Gras oder in sandiger Umgebung gemäht wird).

Tauschen Sie abgenutzte, gebrochene, verbogene oder anderweitig beschädigte Messer aus (Siehe **Austausch/Reparatur der Mähmesser in diesem Abschnitt**). Prüfen und schärfen Sie die Messer wie folgt:

Anmerkung: Halten Sie die Messer scharf - mähen mit stumpfen Messern liefert einen schlechten Schnitt und reduziert die Schnittgeschwindigkeit des Mähers. Es kann zu Beschädigungen des Motors und/oder des Messerantriebs führen.

1. Stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Zündschlüssel ab und entfernen Sie das Zündkabel von den Zündkerzen, bevor Sie das Mähdeck in die Wartungsposition bringen, um die Messer zu warten.
2. Heben Sie das Mähdeck an und **sichern** Sie es in der **Wartungsposition** (Siehe Abschnitt **Wartungsposition des Mähdecks, Reinigung von Grasansammlungen**).



Schalten Sie niemals den Messerantrieb ein, wenn sich das Mähdeck in Wartungsposition befindet.

Anmerkung: Die Zapfwelle muss **getrennt** werden bevor die Geradheit der Messer überprüft werden kann.

3. Prüfen Sie die **Geradheit**, indem Sie eine Markierung der Messerkante im Gehäuse machen. Jetzt drehen Sie die Messer so, dass die andere Messerkante an der Markierung ist. Sollten mehr als **3mm Differenz** sein, ist das Messer verbogen und **muss ausgetauscht werden**.



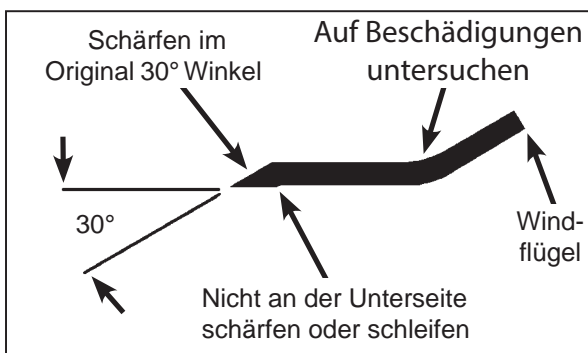
Versuchen Sie niemals ein verbogenes Messer wieder zu richten. Schweißen Sie niemals ein gebrochenes Messer. Tauschen Sie zu Ihrer Sicherheit immer die Messer gegen Original-Teile aus.

4. Wenn die Schnittkante der Messer **stumpf oder eingekerbt** ist, müssen die Messer geschärft werden. Entfernen Sie die Messer zum Schärft werden. Lösen Sie die Mutter und die Scheibe und entnehmen Sie das Messer.
5. Schärft Sie die Schnittkante im selben Winkel wie die Original-Schnittkante. Schärft Sie nur die Schnittkante des Messers.

Anmerkung: Verwenden Sie zum Schärft der Messer einen elektrischen Winkelschleifer oder eine Handfeile.

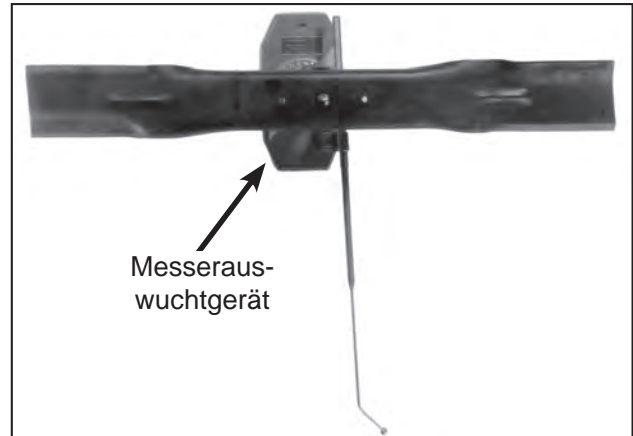
⚠️ ACHTUNG

Tragen Sie immer Augenschutz und Handschuhe, wenn Sie ein Messer schärft.



Schärfvorlage der Messer

6. Überprüfen Sie das **Gleichgewicht** des Messers mit einem Messerauswuchtgerät oder mit einem Nagel durch die Zentrumsbohrung des Messers. Wenn eine Seite des Messers nach unten gleitet, nehmen Sie von der Seite so viel Material weg, bis das Messer im Gleichgewicht ist. Das Gleichgewicht der Messer muss bei jedem Schärft überprüft werden.



Messer ausgewuchtet mit einem Messer- Wuchtgerät

7. Montieren Sie die Messer mit den Windflügeln nach oben. **Drehmoment** der Mutter an **getriebegesteuerten** Mähdecks **81 Nm**. **Drehmoment** der Mutter an **keilriemengesteuerten** Mähdecks **90 Nm**.

HINWEIS: Beachten Sie bei der Neuinstallation von Messern an **GHS-Modellen**, dass sich die Messer gegenläufig drehen und dass die linken und rechten Messer nicht verdreht werden dürfen. Überprüfen Sie vor dem Anbringen der Messer auf dem Mähwerk, ob die Messer richtig rotieren. Weitere Informationen zu der **Messerdrehung** finden Sie in den Abbildungen in der **Verstopfungs - Checkliste** in der Bedienungsanleitung.

Antriebskeilriemen

Heben Sie das Gehäuse an und überprüfen Sie den Zustand der drei (3) Keilriemen alle 25 Betriebsstunden - Motor/Zapfwelle und Antriebskeilriemen. Wenn die Keilriemen Anzeichen von Brüchen und Abnutzungserscheinungen haben, müssen die Keilriemen erneuert werden. Siehe im Abschnitt **Austausch/Reparatur der Keilriemen** in diesem Abschnitt.

Messergetriebe Simmerringe

Die Mähdeck Getriebebesimmerringe müssen **alle 25 Stunden** auf Ölundichtigkeiten überprüft werden, **speziell der untere Getriebeöl Simmerring**. Dieser Simmerring ist durch einen Schmutzschutz der Messeraufnahme und einen Simmerringschutz geschützt, aber es ist möglich, dass der Simmerring beschädigt wird. Das Messer muss zur Überprüfung demontiert werden. Es wird empfohlen die **Simmerringe zu überprüfen, wenn die Messer geschärft werden**. Wenn eine Undichtigkeit gefunden wird, muss der Getriebebesimmerring erneuert werden und die Getriebe müssen neu mit Getriebeöl befüllt werden. Siehe im Abschnitt **Schmierung der Mähgetriebe**.

Zündkerzen

Alle 100 Stunden entfernen Sie die Zündkerze und prüfen Sie diese, säubern und stellen Sie den Elektrodenabstand ein (oder **tauschen** Sie die **Zündkerze** aus). Reinigen Sie die Zündkerze mit einer Drahtbürste. Wenn die Elektrode verbrannt oder vernarbt ist, tauschen Sie die Zündkerze aus (Siehe **Spezifikationen** für die richtigen Zündkerzen). Prüfen Sie den Elektrodenabstand mit einer Fühlerlehre. Das Maß sollte zwischen 0,7 und 0,8 mm betragen. Montieren Sie die Zündkerze wieder. Das Drehmoment beträgt 23,0 Nm. Die Zündkerzen müssen jährlich erneuert werden.

Zündung

Der Briggs & Stratton-Motor ist mit einer elektronischen Zündung ausgestattet. Bei diesem System sind keine Unterbrecherkontakte, Wartungen oder Einstellungen erforderlich. Wenden Sie sich bei einem Zündungsfehler an einen autorisierten Kohler-Motorenhändler.

Kraftstoffleitungen und Schlauchschellen

Überprüfen Sie **jährlich** die Kraftstoffleitungen vom Kraftstofftank zum Motor auf Beschädigungen und Risse. Ebenso überprüfen Sie den **festen Sitz der Schlauchschellen**. Tauschen Sie die Kraftstoffleitungen und Schlauchschellen **alle zwei Jahre** aus.

Messerbremse



Es ist wichtig, die Messerbremsfunktion für einen sicheren Betrieb zu überprüfen.

Prüfen Sie die Bremsfunktion der Messer: Schalten Sie die Messerkupplung (PTO) ein, lassen Sie den Motor mit Vollgas laufen, schalten Sie die Messerkupplung aus und messen Sie die Zeit, bis die Messer stehenbleiben. Die Messerbremsfunktion ist **in Ordnung, wenn die Messer innerhalb von fünf Sekunden stehenbleiben**. Wenn die Messer **nicht innerhalb von fünf Sekunden stehenbleiben, muss die Messerbremse gewartet werden, bevor wieder mit der Maschine gearbeitet wird**. Siehe Abschnitt **Einstellung der Messerbremse**.

PTO Kreuzgelenke

Die PTO Kreuzgelenke sollten **jährlich** auf Lockerheit und Verschleiß überprüft werden. Wenn beides festgestellt wird, sollte die entsprechende Welle oder das Rohr ersetzt werden. Ein abgenutztes Kreuzgelenk kann Vibrationen und erhebliche Schäden an der Zapfwelle und der gesamten Maschine verursachen.

Sicherheitsschalter-System



Es ist wichtig für einen sicheren Betrieb der Maschine, das Sicherheitsschalter-System zu überprüfen und zu warten.

Es gibt drei Sicherheits-Unterbrechungs-Schalter am Traktor; Sitzschalter, FSC Neutral-Park Schalter und Zapfwellen-PTO-Schalter.

Wenn einer der folgenden Punkte zutrifft, während des Startens oder des Betriebs, ist die Funktion eines oder mehrerer Sicherheitsschalter nicht mehr gegeben. Fragen Sie ihren Walker Fachhändler, um dieses Problem zu beseitigen.

- Mit dem Bediener auf dem Sitz und dem Geschwindigkeitsregelhebel in Position vorwärts und/oder eingeschalteter Zapfwelle springt der Motor an. Mit dem Bediener auf dem Sitz, startet der Motor, aber geht aus, wenn der Geschwindigkeitsregelhebel nach vorne geschoben oder die Zapfwelle eingeschaltet wird.
- **Ohne** den Bediener auf dem Sitz startet der Motor und läuft weiter, nachdem der Geschwindigkeitsregelhebel nach vorne geschoben wird und/oder die Zapfwelle eingeschaltet wurde.
- Mit dem Bediener auf dem Sitz, den Geschwindigkeitsregelhebel in Neutral-Position und die Zapfwelle in Position aus, arbeitet die Ölmangelhupe aber der Starter arbeitet nicht.

Klemmung des Geschwindigkeitsregelhebels

Der Geschwindigkeitsregelhebel ist so gearbeitet, dass er, wenn er in einer **Position losgelassen wird, diese auch hält**. Stellen Sie die Klemmung des Geschwindigkeitsregelhebels wie folgt ein:

1. Schieben Sie den Geschwindigkeitsregelhebel komplett nach **vorne** und ziehen Sie die beiden Steuerhebel nach hinten; der Geschwindigkeitsregelhebel darf sich nicht bewegen. Wenn der Geschwindigkeitsregelhebel sich nach hinten bewegt, während die Steuerhebel nach hinten gezogen werden, muss die **Klemmung erhöht** werden.
2. Mit nach hinten gezogenen Steuerhebeln bewegen Sie den Geschwindigkeitsregelhebel in die **Vorwärtsposition**. Mit richtig eingestellter Klemmung muss sich der Geschwindigkeitsregelhebel mit leichtem Widerstand nach vorne schieben lassen. Wenn sich der Geschwindigkeitsregelhebel nur schwergängig bewegen lässt, so **muss die Klemmung verringert werden**.

Wenn der Geschwindigkeitsregelhebel eingestellt werden muss, sehen Sie unter **Geschwindigkeitsregelhebel-Klemmungseinstellung Schritt 7** in dieser Anleitung.

Austausch/Reparatur



Um ein versehentliches Starten des Motors zu verhindern, während an der Maschine gearbeitet wird, entfernen Sie den Zündschlüssel und entfernen Sie die Zündkabel von den Zündkerzen.

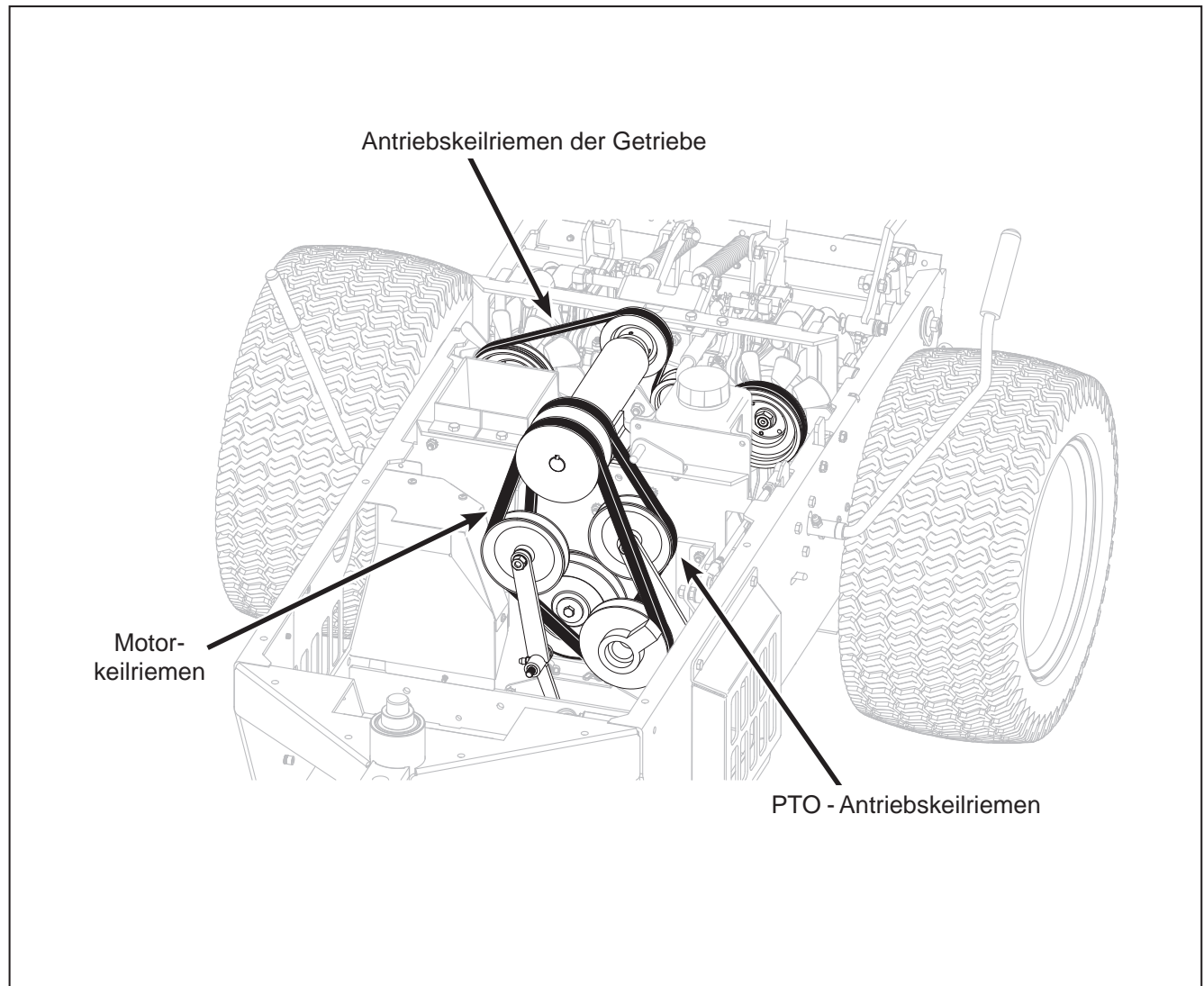
Wichtig: Verwenden Sie **immer** Originalersatzteile. Nachbauteile können die Funktion der Maschine beeinträchtigen und **können** den Bediener und/oder Andere verletzen.

Antriebskeilriemen

Es gibt **drei unterschiedliche Keilriemen** an der Maschine:

- Motorkeilriemen (Passender Satz 2Stk.)
- PTO- Antriebskeilriemen
- Getriebe - Antriebskeilriemen

Die Keilriemen können demontiert und ausgetauscht werden. **Siehe hierzu die folgenden Seiten.**

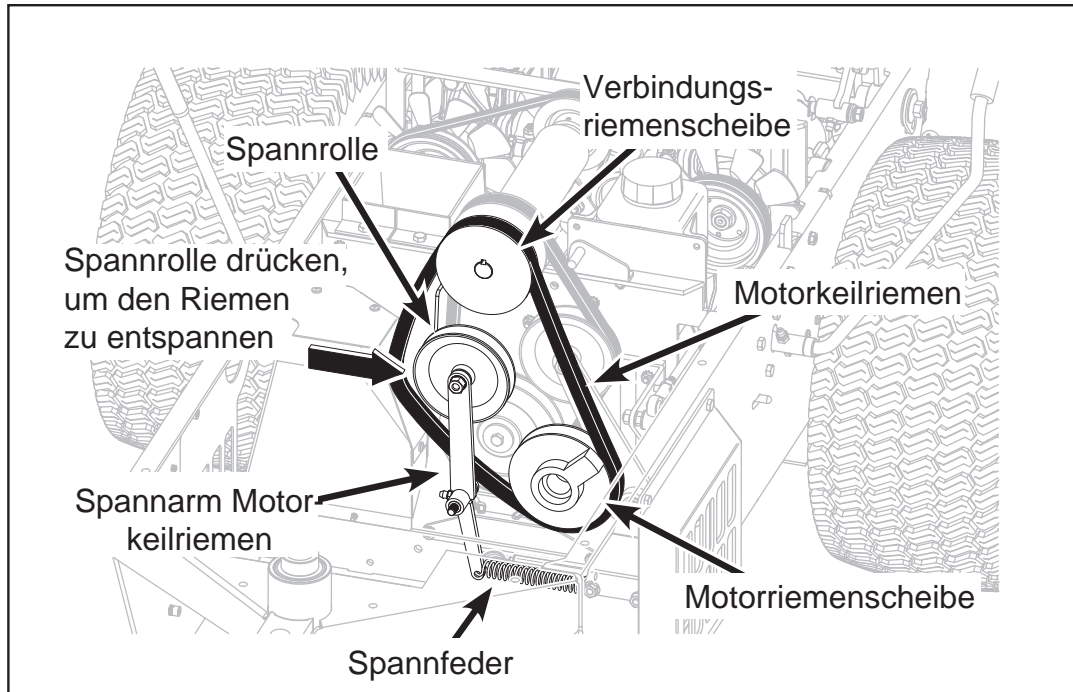


Position der Keilriemen

Motorkeilriemen

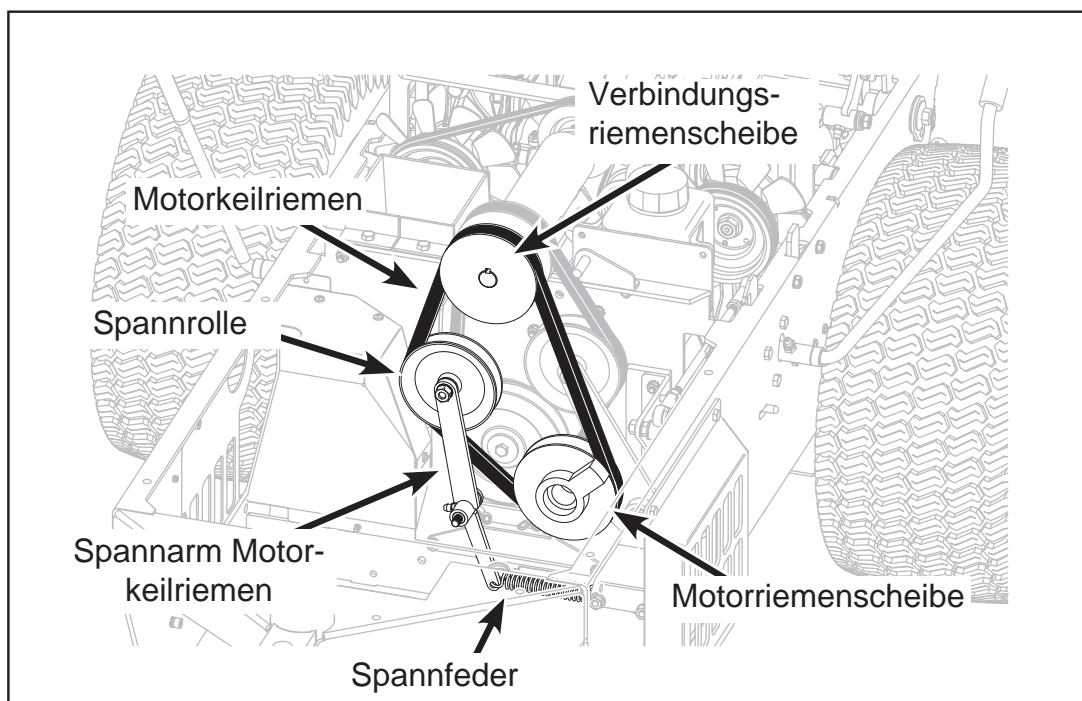
1. Um den Keilriemen zu entfernen:
 - a. Entspannen Sie den Keilriemen, indem Sie die Spannrolle entspannen.

- b. Rollen Sie den Keilriemen über die Riemenscheibe und entfernen Sie den Keilriemen.



Motorkeilriemen (entspannt)

2. Um den Keilriemen zu erneuern, erfolgt die Montage in umgekehrter Reihenfolge.

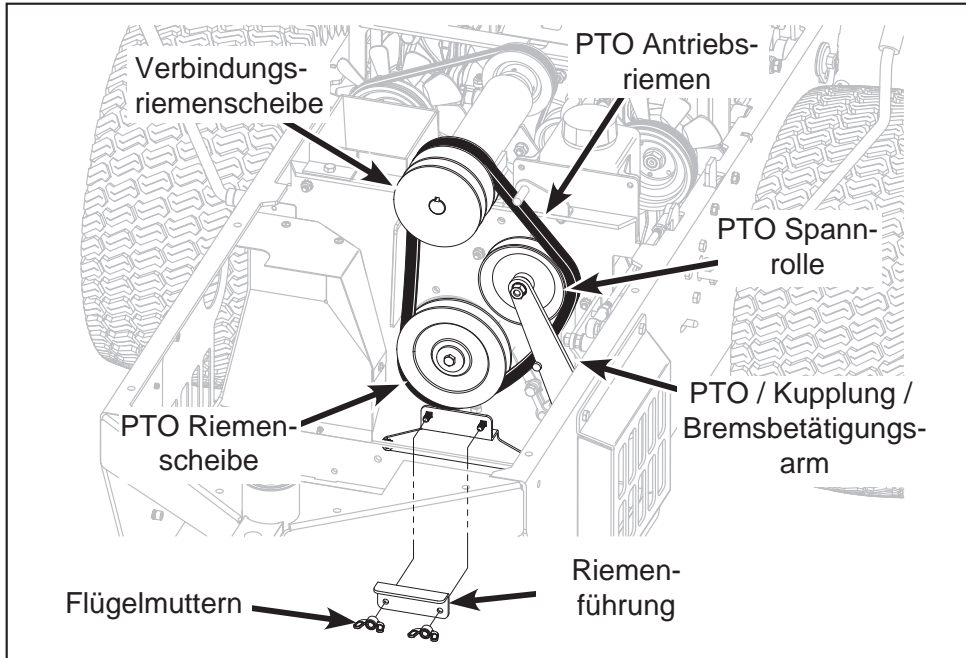


Motorkeilriemen (gespannt)

PTO- Antriebskeilriemen

1. Um den Keilriemen zu entfernen:
 - a. Entfernen Sie den Motorkeilriemen wie vorher beschrieben.

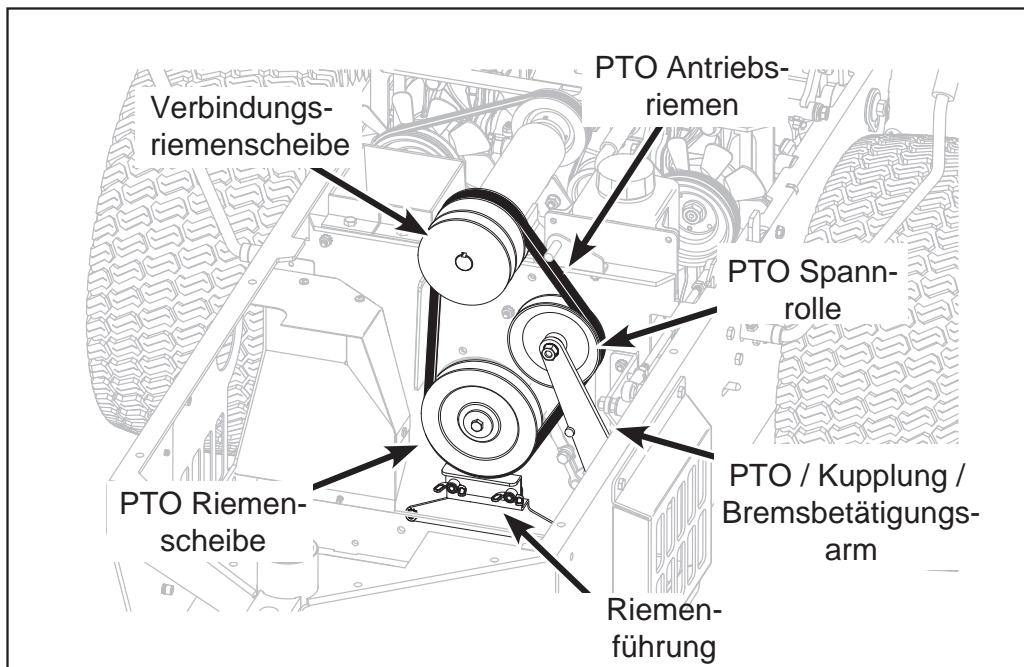
- b. Entfernen Sie die zwei (2) Flügelmuttern und die Riemenführung an der Zapfwellenantriebsriemenscheibe.
- c. Bei ausgekuppelter Zapfwellenkupplung den Riemen von der Umlenkrolle abrollen und den Riemen entfernen.



PTO Antriebsriemen (ausgeschaltet)

2. Um den Keilriemen zu erneuern, erfolgt die Montage in umgekehrter Reihenfolge.

Anmerkung: Wenn die Montage eines neuen PTO-Keilriemens nur schwer möglich ist, lösen Sie die Einstellmutter des Messerbremsbandes, wie in **Einstellung des Messerbremsbandes beschrieben.**

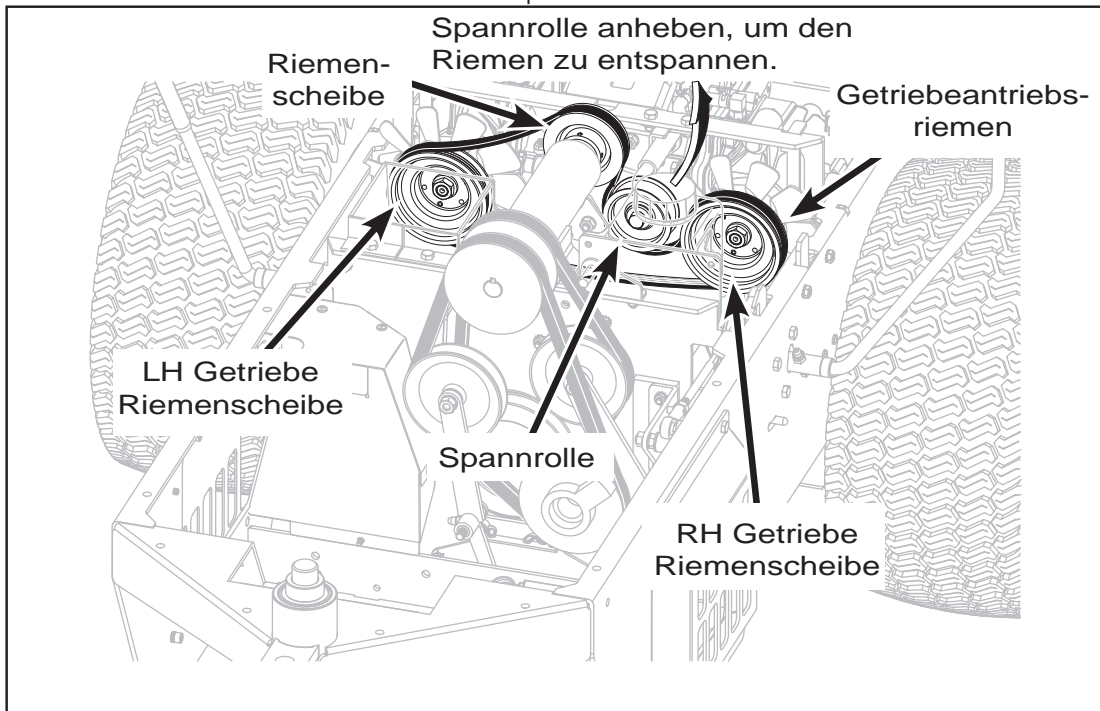


PTO Antriebsriemen (eingeschaltet)

Getriebe- Antriebskeilriemen

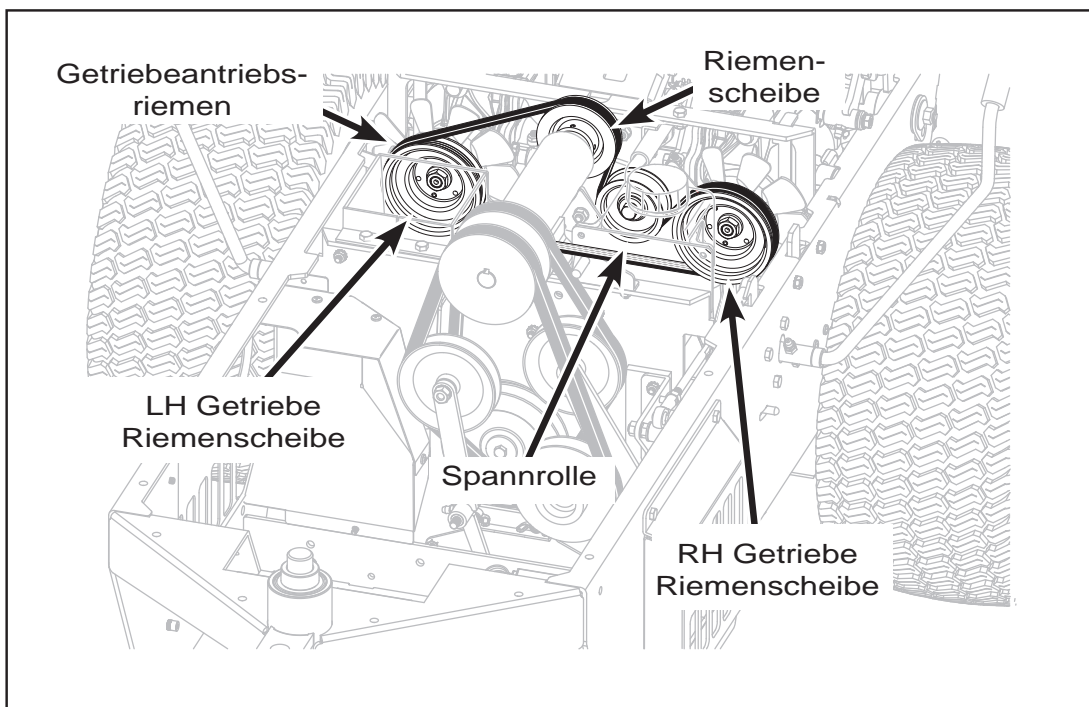
1. Um den Keilriemen zu entfernen:
 - a. Entspannen Sie den Keilriemen, indem Sie die Spannrolle entspannen.

- b. Rollen Sie den Keilriemen über die Riemenscheibe und lassen Sie danach die Spannrolle los.



Getriebeantriebsriemen (entspannt)

2. Um den Keilriemen zu erneuern, erfolgt die Montage in umgekehrter Reihenfolge.



Getriebeantriebsriemen (gespannt)

Kraftstofffilter

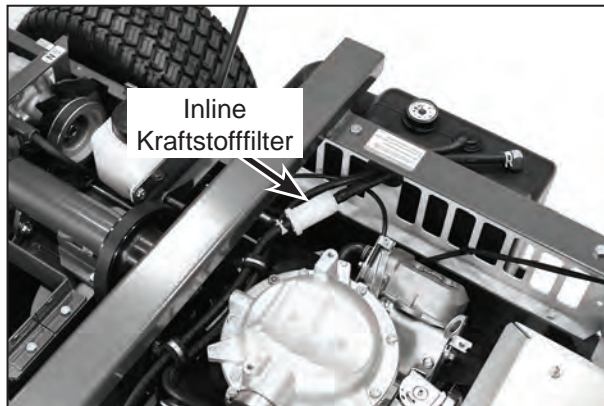


Benzin ist sehr schnell entflammbar und kann explodieren. Um die Gefahr zu minimieren:

- **Bevor Sie am Kraftstoffsystem arbeiten**
 1. **Trennen Sie die Zündkabel**
 2. **Trennen Sie das negative (-) Kabel der Batterie.**
- **Verwenden Sie nur zugelassene Kanister.**
- **Es sind keine offenen Flammen oder Funken in der Nähe des Traktors erlaubt, während am Kraftstoffsystem gearbeitet oder wenn aufgetankt wird. Rauchen Sie nicht, während Sie mit Kraftstoff arbeiten.**
- **Wischen Sie verschütteten Kraftstoff umgehend und komplett auf.**

Das Modell S18 ist mit einem Inline-Kraftstofffilter ausgestattet.

Überprüfen Sie den Filter regelmäßig und ersetzen Sie den Filter jährlich.



Position Kraftstofffilter & Kraftstoffhahn

Wichtig: Tauschen Sie den Kraftstofffilter nur in sauberer Umgebung aus, damit die Kraftstoffleitungen nicht verunreinigt werden.

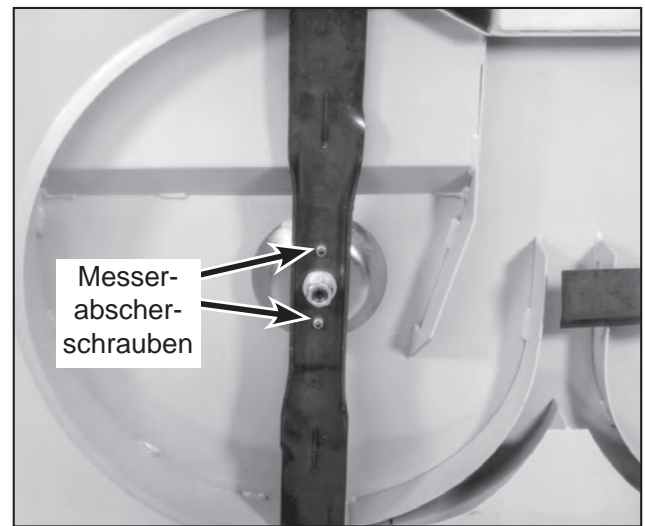
1. Drücken Sie die Schlauchschellen zusammen und schieben Sie die Schellen vom Filter weg.
2. Tauschen Sie den Filter aus, achten Sie auf die Flussrichtung des Kraftstoffs.
3. Montieren Sie die Schlauchschellen wieder.

Achten Sie darauf, dass keine Undichtigkeiten vorhanden sind.

Messer-Überlast-Scherschrauben

HINWEIS: Bei riemengetriebenen Decks werden keine Messer Abscherschrauben verwendet.

Die Messer werden mit **zwei Scherschrauben** (10-24 x 5/8 in. Edelstahl Maschinen Schrauben) an der Messernabe befestigt. Diese Schrauben sind so gefertigt, dass sie bei Überlastung abscheren, um die Messergetriebe vor Beschädigung zu schützen.



Mähmesser- Scherschrauben

Anmerkung: Das Drehmoment der **Messerbefestigungsschraube 5/8-18 81.3 Nm** ist genauso wichtig, um einen wirksamen Schutz vor Beschädigung zu haben. Es ist wichtig, dass die Muttern nicht zu fest angezogen werden, dies würde die Funktion der Scherschrauben aushebeln. Wenn diese Schrauben brechen, demontieren Sie die Messer und montieren Sie neue Scherschrauben. Siehe im Abschnitt **Prüfung/Wartung, Schärfen der Messer.**

Nach der Montage überprüfen Sie den Stand der Messer (an getriebegesteuerten Mähdecks). Die Messer müssen 90° versetzt zueinander sein. Wenn die Messer nicht 90°versetzt sind, mähen Sie nicht weiter und fragen Sie Ihren Walker Fachhändler.

Zapfwellen- PTO- Scherstift (wenn vorhanden)

Die Zapfwellenverbindung mit dem T-Getriebe wird mit einem Scherstift gesichert. Dieses System gewährleistet den **Schutz der Getriebe**. Der PTO-Stift bricht, bevor die Messerbefestigungsschrauben brechen.

Mähmesser

Wie die Mähmesser demontiert werden finden Sie in der **Schärfen der Mähmesser Anleitung**. Überprüfen Sie die Mähmesser auf Beschädigungen. **Sollten Beschädigungen vorhanden sein, tauschen Sie die Mähmesser aus.**

- Eine übermäßige Abnutzung der Messer könnte zum Brechen der Mähmesser führen. Die **minimale Breite an der Schnittkante ist 19 mm.**
- Überprüfen Sie die Mähmesser auf Beschädigungen. Überprüfen Sie besonders den Bereich wo das Messer ansteigt (Windflügel). Tauschen Sie Messer aus, wenn Sie dünner als 1,6 mm sind. Überprüfen Sie die Geradheit der Messer, indem Sie eine Markierung in Höhe der Schnittkante des Messers im Gehäuse machen. Drehen Sie das Messer so, dass die andere Schnittkante des Messers übereinstimmt. **Die maximale Abweichung darf 3 mm nicht übersteigen. Wenn das Messer verbogen ist, tauschen Sie es aus.**



GEFAHR

Wenn die Messer in sandiger Umgebung eingesetzt werden, besteht die Gefahr, dass Teile des Messers wegbrechen und die Teile jemanden verletzen.

- Überprüfen Sie die **Messeroberfläche** auf Risse, speziell wo das Messer geformt ist (Windflügel). **Tauschen Sie das Messer aus, wenn Sie Risse oder andere Beschädigungen finden.**



WARNUNG

Versuchen Sie niemals, ein verbogenes Messer wieder zu richten. Schweißen Sie niemals ein gebrochenes Messer. Tauschen Sie zu Ihrer Sicherheit immer die Messer gegen Originalteile aus.

Montieren Sie die Messer wie im Abschnitt **Schärfen der Messer** unter **Prüfung/Wartung** in diesem Abschnitt beschrieben. Wenn die Messer ausgetauscht werden, verwenden Sie immer **Original-Messer von Walker**, um die Sicherheit und optimale Leistung zu gewährleisten. Die Qualität und Leistung von **Ersatzmessern anderer Hersteller** kann nicht garantiert werden, sie können gefährlich sein.



GEFAHR

Verwenden Sie immer Originalersatzteile. Nachbauteile können zu Fehlfunktionen führen und den Bediener und/oder Andere verletzen.

EINSTELLUNGEN

Getriebesteuerung

Wichtig: Die richtige Einstellung der Getriebe-Steuerungsanschlage ist **wichtig** für eine gut funktionierende Steuerung und eine lange Lebensdauer der Getriebe. Diese Anschläge werden ab Werk eingestellt und müssen nur eingestellt werden, wenn die Steuerhebel oder die Getriebe ausgetauscht werden müssen.

Anmerkung: Während der ersten 5 bis 10 Betriebsstunden kann es vorkommen, dass die Maschine nicht 100 % geradeaus fährt (dies ist die Einlaufzeit der Getriebe).

Schritt 1 Steuerhebel Positionseinstellung

Anmerkung: Für eine korrekte Bedienung müssen die Steuerhebel gleichmäßig eingestellt werden. Die Steuerhebel müssen wie folgt eingestellt werden:

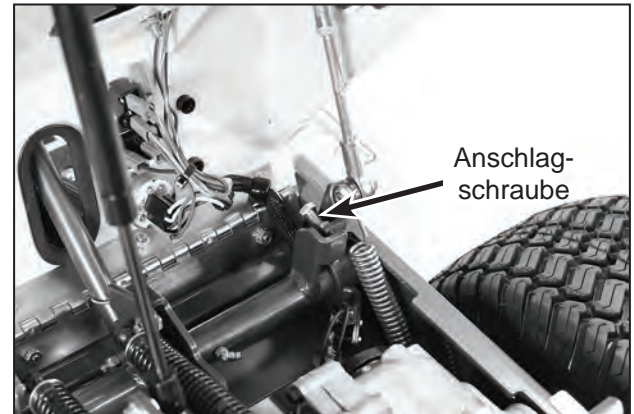
1. Prüfen Sie, ob die Steuerhebel **parallel zueinander stehen**. Wenn Sie nicht parallel zueinander stehen, stellen Sie die Steuerhebel passend ein. (Die Handgriffe müssen bei diesem Schritt noch nicht gleich sein.)

Anmerkung: Der linke Steuerhebel ist nicht einstellbar. Dieses Verfahren bezieht sich nur auf die Einstellung des rechten Steuerhebels, um ihn parallel mit dem linken Steuerhebel einzustellen.



Steuerhebel- Einstellung

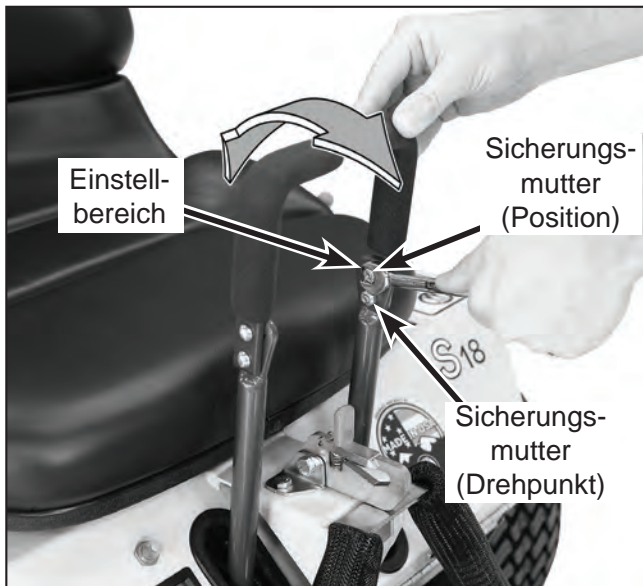
2. Stellen Sie die Position des rechten Hebels ein, indem Sie die Anschlagsschraube des Geschwindigkeits-Auslösers rein oder raus drehen. Drehen Sie die Schraube rein, so geht der rechte Hebel nach hinten, drehen Sie die Anschlagsschraube raus, so geht der Hebel nach vorne. Ziehen Sie die Mutter wieder an.



Anschlagsschraube

Schritt 2 Steuergriff- Einstellung

1. Ein Verstellbereich von ca. 76,2 mm steht zur Verfügung, um die Steuerhebel einzustellen. Die Hebel können auf den Bediener angepasst werden. Lösen Sie die beiden Muttern der Griffe und stellen Sie die Hebel passend ein. Ziehen Sie die Muttern wieder fest an.



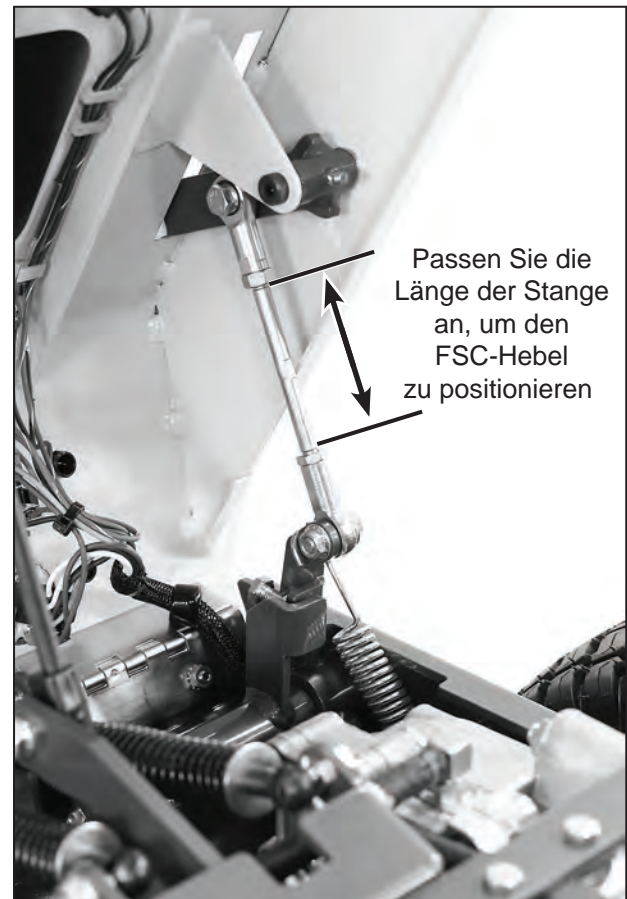
Steuerhebel- Einstellung

Schritt 3 Neutral- Position- Einstellung

1. Mit dem Geschwindigkeitsregelhebel (FSC) in **Neutral- Park-** Position, müssen die Steuerhebel gerade nach oben stehen. Lösen Sie die Muttern und stellen Sie die Länge passend ein, so dass die Hebel gerade nach oben stehen. Ziehen Sie die Muttern wieder an.

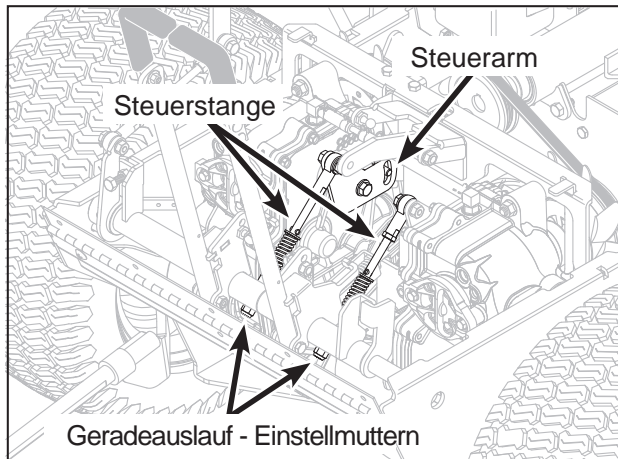


Korrekte Stellung des Geschwindigkeitsregelhebels (FSC) in Neutral-Park- Position

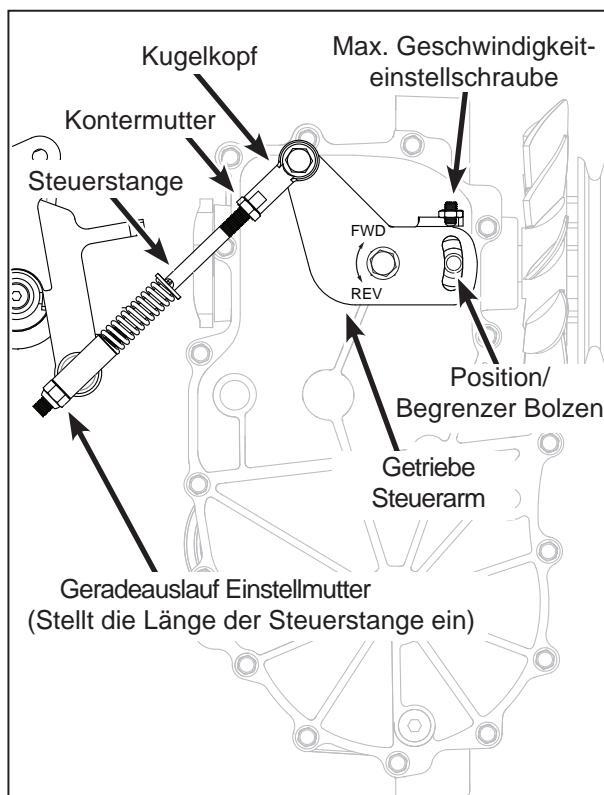


FSC- Hebel Positionseinstellung

2. Heben Sie den Traktor so an, dass die Räder keinen Bodenkontakt mehr haben.
3. Stellen Sie die Spureinstellmutter der Spurstangen so ein, dass 2 bis 3 Gewindegänge sichtbar sind. Lösen Sie danach die Kontermuttern der Kugelköpfe am Ende der Spurstangen.



Getriebe Steuerstangen und Steuerarme



Bauteile der Spureinstellung

⚠️ WARNUNG

Die folgenden Einstellungen werden bei laufendem Motor durchgeführt. Halten Sie alle Körperteile und Werkzeuge fern von drehenden und/oder heißen Teilen. Sichern Sie lose Kleidung.

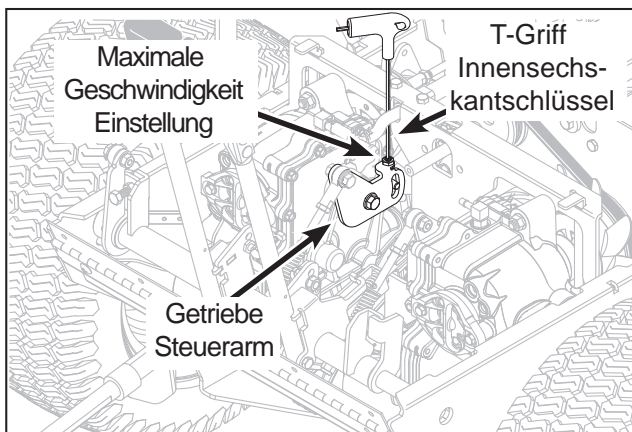
4. Mit abgesenkter Karosserie und dem FSC-Hebel in Neutral-Park -Position, starten Sie den Motor und lassen Sie ihn mit Arbeitsdrehzahl laufen. Überprüfen Sie, ob sich die Antriebsräder drehen.
5. Heben Sie den Körper an, um Zugang zu den Lenkeinstellungs-komponenten zu erhalten.

Anmerkung: Es kann notwendig sein, die FSC Klemmung zu erhöhen, wenn die Karosserie angehoben wird. Siehe **Friktionseinstellung** im Abschnitt **Schritt 7 Klemmung des FSC- Hebels**.

6. Drehen Sie mit einem Schraubenschlüssel die Spureinstellmutter der Spurstange **gegen den Uhrzeigersinn**, bis das Rad der betreffenden Seite **anfängt sich zu drehen**. Dann zählen Sie die Umdrehungen, die erforderlich sind, um die Spurstange im **Uhrzeigersinn** zu drehen, bis das Rad stehenbleibt und dann anfängt sich **rückwärts** zu drehen. Drehen Sie die Spurstange gegen den Uhrzeigersinn mit der Hälfte der Umdrehungen, die Sie ermittelt haben. Das Getriebe ist nun im Neutral-Fenster zentriert. Ziehen Sie die Kontermutter der Kugelköpfe wieder an. Wiederholen Sie diese Einstellung an dem anderen Getriebe.
7. Schalten Sie den Motor ab und stellen Sie den Traktor wieder auf den Boden.

Schritt 4 Einstellung der maximalen Geschwindigkeit

1. Bringen Sie den FSC-Hebel in die Position für die **maximale Geschwindigkeit**.
2. Heben Sie die Karosserie an. Die Einstellschraube für die maximale Geschwindigkeit befindet sich an den beiden Steuerarmen der Getriebe und sollte die Limitierbolzen der Getriebe **nicht** berühren. Wenn sie Kontakt haben, drehen Sie sie zurück, bis sie keinen Kontakt mehr haben.



Einstellung der maximalen Geschwindigkeit

Schritt 5 Einstellung des Geradeauslaufs

1. Setzen Sie sich auf den Sitz und bringen Sie den Gashebel in die Vollgasposition. Mit dem FSC-Hebel in der **Neutral-Park**-Position prüfen Sie, ob sich ein oder beide Räder bewegen. Sollten sich die Räder bewegen, siehe **Schritt 3 Neutral-Position** Einstellung.
2. Überprüfen Sie den Geradeauslauf auf einer ebenen Fläche ohne die Hände an den Steuerhebeln. Stellen Sie den FSC-Hebel in verschiedene Positionen und überwachen Sie den Geradeauslauf der Maschine. (Verwenden Sie eine Zementfuge oder eine gerade Linie als Referenz).
3. Wenn die Maschine nicht geradeaus läuft, kürzen Sie die Spurstange der schnelleren Seite, indem Sie die Spureinstellmutter im Uhrzeigersinn drehen. Wenn die Maschine geradeaus läuft und die Neutraleinstellung passt, siehe nächster Schritt. Wenn die Maschine nicht geradeaus läuft und die Neutraleinstellung nicht passt, drehen Sie die Spureinstellmutter gegen den Uhrzeigersinn bis die Neutraleinstellung wieder gegeben ist. Danach verlängern Sie die Spurstange der langsameren Seite, indem Sie die Spureinstellmutter gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis der Geradeauslauf und die Neutraleinstellung übereinstimmen.

Wichtig: Nachdem die Einstellung abgeschlossen ist, vergewissern Sie sich, dass mindestens ein Gewindegang der Spurstangen sichtbar ist.

4. Wenn die Maschine in allen Bereichen außer in der maximalen Position geradeaus läuft, verwenden Sie die folgende Vorgehensweise.
 - a. Mit ausgeschaltetem Motor schieben Sie den FSC-Hebel in die maximale **Vorwärtsposition**. An dem schnelleren Getriebe lösen Sie die Kontermutter und drehen Sie die Einstellschraube bis sie Kontakt hat. Drehen Sie in 1/8 Schritten, um die maximale Geschwindigkeit des Getriebes zu reduzieren.
 - b. Überprüfen Sie die maximale Geschwindigkeit und wiederholen Sie Schritt a. bis der Geradeauslauf passt.
 - c. Ziehen Sie die Kontermutter wieder an.

Wartungsanleitung

Schritt 6 Einstellung des Neutralschalters

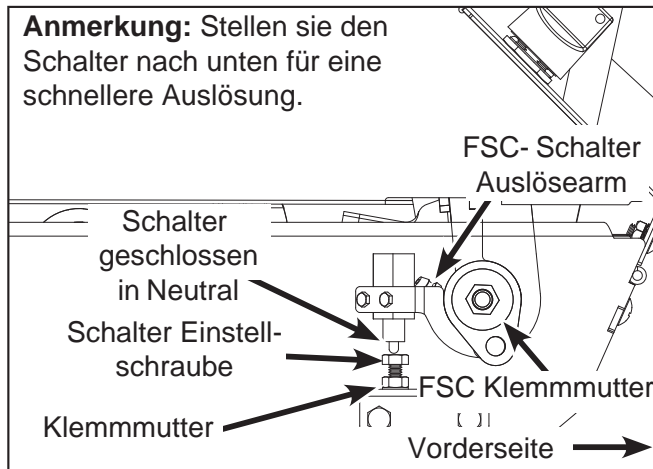
1. Bringen Sie den FSC-Hebel in die **Neutral-Park-** Position, heben Sie die Karosserie an und stellen Sie den Neutral- Schalter so ein, dass er Kontakt mit dem FSC Schalterstößel hat. Dann drehen Sie die Einstellschraube weitere zwei Umdrehungen und ziehen Sie die Kontermutter wieder an.

Anmerkung: Es kann notwendig sein, die FSC Klemmung zu erhöhen, wenn die Karosserie angehoben wird. Siehe im Abschnitt **Schritt 7 Klemmung des FSC Hebels**.



Position FSC - Neutralschalter

Anmerkung: Stellen sie den Schalter nach unten für eine schnellere Auslösung.



FSC - Neutralschalter Einstellung

⚠️ ACHTUNG

Bevor Sie den FSC - Neutralschalter überprüfen, trennen Sie die Zündkabel von den Zündkerzen und ziehen Sie die Parkbremse an, um ein Anspringen der Maschine zu verhindern.

2. Überprüfen Sie die Funktion des FSC - Neutralschalters wie folgt: Bringen Sie den FSC-Hebel in die **maximale vordere** Position. Bringen Sie das Zündschloss in die **Start-Position**, ziehen Sie den FSC-Hebel langsam zurück in die **Neutral-Park-** Position und halten Sie an, wenn der Startermotor anfängt zu laufen. Merken Sie sich diese Position, der FSC-Hebel darf maximal 3mm von der **Neutral-Park-** Position entfernt sein. Wenn der Wert größer ist, drehen Sie die Einstellschraube des Neutralschalters nach unten und überprüfen Sie die Funktion erneut. Wenn die Einstellung passt, verbinden Sie die Zündkabel wieder mit den Zündkerzen.

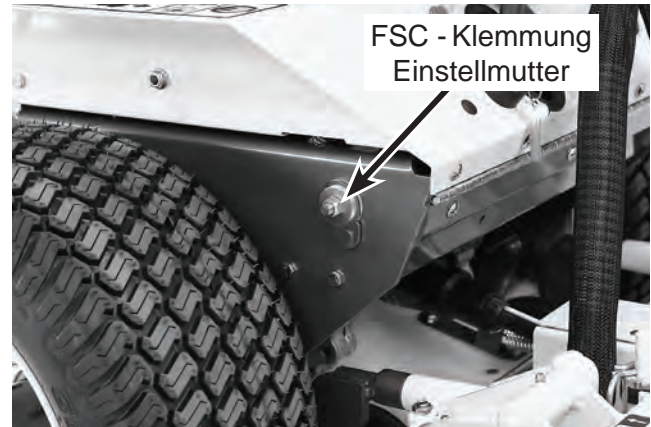
Schritt 7 Geschwindigkeitsregelhebel Klemmung



Klemmung des FSC-Hebels

1. Schieben Sie den FSC-Hebel in die **Vorwärtsposition** und ziehen Sie die beiden Steuerhebel nach hinten; der FSC- Hebel darf sich nicht mitbewegen. Wenn der FSC- Hebel sich nach hinten bewegt, muss die **Klemmung erhöht werden**.
2. Halten Sie die Steuerhebel zurück, schieben Sie den FSC- Hebel wieder nach vorne in die **Vorwärtsposition**. Mit richtig eingestellter Klemmung muss sich der FSC- Hebel mit leichtem Widerstand zurückziehen lassen. Wenn der FSC- Hebel klemmt, ist die Klemmung **zu hoch und muss verringert werden**.

3. Die Klemmung wird **erhöht** oder **verringert**, indem die Mutter **fester** angezogen oder **gelöst** wird. Lösen oder ziehen Sie die Mutter solange an, bis die Schritte 1 und 2 übereinstimmen.



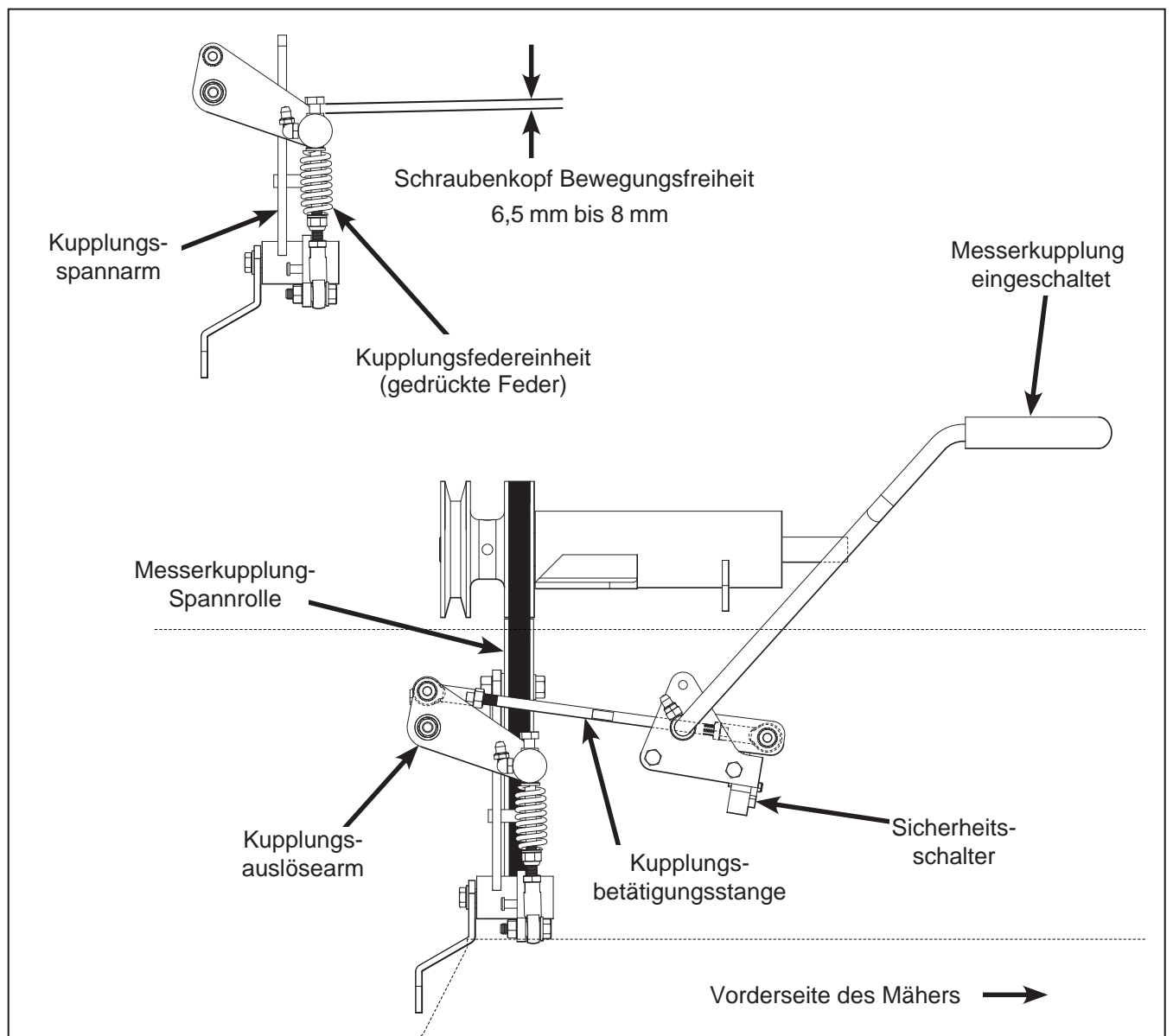
FSC Klemmmutter- Einstellung

Messerkupplung PTO

Kupplungseinschaltung / Keilriemenspannung

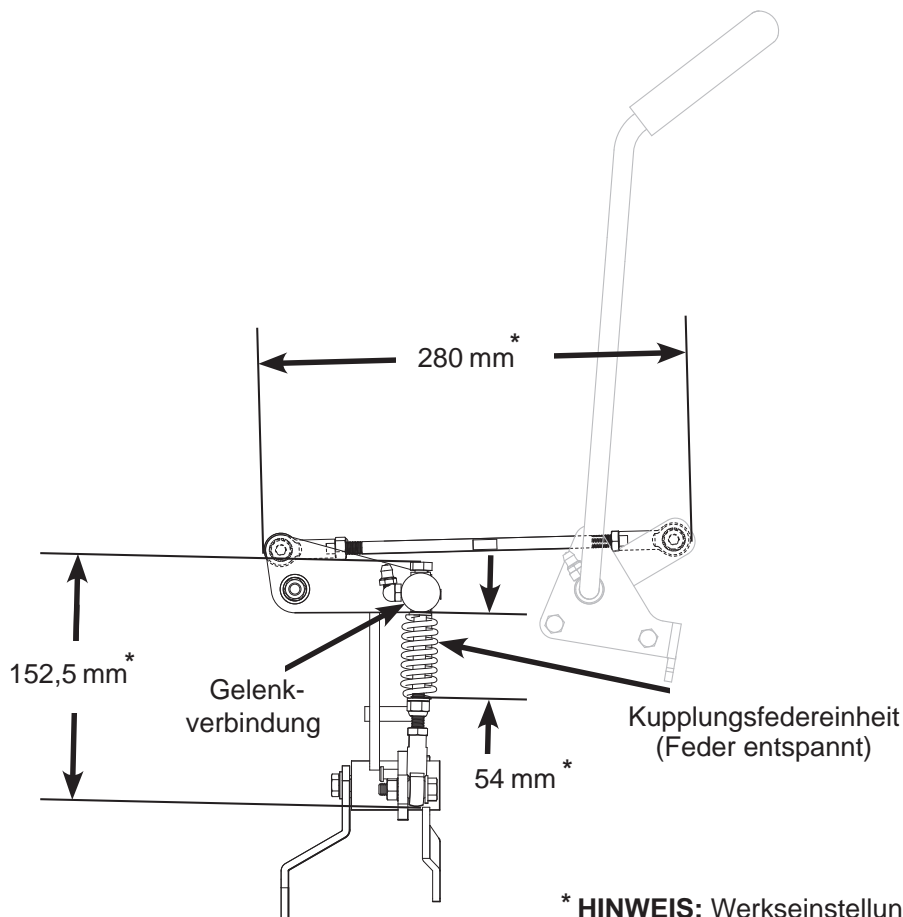
Die Messerkupplungseinschaltung und PTO- Keilriemenspannung wird durch die Kupplungsstange eingestellt. Anfangs nach der Montage neuer PTO Keilriemen, nach 10 Stunden und danach alle 100 Stunden, prüfen Sie die Einstellungen, ggf. neu einstellen. Die Maße finden Sie in den Zeichnungen PTO Kupplung eingeschaltet und PTO Kupplung ausgeschaltet.

Stellen Sie die Länge der Kupplungsstange auf das Maß 6,5 mm bis 8 mm mit der Kupplung eingeschaltet ein. Um die Länge einzustellen: Entfernen Sie den Kugelkopf von dem Kupplungsarm, **kürzen** Sie die Kupplungsstange, um das Maß zu **verlängern**. Verlängern Sie die Kupplungsstange, um das Maß zu **verkürzen**. Wenn Einstellungen öfter als alle 100 Stunden nötig sind, könnte ein Problem mit den Riemenscheiben und/oder den Keilriemen vorliegen.



PTO Kupplung eingeschaltet

Wartungsanleitung



* **HINWEIS:** Werkseinstellungs- Maße.
Zurücksetzen auf diese Maße, wenn die
Komponenten vor der Einstellung zerlegt wurden.

PTO Kupplung ausgeschaltet

Messerbremsband Einstellung

Die Messerbremse ist so konzipiert, dass die Messer innerhalb von fünf Sekunden nach Abschaltung zum Stillstand kommen. Überprüfen Sie die Messerbremse alle 100 Betriebsstunden, wie im Abschnitt Prüfung/Wartung beschrieben.

WARNUNG

Es ist wichtig, die Messerbremsfunktion zu überprüfen und zu warten. Die Bremswirkung ist für den sicheren Betrieb der Maschine verantwortlich.

Stellen Sie den Weg der Spannrolle mit der Einstellmutter des Bremsbandes ein.

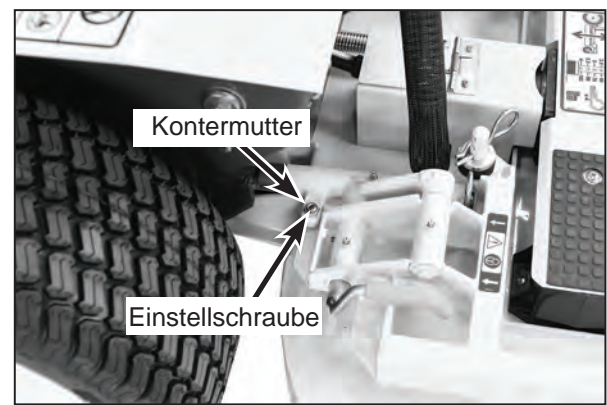
1. Bei ausgeschalteter Messerkupplung stellen Sie den Abstand der Spannrolle zu der Riemenscheibe auf 6,5 bis 9,5mm ein. Siehe Abbildung Einstellung der **Messerbandbremse**.

Anmerkung: Wenn die Messerbandbremse und/oder die Trommel verschleissen, steigt der Weg, den die Spannrolle macht, an und es ist erforderlich, das korrekte Spiel von 6,5 bis 9,5mm einzustellen. Wenn das Spiel größer ist, kann der Keilriemen nicht korrekt auskuppeln. Überprüfen Sie das Spiel alle 100 Betriebsstunden.

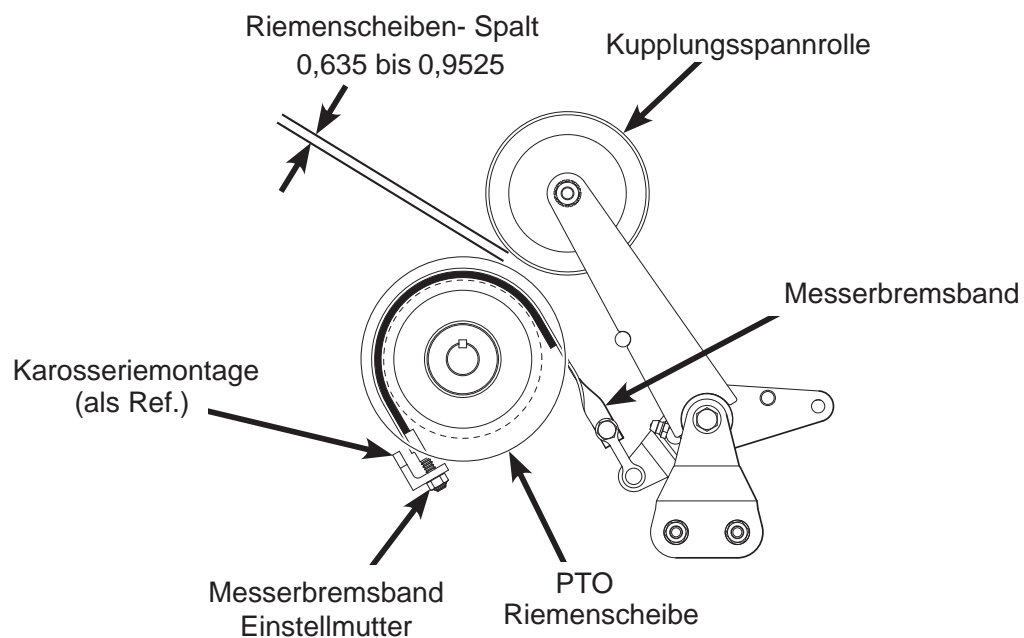
2. Nachdem die Einstellung vorgenommen wurde, überprüfen Sie die Messerbremsfunktion wie im Abschnitt **Prüfung/Wartung der Messerbremse** beschrieben. Wenn die Messer nicht innerhalb von fünf Sekunden stehen bleiben, überprüfen Sie Folgendes:
 - a. Stellen Sie sicher, dass die Kupplungs- und Bremsgestänge frei arbeiten.
 - b. Überprüfen Sie das Bremsband und die PTO-Riemenscheibenbremstrommel auf Verschleiß. Ersetzen Sie bei Bedarf alle Komponenten.
 - c. Sicherstellen, dass der PTO-Riemen vollständig von den Riemenscheiben auskuppelt.

Mähdeck-Wartungsposition-Einstellungsanschlag

Wenn die Rahmenscharniere richtig eingestellt sind, müssen die Verschlusshebel leicht entriegeln und leicht verriegeln. Alle vier (4) Bolzen der Schnitthöhenverstellung müssen leicht in den Kunststoffbuchsen gleiten. Auf einer ebenen Fläche lösen Sie die Kontermutter und drehen Sie die Innensechskantschraube so, dass die Verschlusshebel ohne Widerstand raus- und reingleiten. Ziehen Sie die Kontermutter wieder fest an.



Einstellung Positionsanschlag



Messerbremsband Einstellung
(Kupplung ausgeschaltet)

Einstellung der GHS Füllstands-Signalhupe

⚠️ ACHTUNG

Klemmpunkt - Federbetätigte Fangboxtür
 Beim Absenken der Tür seien Sie sehr vorsichtig und halten Sie Hände, Finger usw. fern von dem Scharniermechanismus und weg von dem Türrahmen, wenn sich die Tür schließt. Die Federn, die die Tür während des Betriebs geschlossen halten, sind sehr kraftvoll und die Tür kann mit erheblicher Kraft zuschlagen.

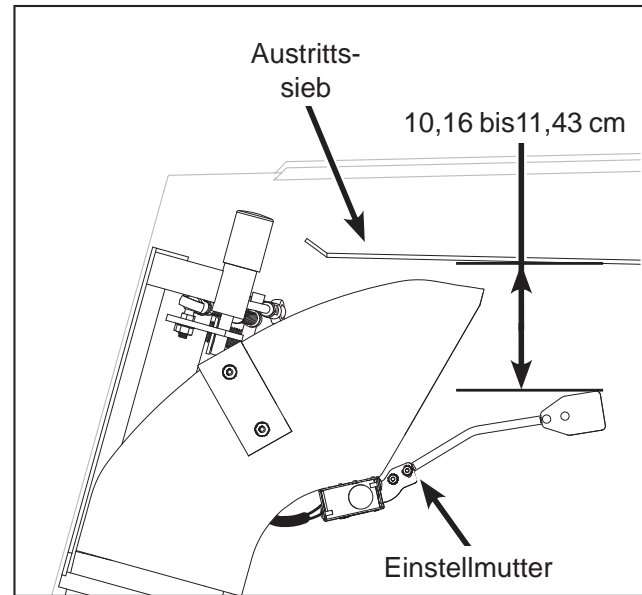
Die vertikale Position des Grass-Pak® Schalters ist entscheidend, damit die Fangbox nicht überfüllt wird und dabei der Auswurfkanal verstopft. Die vertikale Position kann durch Bewegen der Aluminiumwelle mit Fahne eingestellt werden.

1. Bringen Sie den Auswurfkanal in der Fangbox in die gerade Position.
 - a. Schalten Sie die Zündung **ein** (nicht den Motor starten) und **schalten** Sie die Messerkupplung ein.
 - b. Öffnen Sie die Fangbox und warten Sie bis der Powerfil® Motor den Auswurf gerade in die Mitte stellt. Schalten Sie dann die Messerkupplung und die Zündung aus.

⚠️ ACHTUNG

Testen Sie nicht den Grass-Pak Schalter® mit laufendem Motor. Gegenstände können aus dem Grasauswurfkanal geschleudert werden und es kann zu schweren Verletzungen und/oder zu Sachschäden kommen.

1. Messen Sie vom Abluftschirm (Oberseite des Mitnehmers) bis zur Oberseite des Grass-Pak®-Schalter-Flügels, siehe Abbildung des Grass-Pak®-Schalters. Das Maß sollte zwischen 10 und 11,5 cm liegen.



Einstellung des Grass-Pak® Schalters

2. Falls eine Einstellung erforderlich ist, lösen Sie die vordere Verstellmutter und verschieben Sie die Aluminiumwelle mit Flügel auf das empfohlene Maß. Anpassungen sollten in sehr kleinen Schritten erfolgen, überprüfen Sie erneut das Maß bis das empfohlene Maß erreicht ist.

Anmerkung: Es wird nicht möglich sein, den Schalter so zu justieren, dass ein Signal ertönt und dass die Fangbox unter allen Mähbedingungen komplett gefüllt ist und nicht überfüllt wird. Stellen Sie den Schalter lieber so ein, dass **etwas Luft bleibt** und dass die Gefahr durch **Überfüllen** und ein **Verstopfen** verringert wird.

**EINGESCHRÄNKTE GARANTIE
FÜR WALKER MODEL S18
AUFSTITZMÄHER**

1. Was diese Garantie abdeckt und für welchen Zeitraum:

Walker Manufacturing Company wird auf eigene Kosten hin jegliche Teile, die durch diese Garantie abgedeckt sind und durch fehlerhaftes Material und/oder die Verarbeitung des Gerätes verursacht wurden, innerhalb eines Jahres nach Verkaufsdatum kostenlos reparieren oder zu den wirklichen Großhandelseinstandspreisen ersetzen, es sei denn das Produkt wird vermietet. In diesem Fall ist die Garantie nur für 90 Tage gültig. Auf Anforderung von Walker wird der Kunde die defekten Teile Walker zur Inspektion überlassen oder diese selbst Walker zusenden. Die Transportkosten werden dabei im Voraus bezahlt. Alle Bauteile und Komponenten des Walker-Mähers werden durch diese Gewährleistung übernommen, mit Ausnahme der folgenden Komponenten, deren Garantie separat vom entsprechenden Hersteller gewährt wird:

Briggs & Stratton Motor
Batterie

*Garantieverlängerungen werden für folgende Antriebskomponenten angeboten:

- Eine zwei (2) Jahre oder 2.000 Stunden (je nachdem, was zuerst eintritt) Garantie für Hydro-Gear ZT3100 Hydrostatische Getriebe; sie deckt die vollen Kosten für Ersatzteile bis 1000 Stunden Betriebszeit und nach 1000 Stunden Garantie anteilig bis 2000 Stunden.

2. Was die Garantieleistung nicht abdeckt

- A. Diese Garantie übernimmt nicht die Deckung für Wertminderungen oder Schäden, die durch normale Abnutzung, Unfälle, unsachgemäße Wartung oder Benutzung, Missbrauch, Neuerungen oder durch Fehler, die beim Befolgen der im Handbuch enthaltenen Anweisungen für die Inbetriebnahme und Wartung verursacht worden sind.
- B. Der Kunde sollte alle Gebühren für Servicegespräche bezahlen und/ oder den Transport des Mähers zum/oder vom Ort der Inspektion, wo die Garantiarbeiten anfallen, übernehmen.

3. Wie Sie Service unter Garantiebedingungen erhalten:

Der Garantieservice kann durch Kontaktaufnahme mit dem Händler erfolgen, bei dem der Mäher gekauft wurde oder durch Kontakt mit Walker Manufacturing Company, 5925 East Harmony Road, Ft. Collins, CO 80528. Zur Überprüfung darf das Einkaufsdatum eingefordert werden, um den Garantieanspruch zu kontrollieren.

4. Grenze des Gewährleistungsanspruchs:

- A. Diese formulierte Garantie hat juristisch Bestand. Jegliche andere Gewährleistungsformulierung, die zu diesem Zweck impliziert wird, inklusive der Mängelgewährleistung, der Zusicherung der allgemeinen Gebrauchstauglichkeit, der Tauglichkeit bzw. Eignung des Gerätes zu einem bestimmten Zweck, wird hiermit auf die Gültigkeitsdauer dieser Zusicherung begrenzt und in vollem Umfang gesetzlich erlaubt. Alle implizierten Gewährleistungsansprüche sind ausgeschlossen. Einige Länder erlauben keine zeitliche Begrenzung eines implizierten Gewährleistungsanspruchs, in diesem Fall gelten diese Beschränkungen nicht für Sie.
- B. Walker haftet nicht für etwaige Nebenrisiken, spezielle - oder Folgeschäden und/oder Aufwandsentschädigungen, die in Verbindung mit dem Nutzen oder der Verwendung des MOWER'S gelten. Einige Länder erlauben keinen Ausschluss oder eine zeitliche Begrenzung über Haftungen von Nebenrisiken oder Aufwandsentschädigungen; in diesem Fall gelten diese Beschränkungen oder Ausnahmen nicht für Sie.
- C. Nur der Gewährleistungsanspruch, der in dieser limitierten Gewährleistung formuliert ist, soll Anwendung finden und kein Händler, Großhändler oder Einzelperson ist dazu autorisiert diese zu novellieren, abzuändern oder in irgendeiner Weise die Garantie zu verlängern. Dementsprechend betreffen zusätzliche schriftliche Angaben oder mündliche Meinungsäußerungen, die der Händler in Präsentationen oder als Werbemittel einsetzt nicht die Gewährleistungen von Walker und der Kläger kann sich nicht darauf berufen.
- D. Diese Gewährleistung gibt Ihnen spezielle juristische Rechte, es dürfen auch andere Gesetze vorliegen, da diese von Land zu Land variieren.

Vielen Dank!

Danke dass Du Dich für einen Walker entschieden hast. Es liegt uns am Herzen, dass unsere Kunden auch lange nach dem Kauf noch unsere Produkte optimal nutzen können. Wir sehen unsere Verantwortung im Schutz der Investition unserer Kunden.

Was kannst Du machen um Deine Walker Investition zu schützen?



Registriere Dich als «Walker Owner». Dies kannst Du über folgende Wege tun:

Bei der Auslieferung durch den Walker Spezialisten

Mit QR Code auf unserer Homepage walker-mowers.ch/registrieren/

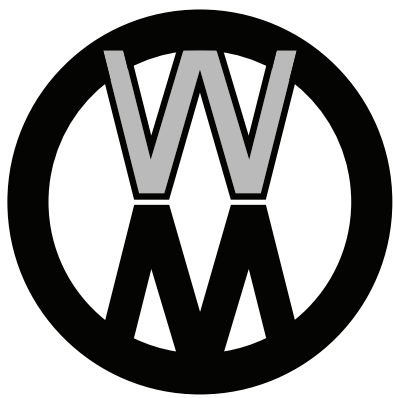


3 Jahre Garantie!

Wenn Du Dein Walker gleich registrierst

Dein Walker gemäss Handbuch pflegst

Nur Originalteile verwendest



WALKER

WALKER MFG. CO. • 5925 E. HARMONY ROAD, FORT COLLINS, CO 80528 • (970) 221-5614
FORM NO. 051717 PRINTED IN USA www.walkermowers.com ©2017 WALKER MFG. CO